

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Anzeigebestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

No. 363.

Sonntag, den 6. August

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

### Kaiser Cabinet feinster Sect

### Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich. 15103

### Süßspeisen, Puddings

ohne Eier für vier bis sechs Personen mit 1/2 Liter Milch, 1/4 Pfd. Zucker u. 1 Päckchen Puddingpulver à 15 und 13 Pf., leicht herzustellen. Vorräthig in 7 Sorten: Apfelsine, Chocolate, Citrone, Erdbeer, Himbeer, Mandel u. Vanille bei A. Mollath, Michelsberg 14.

### Cacao vero u. Haushalt-Chocolade

von Hartwig & Vogel, Dresden, sind wegen ihrer Ausgiebigkeit und Billigkeit nicht genug zu empfehlen. 1/2-Pfd.-Dose Cacao vero 75 Pf., 1/2-Pfd.-Dose Ml. 1.50, Haushalt-Chocolade I à Pfd. 1 Mt in frischer Waare bei A. Mollath, Michelsberg 14. 15671

## „Schützenhof“ Biebrich a. Rh.,

7. Wiesbadenerstrasse 17, vis-à-vis dem mittleren Park-Eingang.

Restauration. x Weinhandlung.

Geräumige Lokalitäten. — Separate Weinstube.  
Schattiger Garten.

Anerkannt vorzügl. selbstgekelterte Rheingauer Weine.  
Münchener und helles Export-Bier.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Reelle Bedienung. **Jean Lippert.** Civile Preise.

### Vorzüglliche feine Perlgerste à 26 Pf.

xx Pfd., sehr gute billigere Sorten à 16 u. 20 Pf., neue ganze und gemahlene Grünsfern, große Auswahl in Reis, Sago, Griesmehl, Paniermehl, Safergrübe (Specialität), Scotch Oatmeal (ungebeuteltes Hafermehl), sämtliche gangbaren Knorr'schen Suppenmehle, Suppentafeln und Erbswürste zc. in nur besten, frischen Qualitäten zu billigsten Preisen bei A. Mollath, Michelsberg 14. 15673

# Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfiehlt sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantem Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 382

## Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.

Dépôt Louis Conradi,  
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt Louis Conradi,  
Kirchgasse 9.

14987

# Die Weinhandlung

von

## Ph. Goebel, Friedrichstrasse 34,

empfehl ihr Lager sorgfältig ausgewählter, gut gepflegter

### Italienischer Rothweine,

als:	per Flasche ohne Glas	per Flasche im Dtzd. ohne Glas	
Malvasia nero . . . . .	Mk. —.60,	Mk. —.55,	leichter angenehmer Tischwein, reine Rothtraube.
Cerignola . . . . .	„ —.70,	„ —.60,	desgl. etwas kräftiger.
Brindisi . . . . .	„ —.75,	„ —.70,	gehaltvoll, saftig, reif, tanninreich.
Trani . . . . .	„ —.80,	„ —.75,	sauber, göhrig.
Vino Pasto . . . . .	„ —.85,	„ —.80,	leicht, reintonig, mild.
Barletta Extra Sup. . . . .	„ —.90,	„ —.85,	kräftig, saftig.
Palo . . . . .	„ 1.—,	„ —.90,	reingöhrig, gediegen.
Riviera . . . . .	„ 1.—,	„ —.90,	zart, lieblich, würzig.
Bisceglie . . . . .	„ 1.10,	„ 1.—,	voll, reif, kräftig.
Sassari . . . . .	„ 1.20,	„ 1.05,	fruchtig, artig.
Valpolicella . . . . .	„ 1.30,	„ 1.15,	flüchtig, feintonig, blumig.
Marino . . . . .	„ 1.30,	„ 1.15,	feine Art, kernig.
Albano . . . . .	„ 1.40,	„ 1.25,	feintonig, elegant, Bordeaux-Charakter.
Castelli Romani . . . . .	„ 1.65,	„ 1.50,	bouquetreicher Edelwein, feine Herbe.

Proben gratis.

Besichtigung der grossen zweistöckigen Kellerei gerne gestattet.

15155

### Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern nach ärztl. Vorschrift, empfiehlt



**Franz Gerlach, Optiker,** Schwalbacherstrasse 19.

**Roh. Kaffee Gebrannt.**  
eigener Brennerei in besten Qualitäten. 11579  
**Anton Berg, Michelsberg 22.**

### Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ebach Sohn etc. etc. 11709

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

### Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten in allen Längen und Breiten (zum Ausstellen von Waaren) zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. 5400

**Valt. Schaefer,**  
Glaseri,

34. Dohheimerstrasse 34.

**Fenster-Gallerien,  
Portier-Garnituren,  
Rosetten u. Zug-Quasten**

in großer Auswahl vorrätig bei 13066

**Fr. Kappler,**  
Michelsberg 30.

Lehrstrasse 2 Bettfedern, Dauen u. Betten Bill. Preis. 2206

### Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

**Blüthner, Bechstein,**

Steinweg Nachf., Mand. Ebach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

**Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.**

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.  
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente. 11710

**Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.**

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

**Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.**



Vom 1. bis 31. August verkaufen wir die bei der Inventur zurückgesetzten

# Stickereien

zu äusserst billigen Preisen.

**E. L. Specht & Cie.,**

Inh. Conrad Becker,  
Wilhelmstrasse 40,

**Conrad Becker,**

Langgasse 58, am Kranzplatz.

15410

## Möbel = Ausverkauf.

Wegen Umänderung meiner Geschäfts-Lokalitäten habe ich eine große Anzahl Möbel zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen zum Ausverkauf bestimmt.

Es befinden sich namentlich darunter:

complete Garnituren, Salonschränke, Spiegel, Buffets, Ausziehtische, Stühle, Divans, complete Betten, Wasch- und Nachttische, Spiegel- u. Kleiderschränke, Herren- u. Wohnzimmer-Möbel, sowie eine Partie einfacher Möbel.

Su gefl. Besuche ladet höflichst ein

15548

**C. Eichelsheim, Wiesbaden,**

Möbelfabrik,

Friedrichstraße 10 und Wilhelmstraße 18.

## RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser. RHENSER<sup>®</sup> Rh.

Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.

Niederlage bei H. Roos Nachf., Metzgergasse 5.

K. a 489/3) 179

## Zur Bauzeit!



Empfehle mein Lager von Kochherden in Eisen, Emaille, Marmor und Majolika unter Garantie der Güte.

### Wurbach'sche Reguliröfen

in Renaissance- und Rococostyl, schwarz, sowie in eingebrennten Farben und eleganter Ausführung.

15740

**J. Hohlwein,**  
Selenenstraße 23.

Gelegenheitskauf für Private: 1 Sopha, 1 Schreibtisch, Betten, 3 Tische, mehrere Stühle, 2 Kommoden, ein und zwei Schrank, Küchenschrank, Spiegel u. Metzgergasse 35, 1.

## 500 Mark Belohnung!!!

zähle ich, wer mir nachweist, daß meine Betten nicht volle Mannesgröße sind.

Zum Verkauf kommen nur brauchbare und preisw. Waaren, daher der riesenhafte Umsatz.

**Fertige Betten** à Gebett, reichlich gefüllt, 1 Ober-, Unterbett u. Kissen, zusammen 12 1/2 Mk., bessere Sorte 17 1/2 Mk.

**Hotellbetten** mit weichen Bettfedern gefüllt à Gebett 22 Mk., **Cöper-Betten** 26 Mk.

**Herrschafsbetten** mit prachtvollen, rothen Inletts, halbweißen Halbdaunen gefüllt nur 32 Mk.

**Graue Bettfedern** à Pfd. 35 Pf. u. 55 Pf., bessere Sorte 80 Pf., **Halbdaunen** à Pfd. Mk. 1.45 Pf.

**Salbweiße Halbdaunen** nur Mk. 2.30 Pf., sehr empfehlend, nur 3 1/2 Pfd. zu 1 Deckbett.

Anerkennungsschreiben u. Preislisten gratis. 6 eigene Geschäfte in Deutschland. Nicht Passendes wird retour genommen.

**Adolph Kirschberg, Leipzig.**

3 Meter f. blau, braun o. schwarz **Cheviot**

zum Anzug für 10 Mk. 2<sup>tes</sup> dsgl. zu Herbst- o. Winter-Paletot für 7 Mk. versendet franco gegen Nachn. J. Büntgens, Tuchfabrik, Cuxen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118



Specialitäten:

Kinder-Wagen, Kinder-Stühle, Kinder-Sportwagen, Triumphstühle, Klappstühle

in allen Preislagen



bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Wegen Abbruch des Hauses Goldgasse 20

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen etc.

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

E. Bücking,

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung, Goldgasse 20.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormalis Fritz Steinmetz, werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Moten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren: Klopferwerk: Obere Dohheimerstraße rechts der Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth. Kostenfreie Abholung und Aufstellung durch eigenes Fuhrwerk.

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant, Marktstrasse 32,



160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke. Eigene Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen aller Systeme. 6989

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradehalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagefäden).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigt.

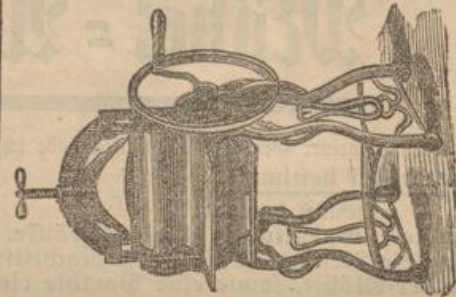
Anfertigung nach Maas und Muster sofort. 2794

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfiehlt 2854

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.



Gebrüder Wolweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8, Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen,

empfehlen in nur bester Qualität zu den billigsten Preisen:

- Eisschränke, Eismaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Eiskasten, Fliegenschränke, Waschmangelmaschinen, Waschtische, Toppich-Kehrmaschinen, Parquetbodenschrubber etc.



Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2857

Antiker Kleiderschrank, Eichenholz, zweithürig, schon ein- 15804

gelegt, zu verkaufen Taunusstraße 7, im Laden.

! Alleinverkauf! Rein-Nickel-Kochgeschirre ! Alleinverkauf! aus der weltberühmten Berndorfer Metallwaaren-Fabrik (A. Krupp).



Schuhwaaren  
en gros & en detail

Ferdinand Herzog

WIESBADEN  
Langgasse 44 & Marktstrasse 19<sup>a</sup>



13586

# Rheinperle,

feinster deutscher Sect, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sect-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren C. Acker, Gr. Burgstrasse 16, August Engel, Taunusstrasse 4, J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 14454

2657  
gwei  
on ein  
15204

aus der weltberühmten Berndorfer Metallwaaren-Fabrik (A. Krudd).

**Frisch gewagt!**

Jedes Loos ein sicherer Treffer.  
Ziehung am 20. August 1893.

**Barletta Gold-Loose.**

Haupttreffer: 2 Mill., 1 Mill., 500,000, 100,000, 50,000, 20,000, 10,000  
5000, 1000 Fres. Mon. Einzahl. auf 1 ganzes Originalloos 4 Mk.  
90 Pf. Porto a. Nachn. (Cassel 217) 187

**Baugeschäft Louis Schmidt in Cassel.**

**Gustav Walch,**

Uhrmacher,

4. Kranzplatz 4,



empfeilt Taschenuhren in Gold, Silber und Metall  
von den einfachsten bis zu den feinsten.

Regulateure, Stand-, Reise- und Kuckucks-  
Uhren.

Schweizer und deutsche

**Musikwerke und Spieldosen**

zu den anerkannt billigsten Preisen.

Mein Princip ist, nur vorzügliche Waaren zu führen,  
leiste deshalb die weitgehendste Garantie. 11803

**Max Döring,**

Uhrmacher,

20. Michelsberg 20,

empfeilt sein großes Lager in Uhren,  
Ketten, Gold- u. Silberwaaren.

Silb. Herren- und Damen-Remontoir-Uhren von 12 Mk. an,	
massiv goldene	24 " "
Regulateure, 14 Tage gehend, mit Schlagw.	12 " "
Wand- und Beckeruhren, gut geh. (Garantie)	3 " "
Trauringe, massiv gold.	6 " "

Reparaturen an Uhren und Schmuckstücken zu anerkannt  
allerbilligsten Preisen unter Garantie. 13039

**Lorenz Petry,**

chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist des  
städt. Krankenhauses, der Kgl. Lazarethe,  
der Kgl. Eisenbahn etc.,

Saalgasse 4/6,

empfeilt sich zum Selbstverfertigen chir. Instrumente,  
Bandagen, Leibbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher  
Glieder und aller Apparate zur Krankenpflege.

Lager in Taschenmessern u. Scheeren aller Art.

Bestellungen werden nach jeder Angabe angefertigt,  
sowie Schleifereien und Reparaturen schnell und  
pünktlich besorgt. 13160

**Patentirte****Kölner Gesundheits-Matratzen**

in Holz- u. Eisenrahmen.

Muster zur Ansicht am Lager

empfeilt 15375

**M. Frorath,**

Eisenwaarenhandlung,

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,  
Kirchgasse 2c.**Möbel-, Betten- u. Spiegellager,**

Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattetes Lager best gearbeiteter  
Polster- und Kastenmöbel. Große Auswahl in Betten von den einfachsten  
bis zu den hochlegantesten bei billigster Berechnung. Durch Selbstfabrikation,  
sowie Erparnis der hohen Ladeumiethe bin ich im Stande, nur wirklich  
solide, dauerhafte Waare zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Ueber-  
nahme von Braut-Ausstattungen in bekannt vorzüglicher Ausführung.  
Alle vorkommenden Reparaturen an Betten und Möbeln werden  
schnell und billig ausgeführt. 4482

**Wilh. Egenolf,**

Tapezierer und Decorateur.

Das beste und wirksamste Waschmittel  
der Neuzeit ist Gith's parfümirte weiße  
Teigseife.

Nur acht zu haben in Wiesbaden bei M. Schüler,  
Rengasse, P. Enders, Michelsberg, Ch. Mayer,  
Rerostraße, J. B. Weil, Röderstraße, K. B. Kappes,  
Bleichstraße, C. Linnenkohl, Morikstr., Peter Quint,  
Marktstraße, J. S. Gruel, Wellrißstraße, J. Frey,  
Louisenstraße, W. Kumpf, Röderstraße, K. Erb, Rero-  
straße, und Wilh. Kautz, Steingasse. (E. F. a. 4326) 31

**Herdfabrik****Ferd. Hanson,**

Morikstraße 41.



Telephon 225.

Empfehle meine Specialität in

**transportablen Kochherden**

mit schwarzer, emailirter und Majolikabekleidung für Hotel- und  
Privatküchen, sowie Wärmeschränke, Bratspieße u. Röste  
in anerkannt solider Ausführung zu billigsten Preisen und  
langjähriger Garantie. Ferner halte ich großes Lager der beliebten

**Regulir-Füllöfen**

der Michelbacher Hütte in schwarzer und geschmackvoller  
Farben-Ausstattung. 14206

**Relterichrauben**

in allen Stärken liefert in bester Ausführung zu billigsten Preisen.  
Wiesbadener Eisengießerei u. Maschinenfabrik,  
August Zintgraf. 14513

Zur

**Beerenwein-**

Bereitung empfehlen wir

**Pressen** von Rm. 27 an,

und senden eine lehrreiche Fachbrochüre auf  
Wunsch gratis und franco. — Specialfabrik für  
Pressen und Obstverwerthungsapparate.

**Ph. Mayfarth & Co.,** Frankfurt a. M.  
und Berlin N., Chausseestrasse 2E. 419

Stümmel. medicin.

**Gummi-Waaren.**

J. Kantorowicz, Berlin. (a 4402/3 B.) 179  
N. 28 Arconaplatz. Preisliste gratis.

Cassel. **Hotel zum Ritter.** Cassel.

Altrenommiertes gutes Hotel, verbunden mit feinem Münchener Bier-Restaurant. Logis mit Frühstück M. 2.25 bis M. 2.75. Diner M. 1.75. Omnibus zu allen Zügen. 116 C. Mergard.



**Gambrinus-Restaurant,**  
Marktstraße 20.

Große Lokalitäten, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, vorzüglicher Mittagstisch 80 und 1.20, Ausschank des beliebten Lager-Bieres der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, direct vom Fass,  
**reine Weine**

empfehlen zu zahlreichem Besuch 14936

**B. Müller.**

**Restauration Wies,**

51. Rheinstrasse 51. 10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

**Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein 8247

**X. Wimmer.**

**Brauerei-Ausschank Kronenburg.**

Jeden Sonntag: Concert.

Zugleich empfehle ich den verehrlichen Vereinen zur Abhaltung von Festlichkeiten den großen Garten und Saal. 15394

Schachtungsvoll

**Carl Ries.**

**Felsenkeller, Taunusstrasse.**

Ich empfehle den Vereinen meine Lokalitäten nebst großem Garten. Jeden Sonntag: Frei-Concert. Bier direct vom Fass, keine Pression.

Achtungsvoll **Martin Krieger.**

Unübertroffen. — Aerztlich empfohlen.

**Deutscher Cognac**

Mk. 1.80 per Flasche.

**Liqueur-Fabrik F. Gottwald,**

22. Kirchgasse 22. 14693

Hiermit zur Nachricht, daß wir ein

**Sigarren-Geschäft,**

verbunden mit Flaschenbier-Verkauf versch. Brauereien, Kleine Webergasse 5, nahe der Bärenstraße, eröffnet haben und halten uns bestens empfohlen.

**Geschw. Emmelhainz,**

Kleine Webergasse 5.

Zwölf Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. z. v. Moritzstr. 44. 14500

**Weißwein, garantiert rein,**  
die Flasche von 60 Pf. an und höher ohne Glas,  
**Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft**  
die ganze Flasche 18 Pf., die halbe Flasche 10 Pf. ohne Glas,  
**Culmbacher (J. W. Reichel),**  
**Kronenbrauerei** (Originalfälschung),  
**Niederlage sämtlicher Mineralwasser,**  
**Cognac, Rum, Arrak etc. etc.**

zum billigsten Preise empfiehlt 18886

**Ph. Weyerhäuser,**

Rheinstraße 48, Ede Dranienstraße.

**Spanischer Rothwein**

unter Garantie für Naturreinheit

**für Kranke u. Reconvalescenten.**

Preis per 1/2 Flasche 2 Mk. 20 Pf. Zu haben bei: 13784

**Franz Blank,** Bahnhofstr. 12. **Fr. Groll,** Goethestraße 1.  
**A. Nicolai,** Karlsruferstr. 22. **Georg Maden,** Moritzstr. 1a.  
**A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring und Delaspeestraße. **J. Frey,** Schwalbacherstr. 1.  
**Val. Groll,** Schwalbacherstr. 79. **Jac. Dorn Nachf.,** Helenestr.  
**Osc. Siebert,** Taunusstr. 42. **K. B. Kappes,** Bleichstr. 15.  
**J. E. Emmert,** Saalgasse 3. **Ph. Klapper,** Walramstr. 13.  
**J. Berling,** Große Burgstraße. **Frankenfeld,** Gustav-Adolfstr.  
**Heinr. Pliß,** Herrngartenstr. **W. Stemmler,** Friedrichstraße.  
**J. Dienst,** Wegergasse.

Meine anerkannt sehr feinen, wohl und kräftig schmeckenden gebrannten

**„Kaffee-Specialsorten“**

sind:

Nr. 9 Haushaltungs-Kaffee II Mk. 1.60.

Nr. 12 Haushaltungs-Kaffee I „ 1.70.

Nr. 13 Visiten-Kaffee „ 1.80.

**A. H. Linnenkohl,**

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb. 12622

**Johannis-Brunnen.**

Natürl. kohlenf. Mineralwasser, Tafelwasser ersten Ranges, preisgekrönt auf beschickten 3 Ausstellungen mit ersten Auszeichnungen.

Erfrischendes angenehmes Getränk, besonders mit Wein, Apfelwein oder Cognac, schleimlösend bei Halsleiden, wenn mit heißer Milch getrunken, fördert leicht die Verdauung und wirkt heilsam gegen Magenbeschwerden. Wir übertragen die Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend an Herrn

**Jos. Huck, Wiesbaden, Steingasse 4.** 12648

Die Verwaltung des Johannisbrunnen,  
Zollhaus, Raßau.



## Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. 120 Stück, darunter die feinsten Sorten. Preise von Mk. 9.50 bis Mk. 150. Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von Mk. 18—35, concurrenzlos!

Neu! Reform-Kinderwagen. Neu!  
Kinderw. m. Sonnenschirmen.  
Amerikanische Kinderwagen.  
Englische Kinderwagen.

Neue Formen. — Neue Farben. —  
Neue Federn. — Neue Verdecke.

### Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

Kirchgasse 34.



Reform-Kinderstuhl.

dient als hoher und niedriger Stuhl und Fahrstuhl, mit grossem Spiel- u. Esstisch von Mk. 10.— an. Einfachere Kinderstühle von Mk. 1.75 anfangend. Absolute Sicherheit gegen das Herausfallen des Kindes bieten nur diese Pat.-Stühle.

## Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftskotale

### Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebesicherten Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Anzahl

### vermiethbarer Schrankfächer

verschiedener Größe — Miethpreis von Mk. 25.— an pro Jahr — enthalten. Diese unter eigenem Verschluss der Miether stehenden Fächer, welche sich vorzugsweise für die sichere Aufbewahrung von Werthpapieren, Documenten, Edelsteinen, Schmucksachen u. s. w. eignen, stellen wir hiermit Interessenten zur Miethe an.

Zur Vornahme der mit den niedergelegten Werthgegenständen etwa erforderlichen Arbeiten (Trennen von Coupons u. s. w.) stehen verschließbare Abtheilungen zur Verfügung.

Ferner übernehmen wir die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen die Abtrennung und Verwerthung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, Entgegennahme von Hypothekenzinsen, Erhebung neuer Couponbögen, Controlle der Verloosungen und Kündigungen, Ausübung von Bezugsrechten u. s. w.

### Als geschlossene Depots

werden versiegelte Packete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Die Kosten berechnen sich nach der Dauer der Hinterlegung und nach dem Umfange der Gegenstände.

Wir vermitteln weiter den An- und Verkauf von Werthpapieren und von ausländischen Geldsorten, nehmen Gelder zur Verzinsung an, eröffnen Checkrechnungen, stellen Creditbriefe aus und gewähren Darlehen gegen Verpfändung von börsengängigen Werthpapieren.

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Alle näheren Bedingungen, sowie die Beschreibung der Schrankfächer sind an den Schaltern unseres Geschäftskotals entgegenzunehmen. 13884

**Marcus Berlé & Co.**

**Goupil, Léoni Fils & Co.**

Bordeaux (Cognac) Distillerie  
Garantir pur  
COGNACS  
Specialité  
MEDICINAL COGNAC

**Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.**  
Bureau: Goethestrasse 11.

Man verlange Preis-Courante.

Telephon No. 250.

13198

Cognacs zu beziehen durch die Droguerien, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäfte, Apotheken etc.



### Hängematten

für Erwachsene (150 Kilo Tragkraft) Mk. 2.80 inclusive Tasche und Schrauben, für Kinder Mk. 1.80.

Sommerspiele in größter Auswahl.

Croquet, hart Holz, für Erwachsene Mk. 5.80, Ballspiele und Scheiben, Reisspiele, Raquettes, Lawn-Tennis-Spiele und Schläger, Jeux de grâce, Turnapparate, Rundlauf, Trapez und röm. Ringe u. 7766

**J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,**  
best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

### Wasserdichte Pferde- u. Wagen-

decken, sowie Säcke jeder Art fertigt billigst die Säck- u. wasserdichte Decken-Fabrik Louis Lutt, Mainz, Mittlere Reihe 40. 14935

Leihantalt für Säcke, Stroh- u. wasserdichte Decken.

Großes Lager gebrauchter Säcke u. s. w.

Fernsprechanschluß 347.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigen Preis Moritzstraße 38, 2. 18198

## Bekanntmachung.

Montag, den 7. August d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der Jakob Wilhelm Knefeli Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 2301 und 2302 des Lagerb. 13 a 76 qm Wiese „Au“, 2er Gew., zw. Margarethe Schmidt-Wendenius, Wwe., und Carl Anton Guth, Wwe., jetzt Garten an der Walfmühlstraße 26,
2. No. 7624 des Lagerb. 15 a 04,25 qm Acker „Nettungs-haus“, 4er Gew., zw. dem Evangelischen Verein beiderseits, mit 12 Obstbäumen, zum größten Theil vollhängend,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 54, Abtheilung halber versteigern lassen. 502

Wiesbaden, den 26. Juli 1893.

Der Oberbürgermeister.  
In Vertretung:  
Körner.

## Versteigerung eines Weingutes in Laubenheim.

Mittwoch, den 16. August 1893, Nachmittags 2 1/2 Uhr, wird in dem Gemeindehause zu Laubenheim durch Gr. Amtsgericht Mainz das gegenwärtig dem Herrn Heinrich Theodor Hoech. Realitätenbesitzer in München, gehörige Weingut versteigert. Das Gut umfaßt 10 Morgen Weinberge in guten und besten Lagen der Gemarkung Laubenheim und namentlich eine geräumige Hofraithe mit schönen Gärten in nächster Nähe der Station Laubenheim. Das stattliche, neuerbaute Wohnhaus mit großen Kellern würde sich vermöge seiner Lage vis-à-vis dem Bahnhofe auch zu jedem Wirtschaftsbetriebe eignen. Interessenten können die Steigbedingungen zc. auf der Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts Mainz einsehen; zur Besichtigung des Gutes selbst beliebe man sich an Herrn Mathias Schmitt, Winzer, in Laubenheim zu wenden. (No. 24518) 65

## Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1580. — Sterberente: 500 Mk.  
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlstraße 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellmündstraße 41, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1700. Sterberente: 500 Mk.  
Aufnahme gesunder Personen zu jeder Zeit. — Anmeldungen beim Vorstehenden, Herrn Heil, Hellmündstraße 45. 320

Das neueste  
**„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“**  
von  
**Wilhelm Joost Nachfolger,**  
ist Geisbergstraße 7, 1, und in den Buchhandlungen zu haben. 442

Soeben erschien und ist gratis zu haben:  
**Antiquariats-Katalog**  
über  
**Englische Bücher.**  
**Keppel & Müller (Inh.: Bossong),**  
Buchhandlung, 45. Kirchgasse 45. 15744

## Turn-Gesellschaft.



Heute Sonntag, den 6. August Nachmittags 3 Uhr beginnend:

## Sommerfest

auf dem Warthurmterrain  
wozu wir unsere Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. 287  
Das Fest findet nur bei günstiger Witterung statt  
Der Vorstand.

## Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Sonntag, den 6. August (bei günstiger Witterung):

## Großes Waldfest

am Abhang Unter den Eichen.  
Für gutes Bier (Brauerei-Gesellschaft) und Essen, Musik- und Gesangs-Vorträge, sowie Volksbelustigungen ist bestens Sorge getragen.  
Freunde und Gönner der Gesellschaft sind höflich eingeladen.  
Der Vorstand.

## Club Edelweiss.

Heute Sonntag, bei günstiger Witterung:

## Großes Gartenfest

in Dieblich (Rheinischer Hof) bei unserem Mitgliede Hrn. J. Peitz.  
Für Volksbelustigungen aller Art ist bestens gesorgt. Bei einbrechender Dunkelheit Italienisches Nachtfest, Feuerwerk, Fackel-Polonaise u. s. w.  
Abmarsch punkt 3 Uhr vom Louisenplatz. Von Mosbach unter Vorantritt eines Musik-Corps durch Dieblich in den Rheinischen Hof für ausgezeichnete Speisen und gutes Glas Bier ist seitens des Herrn J. Peitz bestens Sorge getragen.  
Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Clubs freundlichst ein.  
Eintritt frei.  
Der Vorstand.

Garantirt r. Natur-Gras-Butter v. fr. Sahne, 8 Pfd. netto M. 7,20  
verf. postfr. per Nachn. Frau J. Sievers, Hohenstein, Oppr.

**Taschenfahrplan**  
des  
**„Wiesbadener Tagblatt“**  
Sommer 1898  
zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

# Kaufgesuche

## Briefmarken.

Die Marken von Preußen 1866/68 werden von einem Sammler zu notierten Preisen zu kaufen gesucht, auf ganzen Briefen mehr. 1 Kr. grün, 6 Kr. blau, 9 Kr. braun à 20 Pf., 2 Kr. orange à 60 Pf., 3 Kr. roth à 10 Pf., dgl. mit eingepprägtem Wapenstein im Couvert 1, 2, 6, 9 Kr. in gleichen Farben à 5 M., 3 Kr. à 1 M. v. St. Nordd. Postbez. Marken: 2 Kr. orange à 40 Pf., 18 Kr. braun à 40 Pf. Thurn u. Taxis-Marken per 100 Stück 5-30 M. Couverts mit eingepprägtem Wapenstein nach Werth. Off. u. S. N. 547 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 116

## Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei  
**J. Birnzwieg, Webergasse 46.**  
 Auf Bestellung komme in's Haus. 12086  
 Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Wegergasse 24**, für gebrauchte Gegenstände, sowie Kleider, Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus. 15335

## Gebrauchte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise. 13618  
**A. Kleinemer, Bleichstraße 25.**

**Möbel**, Teppiche u. dgl. mehr kauft zum höchsten Preise **Georg Jäger, Michelsberg 20.** 15355

**Möbel**, Kleider, Teppiche, Gold, Silber u. s. w. bezahlt am allerbesten **Karl Ney, Schachtstr. 9.** 15231

**Ge sucht** eine Erkerscheibe mit Rahmen und Rollladen, 1,50 bis 1,70 Meter breit, 3 Meter hoch, Gte Saal- und Webergasse, Laden. 15746

**Knochen, Lampen, Eisen, Papier, Metalle, Zeitungen** etc. werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen pünktlich am Hause abgeholt. 11830  
**Römerberg 2, N. Bibo, Kirchgasse 36.**  
 Telephon-Anschluss No. 252.

# Verkäufe

Ein gut gehendes **Wagnergeschäft** ist Krankheit halber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Joh. Arend, Kothheim bei Mainz.**

## Schlosserei.

neue, vollständige Einrichtung, gute Kundschaft, Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen, event. zu vermieten. Näh. durch **Josef Mayer, Worms, Andreasstraße 2.** 120

**G. gold.** Herren-Uhr mit schwerer gold. stette Erbschaft halber billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 15616

Vorzügliches **Pianino**, 1/2 Jahr im Gebrauch, Abreise halber zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 5, Bdb. 1 St. 14669

Gut erhalt. **Tafelclavier** für 40 M. zu verk. Röderstr. 5, 2. 15773

**Stuhlkügel u. Tafelclavier** bill. zu verk. **Lenz, Hellmündstr. 43.**

Eine **Volks-Fihrer** zu verkaufen **Blatterstraße 4, Frontisive.**

Eine gute **Trommel** b. zu verkaufen **Schwalbacherstraße 31, Hths**

Eine **Leihbibliothek**, ca. 6000 Bände, 1 Schneidmaschine, 1 Stempelt, 1 Buchbinderbank nebst Werkzeug, 1 großes Schiß, 4 Pressen und 1 Schneidbode, 9 Kästen mit Schriften, große Labeneinrichtung ist billig zu verkaufen **Gte Saal- und Webergasse, Laden.** 15386

Ein **Bett**, 1 **Sopha**, 1 **Spiegel**, 1 **Kleiderschrank**, mehrere **Stühle**, 1 **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Wegergasse 24, 1.** 15333

Eine **neue franz. Bettstelle**, nuss-lack., hohes und niedr. Haupt, ein schöner **Kleiderschrank**, nuss-lack., und ein **Küchenschrank** billig zu verkaufen **Wellerstraße 36, Gth. Part.** 15714

**Polster- und Lacken-Möbel**, ganze Betten, einzelne Theile, **Deckbetten** und **Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Monatszahlung, **Adelheidstraße 42 bei A. Leiber.** 2655

Eine **neue solide Ottomane**, 1 neues polirtes **Koffhaarbett** preiswerth abzugeben **Michelsberg 9, 2 St. I.** 13381

Eine **Ottomane** mit **Decke** und ein **Sopha** billig zu verkaufen **Goldgasse 8, 2 Tr.** 13619

## Neue schöne Tischgarnitur.

1 **Sopha** und 4 **Sesseln**, billig zu verkaufen bei **F. Weis, Moritzstraße 6.** 12714

Ein dreitheil. **Sametfalten-Sopha** (neu), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verk. **Philippbergstr. 27, Part.** 10818

Guter **nussl. Kleiderschrank** billig abzug. **Dosheimerstraße 20, 3.** zu verk. eine ausges. fast neue **Singer-Nähmaschine** (Fußped.) **Dosheimerstraße 10.** 15202

Ein **Glaschrank** zu verkaufen **Feldstraße 10, im Laden.** 15507  
 Eine **Uhr** mit **Marmorplatte**, ein **Glaschrank**, ein **Nidelgestell** mit **Spiegelscheiben**, sowie 4 **Marmorische** nebst **Stühlen**, Alles wie neu, zu verkaufen. **Näh. Rheinstraße 37, Conditorei.** 15649

**Brot**, 4-fzig, leicht, zu verkaufen **Schiersteinerstraße 4.**

**Gebr. Wegner** o. **Milchwagen** zu verk. **Delenenstraße 12.** 11414

Ein **neuer Schnepffarren** zu verkaufen **Dohstraße 22.**

Ein **gabr. Krankenwagen** zu verk. **Rheinstraße 32, Part.** 13636

Ein **noch fast neues englisches Zweirad** Krankheit halber billig zu verkaufen **Hermannstraße 4, Schreibereiverkstr.** 15227

Ein **gut erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad** billig zu verkaufen bei **Becker, Kirchgasse 11.** 12842

Ein **wenig gefahrenes Sicherheitsrad** mit **Rifenreifen** Umzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen **Schladthausstraße 8, 2.**

Ein **schöner Gasküfer**, 8 **Flammen**, und ein **gut erhaltenes Zweirad** billig abzug. **Kirchgasse 40.** 15730

Eine **wenig gebrauchte Badewanne** zu verk. **Webergasse 42, Part.**

**Wäsche-Gestell** für eine **Maniarde** zu verk. **Göthelstraße 9, 2**

**Schön. gr. Waschtopf** im **Nussl.** zu verk. **Hellmündstr. 64, 2 St. I.**

Eine **Kelter** und **Apfelmühle**, sowie eine **Futterchneidmaschine** stehen zu verk. **Bahnstr. 15, Viehtrieb a. Rh.**

Ein **paar gr. Waageleitern** sehr b. zu verk. **Hochstraße 24.** 15735

Ein **guter wenig gebrauchter Herd** zu verk. **Nerostraße 10.** 14701

Ein **eleganter großer weißer Porzellanofen** mit **Regul.-Feuerung** sehr preiswürdig zu verkaufen **Rheinstraße 68, 2.** 15651

## Fässer

jeder Größe zu verkaufen. **M. S. Loewenthal, Weinhandlung, Neugasse 2.** 15728

## Orhoite.

eine **Parthie**, 1/2, 1/3, 1/4 **Stückfah** (gebraucht) zu verkaufen. **Küfermeister Köhn, Hellmündstraße 41.** 15611

**Fässer** in **gutem Zustande**, bis zu 17 **Hectolitern** haltend, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27.** 15544

Eine **große Hundshütte** und ein **paar Zwerghühner** zu verkaufen **Steingasse 11.** 15548

**1000 Weinstöckchen** billig zu verkaufen **Hochstraße 24.** 15732

Ein **junges, zum Kaufen und Ziehen gleich gutes Pferd**, we überählig, sehr billig zu verk. **Moritzstraße 15.** 15633

Ein **prachtvoller Hund, Ulmer Dogge**, **frei u. sehr wachsam**, zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verl.** 15713

**For-Terrier**, **reine Rasse**, sehr schon gezeichnet, 1 **Jahr alt**, **Näh.** sehr billig zu verkaufen **Adelheidstraße 56, 3.**

**Vier junge Mops-Hunde** und zwei **Spitz-Hunde** (reine Rasse) billig zu verkaufen **Römerberg 20, 1 St.**

**Drei sch. Ulmer Doggen**, bl.-grau, billig zu verkaufen **Näh. bei H. Menges, Schierstein, Viehtriebstraße 34c.**

**Zwei Paar Nachttauben** zu verkaufen **Hochstraße 10.**

# Verschiedenes

**Vom 8. d. M. an werde ich auf die Dauer von 4 Wochen von Wiesbaden abwesend sein.**

**Dr. med. C. Koch.**

**Heilmagnetiseur Eberhardt** aus **Kesselfeld** kommt **jeden Dienstag und Freitag** nach **Wiesbaden**. **Kranken**anmeldungen werden in der **Restaurations „Stadt Wiesbaden“**, vis-à-vis **den Bahnhöfen**, entgegengenommen. 6061

## 20 Mark

Demjenigen, welcher einem geschäftsgewandten **geb. Fräulein** zu einer **Stille** oder **sonst. Vertrauensposten** verhilft. **Off. u. T. V. 30** **Schützenhofpost.**

## Suche

Betheiligung bei e. rentablen **Unternehmen** hier oder **auswärts** per **sofort** oder **später**. **Successive Capital-Einlage** 10-12,000 **M.** **Offerten** unter **N. S. 364** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

## Theilhaber in oder Theilhaber gesucht.

Ein **alleinstehende Person** kann sich mit **1000 M.** **Einlage** in ein **stark gehendes Geschäft** eine **sichere Existenz** gründen. **Offerten** unter **A. S. 353** an den **Tagbl.-Verlag**.



### Ludwig Joost,

Wiesbaden,  
Philippsbergstrasse 2,  
Immobilien-, Wohnungs- und  
Hypotheken-Büreau,

übernimmt den An- und Verkauf von  
Villen, Häusern, Hotels und Gütern,  
vermietet Wohnungen und besorgt  
Hypotheken. 14667

**Feuer-, Lebens-, Unfall- und  
Reiseunfall-Versicherung.**

Die Büreaux sind an  
Wochentagen stets geöffnet



### Das Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Polieren von Schau-  
fenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glas-  
dächern, Firmenschildern, Fassaden unter Zu-  
sicherung billigerster, sauberer und pünktlichster  
Bedienung.

Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter  
Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern  
(freistehend ohne Gerüst).

Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr  
**P. Kahn, Kirchgasse 51.** 14455

### J. Bonk, Inhaber, Blücherstraße 10.

#### Umzüge

per Möbelwagen und Kollwagen werden billigt  
besorgt **Karstraße 4a.** 15243  
**L. Blum, Telephon No. 240.**

#### Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit  
und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 2789

#### Billige Tapezierarbeiten!

Tapeten-Aufziehen per Rolle 30 Pf., sowie alle anderen Tapezier-  
arbeiten billigt unter Garantie. 11211  
**H. Kuhl, Golbgasse 22.**

#### Maas

kann zu jeder Zeit und Stunde bei billiger Berechnung  
geschroteten werden **Hömerberg 32.** 15564

#### Kochfrau

empf. f. d. geehr. Herrschaften zur Ausw., som.  
bei Feiertagen. Näh. **Moritzstraße 32, Mainz.**

#### Güte

werden schön und geschmackvoll garnirt (St.  
40 Pf.) **Kastellstraße 6, 3 L.**

#### Für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen- und  
Kinder-Costümen nach neuesten Modellen in und außer dem Hause.  
Hochachtungsvoll  
**Anna Schipke, Taunusstraße 24, Part.**

Weißbaderci wird billigt besorgt **Saalgasse 3, Part.** 14988

#### Strümpfe

werden neu und angefrischt zu den bekannten billigen Preisen

**Louisenstraße 14, Stb. Part.** 10545

#### Herrn-Kleider

w. reparirt, umgeändert, ge-  
waschen u. gereinigt; ebenso  
angef. u. b. der. **M. Kiehm, H. Webergasse 7, u. d. Bärenstr.**

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-  
Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und  
tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 12035  
**L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.**

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 12187  
**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher **Giov. Scappini, Michelsh. 2.** 12082

**Frau Klersy, Bauergasse 14,** übernimmt das Waschen  
u. Plüßen von Arbeiterwäsche billig.

**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**  
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 12203  
Hochachtungsvoll **Fr. Mess, Dranienstraße 15, Stb. Part.**

Bringe meine  
**Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu**  
in empfehlende Erinnerung. 8756  
**Fr. Noll-Hussong, Dranienstraße 25.**

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, prompt und billigt be-  
sorgt. Bestellungen werden angenommen **Friedrichstraße 18, Part. links.**

Wäsche aufs Land wird noch angenommen. Eigene Vieche, beste  
Behandlung. Näh. **Schulgasse 3, Schulbladen.** 14882

Wäsche wird schön gewaschen u. gebügelt **Jahnstraße 44, Stb. W. 1.**  
wird noch angenommen. Näh. **Bärenstraße 1 bei**  
**Wäsche Weber.** 14133

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinen in und außer dem  
Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 2663  
**Masseuse Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r.** 8521

#### Hörr, Masseur, Geisbergstraße 7.

Eine Frau zum Mitfrühen gesucht **Wörthstraße 3, 3 Tr. links.**  
**Dam. m. s. vertrauensv. an Fr. Heb. Meilicke w.**  
**Wilh.-St. 122 a Berl. W.** (opt. 2562/7) 187

**Damen** finden unter Verschwiegenheit gute Aufnahme bei  
**E. Mesch, Bwe., Gebaume, Dominikaner-**  
**straße 6, Mainz.** (No. 24487) 64

Lautend Dank für das bewiesene Interesse. Viel Glück auf dem  
ferneren Lebenswege. Für mich wird es eine schöne Erinnerung bl. **A. M.**

#### Unterricht

**Englischen Unterricht** ertheilt eine Engländerin. Im Kursus 5 M  
monatlich, einzelne Stunden. **Dogheimerstraße 2, Part.** 1-2 Uhr.

Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh.  
**Blücherstraße 10, 2.** 7691

Ein junges Mädchen wünscht Engländern deutschen oder Deutschen  
englischen Unterr. z. erth. Stunde 2 M. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 15218

**Italienisch** durch gebor. u. diplom. Italiener im Inst.  
**Sprach-Institut Abrechtstr. 21, 1 u. ausw.**

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. **Moritzstrasse 12, 2. Et.**

Ein Fr. ertheilt gobl. **Clavier-Unterricht** à Stunde  
1 M. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 19235

#### Privat-Musik-Unterricht

im **Violin-, Clavier- und Ensemble-Spiel** ertheilt gründlichst  
mit bestem Erfolge 6924

**Concertmeister Arthur Michaelis,**  
akad. geb. Musiklehrer, **Kirchgasse 32.**

**Gründl. Zither-Unterricht** ertheilt z. maß. Fr. **Frau Marie**  
**Göckner, Kirchgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1.** 2062

#### Zeichen- u. Zuschneideschule für Damen-Bekleidung

von **Geschwister Stein, Nerostr. 46, 1, Ecke der Höberstr.**  
Am 15. August beginnen:

Extra-Schnell-Kurse für Damen, welche das Zuschneiden und An-  
fertigen sämtl. Kleidungsstücke zum Selbstbedarf oder häuslichen  
Gebrauch erlernen wollen. Neue elegante Schnitt. Anmeldungen  
balbige erbeten. 15491

#### Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung  
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Erwerbs-  
gründlich erlernen wollen, wird **Frau Lutosch, Lehr-Institut, Lang-**  
**gasse 3,** bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen  
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

### Treu & Nuglisch \* Berlin



Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs

Gegründet 1823

empfehlen ihre seit mehr als 60 Jahren weltbekanntesten Specialitäten:

### Eau de Lavande double Ambrée

wie solches ausschliesslich zum Räuchern in den königl. Schlössern gebraucht und von ihnen an die meisten Deutschen Höfe geliefert wird, in Flaschen von Mark 1.— bis Mark 4.—, sowie ihre

### Veilchen-Seife (Violet Soap)

eine der feinsten und besten existirenden Toilette-Seifen, grosse braune Stücke in braunen 1/4 Dutzend Cartons zum Preise von Mark 2.— pro Carton.

Ferner ihre berühmte

### Odontine (Zahn-Pasta).

Das mildeste, doch wirksamste Zahnreinigungsmittel.

In Porzellan- oder Glas-Dosen von Mark 2.50 bis —.50 Pf.

Vorräthig in allen guten Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften. (à 4211) 176

### Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut etc., zu haben in der 12083

Löwen-Apotheke.

Kauft nur

## Thurmelin,



fabricirt von A. Thurmeyr, Stuttgart, weil „Thurmelin“ alles Ungezieher, wie Schwaben, Rissen, Wanzen, Motten, Fliegen, Flöhe, Ameisen und Blattläuse radical vernichtet und nicht nur betäubt.

Thurmelin ist gefeslich geschütst und wird vor Nachahmungen gewarnt.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben mit der weltberühmten Schutzmarke „Der Insectenjäger“ zu 30 Pf., 60 Pf. und 1 Mk.; zugehörige Thurmelinpfeifen mit und ohne Gummi zu 35 Pf. und 60 Pf. In Wiesbaden im General-Depôt bei Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3; ferner bei A. Berling, Burgstraße 12, E. Brecher, Neugasse 12, W. Graefe, Langgasse 50, Fr. Haunschild, Rheinstraße 15, G. Mades, Morigstraße 1a, E. Moebus, Taunusstraße 25; in Viebrich bei Jean Winkler. (Sig. à 150/3 A.) 179

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein ächten Apotheker Badlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidium) sicher und schmerzlos beseitigt. Cart. 60 Pf. Dep. i. d. meist. Droguerien.

### Zorritren

empfehl billigt C. Reppert, Rheinbahnstraße 4. 15669

Erdbeerpflanzen, beste großfrüchtige Sorten, empfiehlt Joh. Scheben, Gärtnerel, Obere Frankfurterstraße. 15435

### Kranken-Fahrstühle

Beste Systeme mit und ohne Gummireifen.



zu verkaufen und zu vermieten. Preise billig.

Ph. Brand's Wagenfabrik, Wiesbaden, Kirchgasse 23. 14406

## Neuestes verbessertes Gas-Glühlicht

(Patent Dr. Auer)

liefert 15499

zu wesentlich ermässigtem Preise

Der Vertreter:

F. Dofflein, Friedrichstrasse 46.

### Kranken-Artikel, Kranken- und Kinder-Wagen

zu verkaufen und zu vermieten mit und ohne Bedienung, Krankentische, Krankentessel zugleich, Bett, verstellbar, Reittissen und neuen Kinderbetten. Billigste Preise. Kerostraße 10. 13681

Alexi.

## Die schönste Zierde für jede junge Dame



ist unstreitig ein recht volles und reiches eignes Haar. Diesen Schmuck kann sich jede Dame in kurzer Zeit durch Anwendung d. weltberühmten William Lasso'n'schen Hair-Elixirs verschaffen, welches in Wiesbaden bei Fr. Tümmel, Gr. Burgstrasse 5, zu haben ist. 117

### Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger. 4754

Der  
**Placat-Sahrplan**

des  
„Wiesbadener Tagblatt“,  
die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen  
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich  
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-  
behrlich, gültig ab 1. Mai,  
ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im  
Tagblatt-Verlag.

**Uhren-Depot**

**Heinr. Schütz,**  
Bahnhofstraße 6, Hinterhaus 1. St.,  
Neubau J. G. Adrian.  
Lager aller Arten Uhren, Ketten etc.  
Reparatur-Werkstätte. 12717



**Saustelegraphen und Telephon-Anlagen,**  
Lager electrotechn. Artikel. 14984  
Chr. Nöll, Langgasse 23.

**Für Rettung von Trunksucht!**

verwend. Anweisung nach hiebzehnjähriger avrobirter Methode zur  
isofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu voll-  
stänlichen, keine Verunsicherung, unter Garantie. Briefen  
sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire:  
Privat-Anstalt Villa Christina  
bei Säckingen, Baden.

**12 Duzend Messer u. Gabeln,**

ein Mal gebraucht, mit schwarzen Stielen, Neusilber-Band, ganz  
scharf geschliffen, verkauft zu dem billigen Preis von 15702

6 Messer und Gabeln nur 4 Mk.  
**Karl Thoma, Hof-Messerschmied,**  
Goldgasse 11.

**Grosse Preisermässigung  
auf sämtliche Artikel**

wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Neubau  
**Häfnergasse 16**  
(Eröffnung der neuen Lokalitäten am 15. September).

**M. Stillger,**  
Glas- und Porzellanwaren,  
Goldgasse 12. 14458

**Centralheizungen nach bewährten  
Systemen,**  
Warmwasserheizungen in Verbindung mit dem Kochherd liefert unter  
jeder Garantie 10957

**C. Kalkbrenner, Wiesbaden,**  
Fabrik für Koch-Anlagen, Heizungen, Wasser-Anlagen.

**Chemische Waschanstalt von Adolf Thöle,**  
Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden.  
Neueste maschinelle Einrichtung.  
Annahmestellen befinden sich in Wiesbaden bei Herrn Strensch,  
Webergasse 40, Kall. Nerostraße 8/10, in Schwalbach bei  
Geschwister Winkler, in Schlangenbad bei Herrn Rothschild.  
Manufacturwaarenhandlung. 13113

**Journale,**  
gut erhalten, aus meinem Birtel billigt. 15726  
H. Forck, Buchhandlung,  
Bahnhofstraße 6.

**Frankfurter Hypothekenbank.**  
Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt  
**Carl Spitz,**  
Bärenstrasse 7, 1. 15774

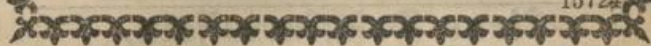


**Fortsetzung**  
des **Ausverkaufs** fertiger

**Herren- u. Knaben-  
Kleider**

äfter Arten zu abermals be-  
**deutend herabge-**  
**setzten** Preisen.

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz. 15724



**Eingetroffen**

moderne elegante **Regenmäntel** früher 50 Mk., jetzt 10 und  
15 Mk., **Mädchen-Mäntel und Jaquetts** 3 Mk.,  
**Seidenstoffe**

in schwarz und farbig und bester Qualität, Robe 20 Mk., Rester 50 Pf.,  
reinwollene **Kleiderstoffe**, 6 Mtr. doppelbreit, Kleid 4 Mk.,  
**Cheviots und Buckskins**, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest  
zur Hose 3 Mk., **Gardinen** in grosser Auswahl zu sehr billigen  
Preisen. Bitte die günstige Gelegenheit wahrzunehmen.

**Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,**  
21. Nerostrasse 21, Part., kein Laden,  
English spoken. 1/2 Minute vom Kochbrunnen.

**Spiegel**

mit Krystallglas in allen Größen von **Mk. 5** an in großer  
Auswahl vorrätzig bei 13065  
**Fr. Kappler, Wichelsberg 30.**

**Prima Tannus-Äpfelwein**  
und Speierling sind mehrere Stück preiswürdig abzugeben beim  
Saktwirth Guckes, Eppstein.

**C. W. Bullrich's**  
**Universal-Reinigungs-Salz,**  
ist in Original-Paqueten von 1/3, 1/2, 1/4 Pfd. licht und unverfälscht zu haben in  
Wiesbaden bei Ed. Weygandt. 458

**Guten alten Kornbranntwein**  
per Fl. 1.20 Pf. giebt ab 2661  
**Domäne Armada,**  
b. Schierstein a. Rh.

**Bolle Milch**  
per Lit. 20 Pf., jedes Quantum liefert frei Haus  
**Hch. P. Ulrich & Genossen,**  
Erbenheim.  
Bestellungen erbitte per Karte. Porto wird vergütet.

**Neue Kartoffeln,**  
Schwammsteine, Heu und Stroh liefert billigst in Waggon-Ladungen nach allen Stationen  
(K. n. 288/7) 186  
**Eberhard Barz, Plaids.**

Man verlange in den besten Geschäften die weitbekanntesten verschiedenen Käse der Gandersheimer Molkerei, die nur aus bester Sarzgebirgsmilch hergestellt werden.

**Neue Frühkartoffeln,**  
100 Pfund mit Sack M. 3.50 ab Frankfurt a/M., versendet gegen Nachnahme **A. J. Kleeblatt, Seligenstadt b. Frankfurt a/M.** 117

**Neue Kartoffeln**  
den Centner M. 3.50 mit Sack, ab den Stationen von Friedberg bis Frankfurt, versendet gegen Nachnahme **Friedberg, Hessen.** **A. Stahl Wwe.** 119

**Kartoffeln,** neue, dick u. mehlfreich, rosa, Stk. 32 Pf., gelbe Frankenthaler 38 Pf. täglich frisch eintreffend, im Centner billiger Schwalbacherstraße 71.

**Kartoffeln, dicke Waare,**  
frisch eingetroffen, per Kumpf 35 Pf., Grabenstraße 9. 15755

**Siezwetschen** billig zu verkaufen Dambachthal 1. 15757

**Reineclauden** (a. s. Einmachen) zu vl. Walkmühlstr. 22. 15719

**Mirabellen** zum Einmachen bill. zu haben Röhringstraße 10. 15106

**Früh- u. Stüberäpfel,** 7 Pf. per Pfd., Stiftstraße 17, P. 15663

**Sofort zu verkaufen**  
altb. gesch. Käset, desgl. Tisch und 6 hochl. Stühle, sowie zwei Gaststulzer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15745

**Kohlen.**  
In Ruß-, Herd-, Stück- und Anthracitkohlen, Briquettes, Lohstuchen, Holzkohlen, Buchen- und Kiefernholz (ganz und gespalten) liefert billigst **Carl Capito, Ablerstraße 56.** 13114

**Kohlen-Offerte.**

Hierdurch erlaube ich mir nachstehend bis auf Weiteres billigt gestellte Offerte in **besten Ruß- und Kohlscheider Kohlen** zu machen. Ich empfehle in der jetzigen besten Bezugszeit sich den Bedarf aus meinen täglich einlaufenden großen Beständen zu decken, indem im Herbst u. Winter erfahrungsmäßig wegen Anhäufung der Aufträge die Lieferungen durch die Bechen und Eisenbahnen nicht so prompt und sorgfältig als in der jetzigen Jahreszeit ausgeführt werden können.

Qualität	meiste	Bestkohlen	(Hausbrand)	à 50 %	Kilo	M.
Ia	gewaschene	Bestkohlen	(do.)	Korn III	per 10,000	175.-
Ia	"	Bestkohlen,	enth. 50 %	Stüde,	"	180.-
Ia	"	Bestkohlen,	enth. 66 %	Stüde,	"	198.-
Ia	"	Rußkohlen	Korn III,	per	"	208.-
Ia	"	Rußkohlen	Korn II,	per	"	208.-
Ia	"	Rußkohlen	Korn I,	per	"	212.-
Ferner Kohlen von der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid bei Nachen:						
Ia	Qual.	Anthracit-Würfelkohlen	Korn c 12/22 mm	per	"	195.-
Ia	do.	do.	Korn b 20/40 mm	per	"	280.-
Ia	do.	do.	1/4 Korn c 12/22, 1/4 Korn b 20/40 mm	per	"	258.76

Vorstehende Preise verstehen sich Ziel 3 Monate oder gegen sofortige Baarzahlung mit 2 % Sconto.

Auf gef. Wunsch können zu obigen Preisen auch halbe Waggons (100 Str.) abgegeben, ebenso ganze Waggons an mehrere Familien vertheilt werden.

Gleichzeitig halte ich meine übrigen Brennmaterialien zu äußerst billigt gestellten Preisen angelegentlichst bestens empfohlen. Stelle und prompte Bedienung zusichernd, bitte ich gef. Aufträge jetzt schon an mich gelangen lassen zu wollen. 15291

**Wilh. Linnenkohl,**  
Ellenbogengasse 17.

**Kohlen-Consum-Verein**

Louisenstraße 17 (neben der Reichsbank).  
Zweck des Vereins: Lieferung guter, billiger Brennmaterialien.  
Der Vorstand. 11209

**Kohlen.**

Bis auf Weiteres liefere ich:  
stückreiche Herdkohlen zu M. 18,50, per 20 Str. frei an's  
gewaschene Rußkohlen I. " " 21,80, Haus über die Stadt-  
" " II. " " 21,35, waage.

Größere Quantitäten oder ganze Waggonladungen, worin sich mehrere Familien theilen können, erheblich billiger. Gef. Aufträge hierauf für spätere Lieferungen werden jetzt schon entgegengenommen.

Man sehe nicht so sehr auf billigere Preise, sondern in erster Linie auf gute brauchbare Qualität.

Bestellungen bitte ich in meiner Wohnung Karlstraße 42, 1, oder bei Herrn Buchhändler **E. Bornemann,** Kirchgasse 15, zu machen. 15528

**Wilh. Theisen,** Louisenstraße 36, Part. Comptoir:

**Kohlen.**

In stückreiche meiste Kohlen à M. 17,50 per 1000 Kilo frei ans Haus gegen Baar empfiehlt 15568  
**Otto Laux,** 10. Alexanderstraße 10.

**Kohlen - Abschlag.**

Von heute ab liefere ich  
beste stückreiche Ofenkohlen zu M. 18,  
gewaschene Rußkohlen I. " " 22

per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 12034

**Josef Clouth.**

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1.—15. August 1893: **Mr. Kolling-Müller**, Schwimmer u. Lauchküchler. Große Scene unter dem Wasser. (Bis jetzt unübertroffen.) **Mr. Sirron and Simkin**, Burlesque-Breitendigitateur-Eccentrique. (Urkomisch.) **Fräul. Clara Antoni**, Soubrette. **Troupe Contanzeky** (5 Personen), Barterre-Altkobalen, spanische Spiele. (Großartig.) **Herr L. Flalkowsky**, Humorist (prolongirt). **Brothers Mandazo**, Productionen mit den japanesischen Käffern.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dugg-Billets zu ermäßigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30 und **J. Stassen**, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dugg-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen. 345

## Imprägn. Dach-Leinwand

(besser und billiger als alle Concurrenz)

zum Decken von **Dächern, Schuppen, Wohnhäusern u. s. w.** empfiehlt die alleinige Vertretung 15729

**M. Kleber, Adelshaidstr. 10.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Den Herren Weinhändlern, Liqueurfabrikanten u. die ergebene Mittheilung, daß ich hier, **Weilstraße 18**, eine Fabrik für

# Stroh Hülsen

zum Verpacken der Flaschen errichtet habe. Dieselbe ist mit **Maschinen** bestens ausgestattet, so daß ich in der Lage bin, ein Fabrikat zu liefern, das an Qualität und Preis in jeder Beziehung unerreicht ist. Ich bitte, einen Versuch zu machen und bin sicher, meine verehrten Abnehmer völlig befriedigt zu sehen.

**Adam Graf,**

Stroh Hülsen-Fabrik mit Maschinenbetrieb.

Wiesbaden, 1. August 1893.

Versuchen Sie es bei

**Zahnschmerzen**

(F. a 149/4) 184

mit „**Dentila**“. Dasselbe wirkt geradezu wunderbar und ist vollkommen unschädlich. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Drogerien von **Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes** und **Chr. Tauber**.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## „Ein gebildeter Proletarier.“

(26. Fortsetzung.)

Roman von **A. v. Pressentin.**

(Nachdruck verboten.)

„Einem Manne, der so verwerflich ist, hübschen, pikanten Eintagsfliegen, die sonst nirgends eine Stätte der Erinnerung finden, durch Figuren auf die Leinwand vorübergehende Verhältnißlichkeit zu schaffen, würden Sie demnach wohl niemals Ihre Liebe schenken können?“ rief er mit verzweifelndem Hohn.

Sie war an eins der Fenster getreten und starrte in den Nebel hinaus. Der Klang seiner Stimme zerriß ihr Herz, noch kämpfte sie mit sich. Den Abgrund, der sich in ihren grundverschiedenen Anschauungen aufthut, fühlte sie wohl. Wann aber hätte ein liebendes Weib nicht gehofft, solchen überbrücken zu können. Sie wandte sich daher um, und halb schluchzend glitt es über ihre Lippen: „Es bedarf dazu keines Entschlusses meinerseits; ich thue es schon.“

Stürmisch riß er sie an sich, und sie legte ihr Haupt mit dem süßen Gefühl an seine Brust, ein Recht auf ihn zu haben.

Nachdem er sie gewonnen, erwachte auch wieder seine lustige Laune. Er trieb allerlei Tollheiten, neckte sie mit ihrem Ebenbilde, dem fabelhaften Einhorn, behauptete, es läge ein tiefer Sinn in dem Glauben, daß jeder Mensch, sobald die Mundpartie durch ein Tuch verdeckt sei, den Hauptzug seines Charakters in der Ähnlichkeit mit irgend einem Thiere darstelle, und hatte darüber ganz den Anlaß vergessen, der ihn hergeführt. Ihm genügte für den Augenblick, daß er seinem vermeintlichen Nebenbuhler in des schönen Mädchens Gunst den Vorrang abgewonnen. Er hatte sie schmeichelnd an sich gezogen, als er begann:

„Liegt Dir viel daran, daß wir jeden Hans oder Kunz, der es liebt, seine Nase in andere Verhältnisse zu stecken, von unserer Verlobung in Kenntniß setzen? Anderenfalls möchte ich Dich bitten, die Sache geheim zu halten. Denke Dir, wie viel reizender es ist, wenn ich mich heimlich zu Dir ins Atelier stehle, als wenn wir uns immer nur unter dem Schutze der langstieligen Tante Steinheim sehen können. Heirathen, Liebchen, werden wir noch lange nicht können. Meine Verhältnisse liegen so verwickelt, daß Du auf Jahre hinaus nur mein Bräutchen bleiben mußt.“ Er war aufgesprungen und lief erregt hin und her. „Stieh' mich nicht so vorwurfsvoll an. Ich kann wirklich nicht dafür, daß ich anscheinend frei und reich erscheine und Beides nicht bin. Damals, als ich die Verwicklungen einging, glaubte ich jenen Kontrakt nie bereuen zu können. Wie konnte ich ahnen, daß ich Dir begegnen würde!

„Ich verstehe Dich nicht, Hans. Mir will die Sache sehr einfach scheinen. Gestatten es uns unsere Einnahmen nicht, zu heirathen, so warten wir den Zeitpunkt ab, bis wir mehr erwerben. Die Hauptsache ist, daß wir uns lieben. Die Einwilligung meines Pflegevaters zu unserer Verlobung hoffe ich zu erhalten, und Deine Eltern —“

Er ließ sie nicht ausreden, sondern unterbrach sie: „Daran dachte ich auch nicht, als ich von der Mundglücklichkeit eine baldigen Verbindung sprach.“ Im Versuch, die Thatsache leicht darzustellen, rief er lachend: „Eigentlich siehst Du in mir eine Art weißen Sklaven oder, wenn es Dir besser gefällt, einen Leibeigenen des Doktor Oswald.“

„Sprich nicht so häßliches Zeug, selbst im Scherz nicht! Alles, was mit dem Begriff des Unfreien zusammenhängt, ist mir in tiefster Seele zuwider. Ich kann Knechtschaft nicht vertragen. Schon bei dem bloßen Gedanken daran kocht mein Blut. Du — Du — der Du dem Alltäglichen in der Lebensführung, in jedem Pünfeltrich den Krieg erklärst, solltest nur die vorgeschobene Puppe eines lenkenden Anderen sein; das mach' mir nicht weh!“ Sie lehnte sich an ihn schmiegend, flüsterte sie ihm zu: „Ich könnte mich selbst lästern hören, nicht aber Dich, selbst nicht aus Deinem eigenen Munde, Geliebter!“

Mit einer ihm sonst fremden Befangenheit vermied er ihren Blick, indem er ihren Kopf an seine Brust drückte. Endlich entgegnete er zögernd: „Es hilft Dir Alles nichts, Lieblich; Du hast Dein Herz an unrechter Stelle verschenkt. Wie Du mich hier von Kopf bis zu Fuß siehst, gehört mir nichts an. Alles ist Eigenthum des Doktor Oswald, dem laut Kontrakt jedes Geldstück, welches meine Hand verdient, zukommt und der mir dafür Wohnung, Kleidung, Dienerschaft, Reisen, Alles, was ich begehre, unter Umständen selbst eine Geliebte bezahlt, nur niemals eine Heirath gestattet, bis ich ihm die für mich ausgelegten Summen auf Heller und Pfennig wiedergegeben habe.“

Sie war mit weitgedehnten Augen von ihm zurückgewichen. Ihr dankte es unbegreiflich, was sie soeben vernommen. Freiwilling sollte ihr Abgott sich seines schönsten Menschenrechtes, des freien Bestimmung, begeben haben? Stehend hob sie die Hände gegen ihn und deckte damit seine Lippen leise zu.

„Sprich nicht weiter, Hans! Nicht wahr, Du willst mich noch?“ In verzehrender Angst forschte sie nach einem ja-

schalkhaften Lächeln in seinen Augen, das ihr den Schelm in seiner Rede verrathen sollte. Aber nichts war in seinen Mienen zu lesen, als hüftere Bitterkeit, als er endlich fortfuhr:

„Bist Du gar nicht neugierig, Felicia, zu hören, warum mir mein Sklavenhalter keine Ehe gestattet? Er ist ein verliebener Menschenfeind und behauptet, daß Glück und Befriedigung an eines edlen Weibes Seite spießbürgerliche Neigungen zeitigen, außerdem den Hauptreiz eines Künstlers, seine Person, im Preise herabdrückt. Ein verheiratheter Mann, der die Halbwelt im Bilde feiert, stößt zurück, weil der tiefsterne sittliche Kern jedes Menschen sich davor sträubt, die Niederlichkeit durch ein Familienhaupt öffentlich verkündigt zu sehen.“

„So wähle Dir andere Vorbilder! Wer das Auge für die Eigenart einer gesellschaftlichen Klasse hat, dem werden auch nicht die Kennzeichen anderer Kreise verborgen bleiben. Nur mache Dich frei, Hans, mühest Du es auch durch Entbehrungen erkaufen,“ flehte sie seufzend Auges.

„Was Du forderst ist unmöglich. Lieferte ich selbst etwas Gutes, Keiner würde es anerkennen. Der Eine sähe durch den Ernst der neuen Vorwürfe immer den Pferdefuß des lustigen Teufels früherer Tage durchschlitten, der Andere würde achselzuckend sagen, er verschwindet in der Menge. Ja, Felicia, ich bin groß in meinem Genre, aber mein Genre ist nicht groß. Und leider giebt die Masse leichter Geld aus für etwas, was ihre Sinne kitzelt, als für Dinge, die die Seele erheben. Darum muß ich vorwärts auf dem einmal betretenen Pfade, muß Geld verdienen, um meinem Eigenthümer die Hunderttausende zu erstatten, welche er für das In-Szene-Setzen meiner Künstlerschaft riskirte. O Liebste, wende Dich nicht mit dieser kalten Miene von mir; Du kannst mich mehr verachten, wie ich es selbst in manchen Stunden thue, doch dieser wegwerfende Ausdruck in Deinem Angesicht macht mich rasend. Hörst Du nicht, Felicia? Wende mir sofort Dein Gesicht mit den zärtlichen Augen früherer Zeit zu oder —“

„Oder?“ fragte sie bange.

„Oder — ich Sorge dafür, daß ich nicht allein geschändet vor Dir dasteh, sondern auch Andere,“ zischte er.

„Seine Würde kann man nur durch eigenes Thun verlernen,“ entgegnete sie heftig.

„So, meinst Du? Ich habe mir sagen lassen, daß das Gefühl, welches der Verfasser eines Werkes empfindet, das mit Hohn ausgegüßelt wird, verzweifelt demjenigen ähneln soll, welches der zum Pranger Verurtheilte in älterer Zeit empfand. Und Jeder, der es wagt, Dir im Gefühl seines höhern sittlichen Werthes nahe zu treten, soll an den Schandpfahl der Oeffentlichkeit gezerrt werden. Du hast ohne Gnade mein Urtheil gesprochen, indem Du Dich meinem Arm entwandest; nun wohl, schönes Mädchen, tritt die dämonische Macht dieser Erde das Gold trennend zwischen uns, weil Du Dich nicht in die Art hineinfinden kannst, wie ich es gewinne, so soll der Mammon wenigstens dazu dienen, mir die Genugthuung zu verschaffen, nach der ich lechze, Deinen Seelenfreund Almonde vor aller Welt ausspfeifen zu lassen!“

Sie war todtensblaf gegen die Wand getaumelt. Seine wie im Fieberwahn herausgeschrieenen Drohungen, deren Keim die Leidenschaft für sie war, machten sie erschauern vor Liebe und Abscheu. So sehr sie ihn verdammt — sie begriff seine Wuth, fühlte die Verzweiflung nach, in die ihn ihr Verlust stürzte. Auch sie hätte irgend etwas Böses Demjenigen anthun können, der dem einem Kinde gleich gearteten Jüngling vor Jahren als gleichender Versuchter genächt war. Ihre vor Aufregung trockene Kehle brachte nur ein „Hans“ hervor, jedoch so tonlos, als sei jeder Klang in ihrer Brust erstorben. Ihre Augen redeten dafür eine umso berebere Sprache, sie glühten in der stummen, verzweifelten Bitte, einzuhalten.

Wie konnte aber Hans Tillburg in seiner an Raserei grenzenden Stimmung darauf achten! Er trat dicht an sie heran, und während er ihre beide Hände ergriff, sagte er: „Du hast die Wahl. In den nächsten Jahren kann ich mich noch nicht von den Verpflichtungen frei machen, willst Du trotzdem die Meine werden, so führe ich Dich noch heute als meine Verlobte in das neue Almondesche Stüd. Erscheine ich ohne Dich, so ist ein Skandal unausbleiblich.“

„Nur in eines freien Mannes Hand lege ich mein Schicksal,“ entgegnete sie traurig. „Ich kann nicht — wahrhaftig Hans, ich

kann nicht. Ich stürbe an Deiner innern Schande —“ stammelte sie.

Er maß sie mit flammenden Blicken, preßte sie wiederholt an sich, küßte ihr von plötzlich hervorbrechenden Thränen feuchtes Antlitz mit trunfenen Lippen und flehte dazwischen: „Nette mich vor mir selbst! Werde einmal schwach in Deinen Grundsätzen und verlobe Dich mir heimlich.“

Ein Kopfschütteln war ihre Antwort.

„Du willst also nicht? — So lebe wohl. Meine Zukunft komme über Dein Haupt!“ Damit stürzte er hinaus, sprang ohne Aufenthalt in seinen vor dem Hausthor haltenden Wagen und fuhr mit lautem Peitschengelass davon, während der hinten aufsitze Mohr mit breitzugrundem Lachen zu den Fensterreihen des Hauses emporschaute.

An jenen Scheiben aber, aus denen vor Monaten ein todtblasses Mädchen den letzten Blick auf ihren Geliebten geworfen, lehnte heute ein großer, etwas ungelinker Mann mit geistig belebten, doch unregelmäßigen Zügen und stellte mit selbstquälerischer Pein durch seine in der Hand gehaltenen Uhr fest, daß der Besuch des berühmten Malers Hans Tillburg bei seiner Kunstgenossin im Atelier über zwei Stunden gewährt habe. Welche Qualen hatte er während dieser Zeit verlebt! Und er mußte heute frisch sein, um muthig allen Zufälligkeiten der für ihn so wichtigen ersten Aufführung troßen zu können! Aber was er auch begann, immer wieder bestieten sich seine Gedanken an Tillburgs langes Verweilen bei Felicia. War eine Ausöhnung dieser beiden gegensätzlichen Naturen erfolgt, so mußte er auch die leise Hoffnung aufgeben, die ihm so süß verlockend über manche Zeit der Entmutigung geblöken. Ach, den Stunden feuriger Begeisterung, in denen er mit fliegender Feder geschafft, seine klopfenden Pulse ihn zu weihenollem Aufschwung hingerissen, waren viele Tage gefolgt, in welchen er den Glauben an seinen Dichterberuf verloren. Da hatte dann Felicias Stimme so überzeugungsvoll von seinem Talent und endlichen Sieg desselben gesprochen, daß auch er wieder mit frischem Muth ans Schaffen gegangen. Er dankte ihr allein, wie er meinte — sein Können, und nun sollte sie ihm für immer verloren sein?

Der Nebel draußen wurde immer dichter und gestattete kaum mehr eine Beschäftigung im Zimmer ohne künstliches Licht. Wo mit die unerträglich langsam dahinschleichende Zeit tödten? Zum Lesen fehlte ihm die innere Sammlung. In den Bier- oder Weinkneipen war jetzt kein Mensch zu treffen; wohin nur?

Da schellte es hastig zweimal hintereinander. Nur um etwas zu thun, ging er selbst hinaus und öffnete die Korridorthur. Vor ihm stand Frieda v. Nordheim, die ihn bat, sofort mit ihr hinüber zu kommen. In ihrer Stube fand er Felicia, die ihm nach der flüchtigsten Begrüßung mit den Worten entgegentrat:

„Ich habe soeben erfahren, daß man die Absicht hat, heute Abend Ihr Stüd auszuspielen. Es gilt nun für Sie, Freunde zusammenzutrommeln, die durch lauten Beifall diese Niedertracht pariren. Hatte weder meine Freundin noch ich die Absicht, der Premiere beizuwohnen, so werden wir nun nicht fehlen. Frau Bankum sind durch den Fürsten Ulrich mehrere Bilets zu Verfügung gestellt, von denen sie eins Frau v. Nordheim zur Verwendung überlassen hat. Darf ich nachträglich von Ihrem Anerbieten Gebrauch machen und einige der Ihnen zustehenden, billigen Plätze mit von mir instruirten Stuccateurgehülfsen besetzen? Derjenige, der Ihnen diese Niederlage zugebacht, ist kein zu verachtender Gegner. Ihm steht eine Macht zur Verfügung, die wir Alle zusammen nicht besigen: der dämonische Klang des Goldes. Und siegen müssen wir dennoch!“ endete sie, vom raschen Sprechen fast athemlos.

„Fräulein Vorn, wenn ich auch nicht ahne, wer mich dieserart vernichten will, so sollen Ihre großherzige Warnung und Hülfe, will's Gott, nicht zu spät kommen. Sie rufen damit meine ganze Energie wach. Nicht ohne Kampf will ich mein Geisteskind dem verkauften Urtheil Preis geben. Sie werden es mir nicht übel deuten, wenn ich sofort davon eile, um mit den Schauspielern und dem Direktor über die nöthige Taktik zu berathen. Ich werde Sie Beide heute Abend an der Kasse erwarten, um Sie zu Ihren Plätzen zu führen. Bis dahin leben Sie wohl.“ Mit einem festen Händedruck und mitleidig-zärtlichen Abschiedsblick auf die junge Künstlerin eilte er in seine Wohnung hinüber

(Fortsetzung folgt.)

## Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt Hessen-Nassau.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir Anfangs August d. J. durch Bureaubeamte unserer Anstalt in dem Kreise Wiesbaden (Stadt), sowie in der Stadt Diebrich und später alsdann auch in Hochheim und den übrigen Gemeinden des Kreises Wiesbaden (Land) controliren lassen werden, ob die Arbeitgeber für die von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen die erforderlichen Beitragsmarken in zureichender Höhe und in genügender Anzahl in den betreffenden Quittungsarten verwendet haben.

Da für alle Unterlassungen, welche dabei festgestellt werden, die gesetzlich vorgehene Befrafung unnachlässig eintreten wird, so geben wir den beteiligten Arbeitgebern zur Vermeidung von Befrafungen anheim, etwaige Verfassnisse in der Verwendung fälliger Beitragsmarken noch **schleunigst** nachzuholen.

Cassel, am 19. Juli 1893.

Der Vorstand.  
gez. **E. v. Hundelshausen**,  
Landes-Director.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Ausschreiben.

Der Vorstand der unterzeichneten Kasse beabsichtigt ab 1. October d. J. einen **4. Kassencart** anzustellen und sind die Bedingungen, unter welchen die Anstellung erfolgt, wie auch die Höhe der Gehaltsbezüge im Geschäftslokale der Kasse, Neues Rathhaus, Zimmer 17, mündlich oder schriftlich zu erfragen. Die Herren Verzie, welche auf diese Stelle reflectiren, werden ersucht, ihre Bewerbung, mit Zeugnissen pp. versehen, **bis spätestens 1. September d. J.** an den unterzeichneten Vorsitzenden einzureichen.

Wiesbaden, den 3. August 1893.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.  
Der erste Vorsitzende des Kassenvorstandes.  
**Carl Schnegelberger**,  
Verlagsbuchhändler u. Buchdruckereibesitzer.

## Morgen Montag,

Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, verfeigern wir im

## Rheinischen Hof, Ecke der Maier- und Kengasse,

ca. 300 Paar Damen- und Herren-Knopf- und Zug-Stiefel, Galbschuhe, Kinderschuhe, Pantoffel, Unterjacken, Normal-Hemden, Gardinen-Neste, Betttücher, Tisch- und Handtücher, 2000 Cigarren zc.

öffentlich à tout prix gegen Baarzahlung.

413

## Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

## Gesellschaft „Floria“.

Heute Sonntag Nachmittag:

## Ausflug nach Diebrich

(Hotel Bellevue), worauf wir Freunde und Gönner aufmerksam machen.

Der Vorstand.

**Obst-** und **Wagenleitern**, selbstverfertigte, sind stets zu haben Bellrisstraße 35, Part.

Verschiedene **Plauensorten** i. d. Morgenstunden zu verkaufen Sonnenbergerstraße 47.

15801

## Neueste Preisliste

für

## Axminster Teppiche.

Grösse	135 × 200	Cmtr.	Mark	12.—
	165 × 230	"	"	22.—
	195 × 300	"	"	32.—
	225 × 325	"	"	40.—
	265 × 330	"	"	45.—

Diese Preise sind nachweislich um **25 %** und **33 1/3 % billiger**, als die der Concurrenz.

## Brüssel. Teppiche

per Mtr. Mk. 4.—.

**Plüsch-Tischdecken** von Mk. 12 an.  
**Divandeen** mit Franzen von Mk. 14 an.  
**Wollene Bettdecken** Stück von Mk. 6 an.  
**Portièren** mit gewebt. Franzen von Mk. 3 an.  
**Engl. Tüllgardinen** nach Original-Preisliste der grössten und leistungsfähigsten Gardinen-Fabrik-Actien-Gesellschaft. 431

## S. Guttman & Co.,

I. Etage, im Christmann'schen Neubau.

## Nur kurze Zeit!

Kaiser-Friedrich-Ring.

Original-Theater

## Geschw. Melich.

Grösstes elegantestes transportables Etablissement in diesem Genre.

Vor jeder Witterung geschützt.

Sonntag, den 6. August:

## 2 große Gala-Extra-Vorstellungen.

Anfang der ersten Nachmittags 4 Uhr, der zweiten Abends 8 Uhr.

Jede Vorstellung großartig neues Programm.

Auftreten der hervorragendsten Kunst-Specialitäten der Welt.

Künstler und Künstlerinnen aller Nationen.

Sier noch nie gesehene Kunstcapacitäten 1. Ranges.

Alles Nähere befragen spezielle Programme.

Montag, den 7. August, Abends 8 Uhr:

## Große Gala-Vorstellung.

## Billig zu verkaufen

ein Bett mit Sprungrahmen und Zubehör, ein Nachttisch, ein Secretär (Stehpult), ein großer Eichen-Tisch, Alles gebraucht, **Frankenstraße 1, 2 Tr. links.**

### Mittheilung.

Hiermit bringe ich den Herren Landwirthen von hier und Umgegend, sowie meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich auf Veranlassung verschiedener Landwirthe mein **Thomas-Phosphat-Mahlwerk** in ein

### Kali-Speckstein-Mahlwerk

umgewandelt habe. Durch Vereinbarung mit dem Städtischen Kali-Salzwerke bin ich in der Lage das **Kali-Specksteinmehl** billiger in den Handel zu bringen. Ich offerire

<b>Kieserit-Specksteinmehl</b>	per Ctr. Mk.	2,20,
<b>Kali-Specksteinmehl</b>	" " "	2,70,
<b>Fettstein-Salzmehl</b>	" " "	2,50,
<b>Kupfervitriol-Specksteinmehl</b>	" " "	9,50

unter Garantie der Wirksamkeit laut Analyse. Bei 10 Ctr. Abnahme liefere ich die Fuhrre franco nach jeder Ortschaft.

Comptoir **Seelenstraße 8. Mahlwerk Schlachthausstraße. Carl Ziss.**

Bestellungen werden entgegengenommen bei **Philipp Nagel, Neugasse 2. 15820**

Für Käufer und Weinändler empfehle

### Ia Liesch.

**G. H. Nöll, Holz- u. Kohlenhandlung,**  
2. Hochstraße 2, a. d. Kirchgasse. 15812

**Mirabellen à Pfd. 10 Pf. Gärtnerei Kirschl Behndstraße 11.**  
**Schöne Himbeer-Äpfel zu haben Kleine Dohheimerstraße 2.**

Geplückte frühe **Gravensteiner Äpfel à Pfund 8 Pf.** zu verkaufen Hochstraße 8 bei **Ludwig Wanger.**

### Miethgesuche

Für mein Manufakturwaaren-Gesch. wird per Frühjahr ein **Vokal in guter Lage gesucht.**  
Off. u. J. S. 359 an den Tagbl.-Verlag. 15553

### 8-10 Zimmer

Wohnung per Herbst gesucht. Preis 2-3000 Mk.

**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 15759**  
Eine freundliche **Gunde** Wohnung von 4 Zimmern etc., möglichst im südl. Stadttheil, von einer ruhigen Familie, Mutter mit älterem Sohne, zum 1. October gesucht. Offerten mit billiger Preisangabe u. **A. C. 595** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15675

Eine einzelne Dame von auswärts sucht **jetzt für 1. April 1894** eine Wohnung von 4 Zimmern und 2 Kammern im **Nerothal** oder nächster Nähe. Angaben schriftlich **Nerothal 19. 15472**

Zu der **Kapellenstr.**, **Schöne Aussicht u. Umgegend** sucht ein einz. Herr Wohnung v. 3-4 Z. u. Zubehör. Preis bis 1200 Mk.

**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 15707**

**Möblirte Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, Mitte der Stadt, auf 1 Jahr zu miethen ges. Monats-Preis ca. 125 Mk.**  
**J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 15760**  
Ein junger Mann sucht zum 15. August ein einz. möbl. Zimmer zum Preise von 10 Mk. Off. u. **T. T. 392** an den Tagbl.-Verl. erb.

### Fremden-Pension

**Villa Bodenstedtstraße 4, am Park, elegant möblirte Bel-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107**

### Pension Stolzenfels,

**Elisabethenstrasse 14.**  
Elegant möblirte Wohnungen und einzelne auf das Bequemste eingerichtete Zimmer.  
Auf Wunsch englische und französische Küche.  
Balkon, Bad im Hause.  
Civile Preise. 15293

### Pension Neusser,

**Gute Küche. Elisabethenstrasse 17. Bäder im Hause.**  
Villa Preise, Emserstr. 19, möbl. Zimmer pr. Woche 8-16 Mk.  
Pension pr. Tag 2 Mk. (Balkon, Garten.) 12584

**Pension Geisbergstraße 24,**  
nahe am Kochbrunnen, gesunde freie Lage, gute und einfach möblirte Zimmer zu mäßigen Preisen. Massige u. Bäder im Hause. 1436  
Besitzer **Thomasowsky, Masscur.**

### Pension Maria,

**I. Grünweg I.**

Neu und komfortabel eingerichtet.  
Vorzügliche Küche. Schattiger Garten. Bäder. 1366

### „Pension Kiehlings“

Louisenstrasse 14, comfortable möblirte Zimmer, vorzügliche Pension. Bad. Mässiger Preis. 1584

### Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal. 1286

Möblirte Zimmer mit Pension.

### Pension Villa Elisa,

**Nöder-Allee 24,**  
möbl. Wohnungen od. einz. Zimmer. Gute Küche. Garten. Bäder. 1111

### Villa Kamberger,

Sonnenbergerstr. 10, nächst bei Sturbaue (neu eingerichtet), möblirte Familien- u. Wohnzimmern und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1432

**Pension Taunusstraße 26, 1.** Möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

**In bester Aurlage** eleg. möbl. Salon mit **Saison und Schlafzimmer an zwei Personen mit Pension für 150 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1560**

Eine Dame findet in bester Lage freundl. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise bei alleinstehender Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1560

### Gemüthliches Heim!

Ein auch zwei möblirte Zimmer, beste Pflege und Bedienung findet ein besserer Herr oder eine Dame bei alleinstehender Frau. Offerten unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

### L.-Schwalbach, Pens. I. Cl. V. Concordia

English spoken. Vorzügl. Küche und Weine. Table d'hôte. **Rheinstr. 15, am Walde.** Gr. Garten. Spielplatz. 5 Minuten von Brunnen u. Bad (schatt. Waldweg). 1301  
Ganze Pens. incl. Z. v. Mk. 5.— an. Fr. Dr. Hassel.

Spedition Aufbewahrung  
Verpackung  
Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** WIESBADEN  
Internal Reisebureau  
Möbeltransport  
Anne-Umladung

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine **Villa Alexandrastraße 3** steht per sofort anderweitig zu vermieten. 2088

**Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

**Villa Mainzerstraße 32,** 9 Zimmer etc. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 1544

Geschäftlokale etc.

Ein kleineres Colonial-, Material- und Farwaaaren-Geschäft in guter Lage hier, mit Wohnung, an Branchekundige unter günstigen Bedingungen v. 1. October d. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1448  
**Friedrichstraße 8** ist ein Laden mit Magazin und Ladenzimmer per 1. October zu vermieten. 1563

**Marktstraße 12** großes Entresol mit oder ohne Wohnung zu vermieten.  
**Laden Schwalbacherstraße 73** mit Einrichtung und Wohnung an 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer 1858

**Aug. Horn.**

**Gde der Steingasse und Schachtstraße** ist der große Laden nebst schöner Wohnung etc., eingerichtet für Messgerei, billig zu vermieten event. ist das Haus auch zu verkaufen. Näh. Römerberg 18. 1427  
**Taunusstraße 49** ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum mit große Stellerräume zu vermieten. 1098

Einem jungen strebsamen Kaufmann der Spielwaaren-Branche ist Gelegenheit geboten, in guter Lage ohne Konkurrenz Laden, Lagerraum und Wohnung preiswürdig zu mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14284

**Jahnstraße 6** schöne Werkst., auch Lokal für Flaschenbierhandel, Küferei, Wäscherei zc. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann**.

**Wohnungen.**

**Adelheidstr. 52** schöne grade Dachwohn., 2 Z., Küche u. Manl., auf 1. Oct. an ruh. Mieter a. v. N. das. b. **Rüfer**, Souverrain. 12984

**Adelheidstraße 56**, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. daselbst Erdgesch. 12984

**Adlerstraße 13** sind 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13845

**Adlerstraße 53** sind kleine Wohnungen zu vermieten. 14569

**Adlerstraße 55** Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Garten, großer Hofraum nebst Stallung für 4 Pferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Fr. Nast**, Kellerstraße 22, 2. St. 15214

**Albrechtstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Markt. 14945

**Schöne Aussicht 16** ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Baubüro Wdolphstr. 6. 13896

**Bertramstraße 13** (Mittelbau) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Markt. 13939

**Beichstraße 17** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Metzgerladen. 13885

**Beichstraße 22**, Wdh., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14577

**Baubrunnenstraße 5** zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör per 1. October zu vermieten. 15461

**Baubrunnenstraße 5** zwei Mansarden mit Keller per 1. October zu vermieten. 15459

**Geißbergstraße 22** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October er. zu vermieten. 14944

**Goethestraße 12 (Neubau)**

hochelegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite zc., kann wegen plötzlicher Erkrankung des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb in dessen Auftrage sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer daselbst. 12811

**Goethestraße 12**

hochelegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite zc., kann wegen Ablebens des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb sofort oder später anderweitig billig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer daselbst oder bei Herren **Wm. Fehr & Co.** 15254

**Gustav-Adolfstraße**

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272

**H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.**

**Sellmundstraße 62**, nächst der Emierstr., ist im Vorderhaus 1. Etage eine Wohnung v. 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Ph. Müller** daselbst. 15287

**Sellmundstraße 62**, nächst der Emierstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **Ph. Müller**, 1. Etage. 7740

**Sumboldstraße 7 und 9** hochelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 11739

**Jahnstraße 4** 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Markt. 13872

**Jahnstraße 8** ist zum 1. October eine Wohnung, 5-6 Zimmern mit Zubehör, anderweitig zu vermieten; desgl. eine Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. Oct. 13277

**Karlstraße 2** 2 kleine Wohnungen, Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. **Menning**. 13568

**Karlstraße 9, 2. St.**, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller zum 1. October an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 15146

**Kirchgasse 14**, Wdh., 2 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an eine H. Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Metzgerladen. 13758

**Kirchgasse 32** die Frontspige, 2 Zimmer, Küche, Keller zc., per 1. Oct. zu vermieten. Eingesehen Vorm. Näh. bei **Blumenthal**. 13242

**Kirchgasse 35**, 1. Etage, eine schöne H. Wohnung, zwei Zimmer, Küche zc., per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 14914

**Marktstraße 12**, Stb. 4 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October billig. 14914

**Mauergasse 15** eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich zu vermieten. 15416

**Meißergasse 18** 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu verm. 15282

**Moritzstraße 23** eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller zc., **Sinterhaus 1. Etage**, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 15280

**Moritzstraße 23**, Stb. W., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu verm. 13770

**Neugasse 12**, Stb., eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden daselbst. 15607

**Nicolasstraße 22** Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, **Wegzugs halber** sofort oder später zu vermieten. 14727

**Nicolasstraße 28, 2. Etage,**

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Markt. oder 3. Et. beim Eigenthümer. 13140

**Oranienstraße 33**, Markt., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14442

**Oranienstraße 22** ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10160

**Oranienstraße 33**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14443

**Oranienstraße 33**, 3. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14444

**Oranienstraße 33**, Stb. 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14445

**Philippstraße** sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung zc., sehr preiswerth auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1. 11599

**Platterstraße 7** Wohnung m. Stallung für 2 Pferde auf 1. October zu vermieten; das. eine H. Wohn. a. gl. zu vermieten. 13425

**Platterstraße 40 u. 42 H. Logis an ruh. Leute zu verm.** 15391

**Rheinbahnstraße 5** eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Parterre. 7134

**Rheinstraße 20**, Wdh. Markt., 2 Zimmer, sep. Eingang, auf 1. Oct. zu vermieten; auch kann ein großer Keller dazu gegeben werden. 13359

**Rheinstraße 103** sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Anzul. Nachm. v. 4-6 Uhr. N. Adelheidstr. 9, 2. 11023

**Roonstraße 1** schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15687

**Roonstraße 4** Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Bau und Zimmermannstr. 3, B. bei **Hartmann**. 14946

**Röderstraße 22** ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 15685

**Saalgasse 16**, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. 15547

**Schackstraße 25** schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., per 1. October zu vermieten. 13742

**Schlichterstraße 10**

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 11741

**Schwalbacherstraße 71** eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche (2. Stock), auf 1. October zu vermieten. 15953

**Al. Schwalbacherstraße 3** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15667

**Kleine Schwalbacherstraße 3** eine abgechl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15687

**Sedanstraße 10**, Stb. (Neubau), 2 Wohn. v. 3 gr. Zimmern, Küche und Keller auf 1. October o. früher zu verm. Näh. Wdh. W. 15374

**Tannusstraße 13**, Ecke der Geißbergstraße, gegenüber dem Hochbrunnen, ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6-7 Zimmern, Badezimmer (kalt u. warm), Küche, Speisekammer und reichlichem Zubehör, per 1. October, event. auch früher zu vermieten. Dieselbe ist mit allem Comfort der Neuzeit (Dampfheizung und elektrische Beleuchtung in sämtlichen Räumen, Personenaufzug zc.) eingerichtet und würde sich ihrer bevorzugten Lage wegen auch für einen Arzt ganz besonders eignen. Näh. daselbst beim Eigenthümer. 14114

**Tannusstraße 33/35**

ist die 2. Etage per sohl. oder 1. Oct. zu verm. Räume: 6 hochleg. Zimmer, Bad zc. Näh. b. **August Koch**, Friedrichstr. 31.

**Victoriastraße 15**, 7 Zimmer, hochherrschaftliche eingerichtet, 2 große Balkons, Badezimmer und reichl. Zubehör; Centralheizung fürs ganze Haus. Näh. daselbst. 12888

**Victoriastraße 8, Villa Lydia,**  
hohelieg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bades.,  
Ballon und 3 bis 4 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und  
Augustastr. 11, 2. 15643

**Victoriastraße 25 und 27,**

**Landhäuser,**  
sind eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung und ein  
zweiter Stock von je 5 Zimmern mit Bad, Warmwasser-Einrichtung,  
Ballon und reichlichem Zubehör per 1. October d. J. zu vermieten.  
Preis M. 1700 u. M. 1600. Näh. daselbst 25, Part. u. 27, 1. 14016  
**Waltraustraße 22** in zum 1. October eine fl. Wohnung, 2 Zimmer,  
Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 13976  
**Wolfringstraße 5,** Vorderhaus, schöne Frontspige, 2-3 Zimmer, Küche  
u. Zubehör, sowie kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute  
per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 15556  
**Westendstraße 16** (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern,  
Ballon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745  
**Wilhelmsplatz 8** ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör,  
auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 11742

**Wilhelmstrasse 2,**

Ecke der Rheinstrasse, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speise-  
kammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh.  
Nicolasstrasse 5, Part. 12340

Zu vermieten 8 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie 1 Zimmer, 1 Küche  
gleich oder 1. October. Näh. Marstraße 4a. **L. Blum.** 15743  
In meinem neuerbauten Vorderhaus Friedrichstraße 8 ist die Bel-Etage,  
bestehend aus 7 Zimmern mit allem Zubehör, sowie eine Wohnung im  
3. St. von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15530  
In meinem Neubau süd. Ringstraße (Kaiser-Friedrich-Ring 108),  
neben Adolfsallee, ist noch der erste Stock mit 6 eleganten großen  
Zimmern (eb. mit noch 2 Frontspiz-Zimmern), Bad mit Warmwasser-  
leitung u. für gleich oder später zu vermieten. **W. Ballmann.** 12317

Zwei Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October preis-  
würdig zu vermieten. Näh. Kellerstraße 22, 2. St. 15212  
Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Mansarde, auf  
1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 22, 2. St. 15213

**Eine herrschaftliche Hochparterre-  
Wohnung** in ruhiger Lage, nahe den Bahnhöfen,  
bestehend aus 5 Zimmern incl. Salon,  
gedecktem Balkon u., nebst Mitbenutzung des Gartens, an  
eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh.  
Marktstraße 27. 13248

**Alles neu und comfortable.**

**Bel-Etage u. Parterre** (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich  
oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 14945  
Eine elegante Wohnung, 6 Zimmer (Ballon), 1. Etage, ist preiswürdig  
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15533  
In **Villa mit großem Garten** ist eine herrschaftliche  
Wohnung von 4 Zimmern zu 800 Mark per  
October zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-  
Verlag. 15162

**Bel-Etage e. Villa,** nahe den Kuranlagen, 4 Zimmer u. Zubehör,  
Garten, Balkon, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10578  
Eine schöne gesunde Wohnung mit Balkon, Bel-Etage, süd-  
licher Stadthöhe, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansard., 2 Keller,  
neu, war noch nicht bewohnt, per sofort oder 1. October für 850 M.  
pro Jahr zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15731

**Ecke der Wald- und Schierkeinerstraße** (Exercierplatz) zwei schöne  
Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. zu verm. 15195  
**Fritz Daab.**

**Für Beamte  
und Rentner,**

welche beabsichtigen nach Köln zu ziehen, stehen Wohnungen in  
jeder Preislage zur Verfügung. Bescheid: **Phil. Wingen.**  
Köln, Hildeböhlplatz 28. 120

**Möblierte Wohnungen.**

**Friedrichstraße 5, 1,** nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-  
Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 14942  
**Grünweg 4,** dicht am Park u. Kurhaus, möbl. Wohnung  
o. Zimmer, Garten, Ballons zu vermieten.  
**Louisenstraße 3,** nahe Part und Wilhelmstraße, ist vom 1. Oct. 1893  
an die hübsch möblierte Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speise-  
kammer, Mansarde und Keller, für die Wintermonate zu vermieten  
(Sonnenseite). 15565  
**Louisenstraße 5,** nächst dem Part und Wilhelmstraße, gut möbl.  
Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 15012

**Mainzerstraße 24,** Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer  
frei geworden. 13065  
**Taunusstraße 10,** 1 St., möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu  
vermieten. 15737

**Taunusstraße 32**

sind im 1. und 2. Stock fein möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer  
per 1. October zu vermieten und können nach Wunsch eingerichtet  
werden. Näh. beim Eigenthümer 13803

**Willh. Schweneck,** Saalgasse 38.  
Eine schön möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche, Balkon, herrl.  
Aussicht, für 80-100 M. zu verm. Näh. Langgasse 3, Droguerie.  
Eine elegant und neu möblierte Wohnung im Parterre  
oder ersten Stock mit 4 Zimmern, nach Wunsch auch  
mehr, Küche im Souterrain, ist für den Winter zu ver-  
mieten. Lage in der Nähe des Kurhauses. Briefliche Anfragen mit  
der Aufschrift **J. S. 361** befragt der Tagbl.-Verlag.

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Aderstraße 4,** Frontsp., ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Aderstraße 52** ist z. 1. August ein möbl. Z. zu verm. R. B. r. 14655  
**Adolfsallee 4,** 3 Tr., in v. 15. August ein freundl.  
möbl. Zimmer zu vermieten. 15339  
**Adolfsstraße 5,** 1. Stb. 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Gleichstraße 3,** 1 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15747  
**Gleichstraße 16,** Hth. 2 St., in ein möbl. Zimmer zu verm. 15578  
**Gleichstraße 19** ist in der 1. Etage ein schön möbl. Z. zu verm. 15048  
**Gleichstraße 20,** 2. St., ist ein gut möbl. Z. auf gleich billig zu verm.  
**Große Burgstraße 8, 1. St.,** möblierte Zimmer mit und ohne  
Pension zu vermieten.  
**Dohheimerstraße 23** ist ein möbliertes geräumiges Zimmer bis zum  
15. August zu vermieten. 15414  
**Dohheimerstraße 26** schöne möbl. Parterre-Zimmer. 13171  
**Elisabethenstraße 14,** Frontsp., ist ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer  
zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. 15408  
**Emferstr. 19** (Villa Frieje) m. 3. m. B. m. 55 o. 60 M. z. v. 13228  
**Faulbrunnenstraße 11, 1,** ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14647

**Friedrichstraße 5, 1, an der  
Wilhelmstraße, elegant möblierte  
Zimmer.**

**Geisbergstraße 16** ein auch zwei ineinandergeb. möbl. Zimmer zu verm. 10206  
**Gellmundstraße 29,** 3, freundl. Zimmer, möbl., billig zu verm. 15004  
**Gellmundstraße 40,** Part., ein möbliertes Zimmer mit Pension an  
einen Herrn oder Fräulein zu vermieten. 15611  
**Gellmundstraße 44,** 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276  
**Gellmundstraße 48,** 2 St. I., ein möbl. Zimmer  
an zwei j. Leute bill. abzugeben.  
**Gellmundstraße 53,** 2, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 13896  
**Sermannstraße 21,** 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 15497  
**Sermannstraße 28,** 3 St., ein auch zwei möblierte Zimmer preiswürdig  
zu vermieten. 13964  
**Sirshgraben 14,** 2 St. I., ein möbl. Zimmer an einen anständigen  
Herrn zu vermieten. 15401  
**Sirshgraben 13a,** 1 St., möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten z. verm. 15625  
**Sahnstraße 19,** 2 Tr. r., schönes Zimmer, möbl., an anständige Dame  
zu vermieten, am liebsten ohne Bedienung.  
**Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part.,** ein, auch zwei möblierte Zimmer  
mit Balkon zu vermieten. 15572

**Kirchgasse 8** möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im  
Wärsternwaarengeschäft. 15624  
**Kirchgasse 11,** 4 St., schön möbl. Zimmer (sep. G.) a. e. Herrn z. verm. 12281  
**Kirchgasse 13,** 2, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 12251

**Kirchgasse 49,** 2 St., ein freundlich möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 15194  
**Louisenstr. 12,** Stb. I. bei Wehsmantel, möbl. Zim. zu verm. 13078  
**Louisenstraße 12,** 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.  
**Louisenstraße 16** sind mehr. möbl. Zimmer zu verm. 9642  
**Marktstraße 22** freundl. möbl. Zimmer für 18 M. zu verm. 15748  
**Michelsberg 9,** 2 St. I., schön möbl. Zimmer (1. August). 14201  
**Mühlgasse 13,** 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm 11152  
**Nerostraße 10** möbl. Z. (sep. G.) zu verm. Näh. Cigarrenh. 15645  
**Nerostraße 18,** 2, nahe d. Kochbr., möbl. Zimmer zu verm. 13690

**Nerostraße 23,** 2 L., gut möbliertes Zimmer an eine  
anständige Dame billig zu vermieten.  
**Nerostraße 29,** Part., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15764

**Oranienstraße 21,** Seitenb. 1, ein möbliertes Zimmer billig zu verm.  
**Oranienstraße 25,** Hth. 2 St. I., 2 möbl. Zimmer b. zu verm. 14145  
**Oranienstraße 35** ein freundl. möbl. Zimmer in gesunder Lage billig  
zu vermieten. **Seeger.** 11680

**Oranienstraße 33,** Mittelbau 2 St. r., kann ein anständiger junger  
Mann schöne Wohnung erhalten. 14568  
**Oranienstraße 39,** Hth. 1 L., schön möbl. Zimmer b. zu verm. 14176

**Philippstraße 12,** 1 Tr., möbl. Zimmer bei einz. Dame. 15100  
**Quersstraße 2** fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh.  
im Laden. 15290

**Röderstraße 9,** 3, ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
**Röderberg 7** möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 15548

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung finden. Central-Büreau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,  
Büreau 1. Ranges für Stellenvermittlung,  
sucht eine engl. Bonne, eine Haushälterin (35-40 Jahre)  
zur Führung eines Cafés zu einem Herrn, eine gute  
Herrschafstöchin zu zwei Pers. 3. 1. Sept. (30 Mk.), eine  
gefehte fein b. Köchin für sof. zu zwei Pers. (25 Mk.), zwei  
Kaffee u. Weißköchinnen, eine Restaurationstöchin auf sechs  
Wochen nach Sörlangenbad, eine fein b. Köchin nach Loh-  
ringen, eine Verkäuferin in Weinbäderei, ein Servierfräulein  
nach ausw., zwei Alleinmädchen, welche selbst kochen können,  
in vorzügl. Stellen 3. 15. August, sowie zwei kräft. Küchen-  
mädchen, 18-20 Mk. Lohn.

### Ein Ladenmädchen gesucht. Ph. Schweisguth's Bäckerei, Messergasse 23.

## Modes.

Züchtige zweite Arbeiterin für ein feines Putz-  
geschäft gesucht. Off. u. N. U. 408 an den Tagbl.-Verlag. 15825

## Lehrmädchen

Können das Putzgeschäft erlernen. 15215  
M. Jesselbücher, Bahnhofstraße 16.

Ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht.  
Günstige Bedingungen. 15560  
Meyer-Selbig, Gr. Burgstraße 5.

Ein Lehrmädchen für Weiß- u. Wollwaarengeschäft gegen Vergütung  
gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 15752

für die Mäntel-Branché per September  
Lehrmädchen gesucht bei  
H. Stein, Wilhelmstraße 36. 14580

Zwei Lehrmädchen gesucht  
Lehrmädchen  
für Kunstfärberei, Neugasse 9, 2. 15727  
15866

Einem Volontärin und Lehrmädchen gesucht.  
C. Mücke, Modes, Römerberg 11.

Mädchen können d. Bügeln unentgeltlich erlernen bei dauernder Stellung  
Berliner Neuwäscherei, Adlerstraße 15, Hth.

Junges Mädchen für Nachmittags gesucht Webergasse 38, 2. St. rechts.  
Nahliges Mädchen oder Frau aus dem Wellrißviertel f. täglich 1 Stunde  
Hausarbeit und Samstag Nachmittag gesucht Bleichstraße 26, Part.

Anständig. j. Mädchen für Nachmittags gesucht Hermannstraße 3, 1.  
Zur Aushilfe f. gleich ein geübtes sauberes besseres Haus-  
mädchen, nur mit besten Zeugnissen, nützlich im Reinmachen,  
Bügeln, Serviren, Hand- und Maschinennähen, Hainweg 7.

Kaffeeköchin in Hotel (30 Mk.), Köchin nach auswärtig sofort,  
Alleinmädchen zu einzelner Dame u. in kl. Familie, einfache  
Haus- u. Küchenmädchen in Hotel u. Geschäftsh., Rindern-  
nach Civille f. Ritter's Bür., Zub. Ldb. Webergasse 15.

Kaffeeköchin per sofort, zwei nette Kellnerinnen nach Mainz und Worms,  
ein aushilf. bef. Mädchen, welches serviren kann, für feines Hotel-  
Restaurant, eine Herrschafstöchin nach Rumänien, gewandt, sprachl.  
Ladenmädchen, fein bürgerliche Köchinnen für hier und auswärtig, ein  
Hotelzimmermädchen, bef. Kinder- u. Alleinmädchen und Küchenmädchen  
gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht von einem älteren Ehepaar eine Perfecte, nicht  
mehr junge Köchin, die auch die Hausarbeit thut. Näh.  
Niederstraße 28a, 1. St., zwischen 9 und 11 Uhr.

Ein Mädchen mit sehr guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit ge-  
sucht Dogheimerstraße 19.

Sauberes fleißiges Hausmädchen bei Webergasse 3, Conditorei. 15762  
Gesucht wird ein braves Dienstmädchen, welches in allen Hausarbeiten  
erfahren ist; gute Zeugnisse sind erforderlich. Zu melden nicht vor  
10 Uhr Dambachthal 6a, 1. St. 15743

Ein sauberes kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen ge-  
sucht Platterstraße 104. 15715

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten wird sofort gesucht  
Schulgasse 10. 15650

Ein ordentliches Mädchen per 1. September gesucht Mauerstraße 10,  
Leberhandlung. 15650

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen gesucht Römerberg 19.  
Eine ältere Person für einen kl. Haushalt gesucht Helenestraße 26, Hth.  
Älteres braves Mädchen mit guten Zeugn., welches kochen l. als Allein-  
mädchen 3. 15. Aug. gef. Ann. v. 3-5 Nachm. Louisestr. 2, Bel-St.

Gesucht ein Zimmermädchen, welches serviren kann, eine  
Kaffeeköchin, eine Hotelleköchin, ein Hotelzimmermädchen, eine  
Köchin für Pens. u. Weißköchin. B. Germania, Gäßnerg. 5.

Schulberg 9, 1 St., 2 Zimmer, möbl., mit 3 Fenstern, f. Zeichner zc.  
geeignet, auf 1. September preiswürdig zu vermieten.

Schulberg 11, 1 rechts, großes einfaches Zimmer mit 2 Betten an zwei  
junge solide Leute zu vermieten. 13818

Schulberg 19, 2, zwei gr. ruh. gut möbl. Zimmer an  
best. Herrn zu vermieten. 14864

Schulgasse 11 ein freundliches Zimmer mit Bett (separater Eingang)  
an einen Herrn zu vermieten.

Schwalbacherstraße 10, 1. St., zunächst der Rheinstraße,  
2 fein möbl. Zimmer zu verm. 12770

Schwalbacherstraße 10, 1. St., einfach möbliertes Zimmer an ein solides  
Fräulein oder eine Frau zu vermieten. 15772

Schwalbacherstr. 57 g. möbl. Zimmer mit o.  
ohne Pens. zu verm. 14565

Sedanstraße 8, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18355

Zannusstraße 32, 1, möbliertes Zimmer zu  
vermieten.

Wairamstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 15653

Wairamstraße 14/16, Spezerelladen, ein gut möbliertes Zimmer mit  
Kofiz zu vermieten. Fr. Specht. 10018

Wairamstraße 22, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474

Webergasse 40 schön möbl. Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. 15678

Webergasse 44, 2, e. sch. möbl. 3. mit 1 auch 2 Betten zu verm. 14207

Wellrißstraße 7, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 15680

Wellrißstraße 16, 2 Tr., schönes Logis für einen jungen Mann. 14068

Wellrißstraße 16, 2 Tr., kl. 3. m. o. o. Bett an r. P. f. 3 v. 15475

Zimmermannstr. 5, 3, ein schön möbl. 3. f. 15 Mk. m. 3. 15. Aug.  
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stod. 12509

## Elegant möbliertes Zimmer

mit u. ohne Pension. Thewalt, Zannusstraße 33/35, 2.  
Schön gel., elegant möbl. Zimmer m. od. ohne Pension, ev. An-  
schluß bei f. geb. Dame. Näh. im Weisbüch. Engl. Hof. 15763

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

J. e. Villa 1-2 Zimmer, ev. m. Pension, zu mäßigem Preise  
an e. solid. Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13527

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh.  
Albrechtstraße 23, Hinterh. 1. St. h. 12166

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. St. 2202

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 11, im Backst. 14910

Einfach möbliertes Zimmer an ein Fräulein, das ins Geschäft geht, oder  
solide Frau, auch Schneiderin, zu verm. Schwalbacherstr. 10, 1. 15730

Ein ung. Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 15765

Ellendogengasse 13 möbl. Mansarde zu vermieten. 14698

Faulbrunnstraße 5 zwei möbl. Mansarden pr. sof. zu verm. 15460

Marktstraße 11, 2 St., möbl. Mansarde an einen anst. Mann zu verm.  
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 14716

Eine Mansarde mit Kofiz und Logis an zwei bis drei Arbeiter billig zu  
vermieten. Näh. Hellmündstraße 40, Part. 14640

Adlerstraße 11, Stb., erhält ein Mädchen Schlafstelle.

Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei reinliche Arbeiter Kofiz und Logis.

Bleichstraße 37, Hth. 1. St. r., erh. e. reini. Arb. sch. Zimmer. 15109

Frankenstraße 2, Metzgerei, erhalten Arbeiter billig Kofiz und Logis.

Hellmündstr. 64, Stb. 3. St., erh. reini. Arbeit. Kofiz u. Logis. 15734

Kirchgasse 10 erh. reini. Arbeiter Schlafstelle. 15289

Moritzstraße 32, Hth. 2 St. l., erhalten zwei reinliche Arbeiter Logis.

Orientalstr. 15, 5. 2 St., erh. anst. j. Leute Kofiz u. L. (v. B. 9 Mk.). 15183

Schwalbacherstraße 37, H., f. reini. Arbeiter Kofiz u. Logis erh. 15183

Steingasse 14, Hth. P. l., erh. zwei reini. Arb. o. Mädchen sch. Logis.

Walfmühlstraße 22 Logis für zwei junge Arbeiter zu verm. 15561

Wellrißstraße 7, 2, erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 15555

Wellrißstraße 8, 1, erh. anst. ja. Mann al. Kofiz und Logis. 15022

Wellrißstraße 12, 2 St., erh. ein anst. j. Mann sch. Logis mit Kofiz.  
Anst. Leute erh. Kofiz und Logis. Näh. Orientalstr. 25, Hth. 1 r. 7368

## Jugenheim (Bergstraße).

Comfortable Zimmer, dicht am Walde, möbliert zu vermieten.  
Näh. daselbst Villa Hiltbalde. 120

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hartingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene  
Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649

Adlerstraße 47 ist eine heizbare Mansarde mit Keller auf gleich oder  
später zu vermieten. 15684

Karlstraße 20 Mansarde zu vermieten.

Röderallee 26 eine große Mansarde mit Alkoven an  
ruhige Person zu vermieten. 15710

Webergasse 46 eine Mansarde für 6 Mk. an einz. Pers. zu verm. 15701

### Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Faulbrunnstraße 5 eine Stallung für 3-4 Pferde per sofort zu  
vermieten. 15462

Friedrichstraße 12 ist ein geräumiger Keller, sowie Stallung für ein  
Pferd per sofort oder später zu vermieten. 14483

Moritzstraße 64 ein großer guter Keller zum Einlagern von Dbst,  
Kartoffeln zc., auch als Weinkeller per sofort zu vermieten.

**Lüchtiges Dienstmädchen** gesucht Hermannstraße 23, 1 St. 1.  
**Starles Hausmädchen** wird ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.  
**Ge sucht** als **Alleinmädchen** zum 15. d. M. ein **sauberes**  
 Mädchen, welches **bürgerlich** kochen kann u. **Hausarbeit**  
 übernimmt, Kapellenstraße 37, 2. 15795  
**Ein tüchtiges Mädchen**, welches **bürgerlich** kochen  
 kann, für gl. gesucht. 15826  
 Schulze, Kirchgasse 44.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Verkäuferin** in vierj. Z. (f. Kurzwaarengesch.) empf. B. Germania.  
 Gewandtes nettes **Ladenmädchen**, perfecte und angeh. Jungfern,  
 Kinderfräulein, geübt in allen feineren Handarbeiten, Herrschafts-  
 köchin, fein bürgerl. Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen, Weißzeug-  
 beschleckerin, jung. Haushälterinnen, im Kochen bew. Alleinmädchen  
 empf. **Grünberg's** Rheinische Stellenverm., Gotzgasse 21, Laden.

**Modes.**

**Lüchtige zweite Arbeiterin** (auch für Verkauf) sucht Stelle. Näh. Taunus-  
 straße 2, Mode-Geschäft. 15749

**Ein gewandtes Fräulein**

sucht Stellung als **zweite Arbeiterin** in einem **Buch- und**  
**Modewaarengesch.** J. e. Kaiser-Friedrich-Ring 10, 1. 15454  
 Ein Mädchen f. **Beischäft.** (Ausbes. v. Wäsche u. Kl.). Hermannstr. 10, 1.  
 Zwei fleißige **Wachsmädchen** suchen Stelle. Offerten brieflich erbeten  
 unter **N. U. 400** an den Tagbl.-Verlag.

**Wachfrau** sucht **Beischäftigung**. Hermannstraße 17, Dachl.  
 Eine **Wach-** und **Putzfrau** sucht **Beischäft.** Walramstraße 12, Bdh. Dachl.  
 Ein Mädchen sucht **Monatstelle** f. Morgens u. Nachm. Bleichstraße 6, 3.  
 Eine  **junge brave Frau** sucht **Monatstelle**. Feldstr. 25, 2 Tr. 1.  
 Dasselbit werden auch **Strümpfe** zum **Stricken** angenommen.  
 Eine **ältere gebildete Wittve** sucht bei **besserer Herrschaft** **Beischäftigung**.  
 Adressen unter **N. U. 400** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Jg. Frau sucht einen **Laden** oder **Bureau** zu **pugen**. Kirchgasse 48, Hth.  
 Ein **proprac** Mädchen empfielt sich **tagsüber** im **Kochen** und **jeder**  
**häuslichen Arbeit**. Näh. Adersstraße 3, Hth. 1 St.

Eine **gut empf.** **Herrschafsköchin**, **gute Zeugnisse** und **Emp-**  
**fehlungen**, eine **fein bgl.**, welche **Hausarb. verricht**, **Haus-**  
**mädchen**, **zwei tücht.** **Alleinmädchen**, **gut. Zeugnisse**, **verst.**  
**Küche u. Hausmädchen** empf. **Bür. Germania**, **Säferg. 5.**

**Mitter's Bür.**, **Juh. Löb**, **Webergasse 15**, empf. **Köchinnen**,  
 durchaus **perfect**, in **Pensionen** u. **Herrschafthäuser**, **bessere**  
**Hausmädchen**, **w. Schneidern**, **frisiren**, **bügeln** und **serviren**,  
 frz. **fr. Kinderfr.**, **best. Fr.** a. **Haushält.**, **Weißzeugbeschl.**

Ein **Frauenzimmer** gel. **Alters**, a. g. **Familie**, mit **sehr g. Zeug-**  
**nissen** versehen, i. a. **Nähern** kundig, f. eine **Stelle** als **Haus-**  
**hälterin** od. **dergl.** Eintritt **lamm** sofort oder in **einigen Wochen**  
 erf. Näh. z. **erfr.** b. **Herrn Christian Moos**, **Weinhandlg.** **Kirchg.**  
 od. bei **Frau Oberförster Heimack**, **Wwe.**, **Schwalbacherstraße 2.**

Ein **Mädchen**, **erfahren** in **Küche** und **Hausarbeit**, u. **schon längere**  
**Zeit** bei **feineren Herrschaften** **gedient** u. g. **Zeugn.** hat, **sucht Stelle**.  
 Dasselbe **geht** auch als **Zweitm.** **Wer's** sagt der **Tagbl.-Verlag**. 15664

Ein **gut empfohlenes Mädchen** sucht **leichten Dienst**.  
 Dohheimerstraße 19.

Ein **nettes gewandtes Mädchen** sucht **Stelle**, **entw.** als **Hausmädchen** oder  
 Mädchen **allein** in **H. Haushalt**. Näh. **Kleine Burgstraße 3**, im **Laden**.  
 Ein **14-jähriges Mädchen** sucht **Stelle**. Adersstraße 34.

**Braves Mädchen**, welches **jede Hausarbeit** versteht, **sowie** **gut nähen**  
**kann**, **sucht passende Stelle**. Dohheimerstraße 9, Hinterh. 2 Tr. 1.

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich** kochen kann und **gute Zeugnisse** besitzt,  
 sucht **Stelle** für **sofort**. Näh. **Wilhelmstraße 42a**.

**Bessere Hausmädchen**, welche **nähen**, **bügeln** u. **serv.**, mit **vorz.**  
**Zeugn.**, e. **durchaus** **perf.** **Herrschafsköchin**, e. **best. Kinder-**  
**mädchen**, **zuverläss.**, im **Kochen** **bew.**, **versch.** **Alleinmädchen**  
 empf. **Central-Bureau** (**Frau Warlies**), **Goldgasse 5.**

**Zwei junge Mädchen**

mit **guten Zeugnissen** suchen **Stellen** für **Küche** und **Hausarbeit** zum  
**1. October** nach **Wiesbaden**. **Gest. Anerbieten** unter **W. 556** durch  
**Haasenstein & Vogler**, **A.-G.**, **Cassel**. 120

Ein **j. braves Mädchen**, welches **perfect** zu **schneidern**, **sowie** **jede Arbeit**  
 versteht, **sucht Stelle** als **Jungfer** oder **Zimmermädchen**. **Offerten**  
 unter **O. J. 150** **hauptpostlagernd**.

**Kinderfräulein** jeder **Branche** empf. **B. Germania**, **Säferg. 5.**  
 Ein **braves älteres Mädchen**, welches **zu kochen** und **jede Hausarbeit**  
 versteht, **sucht Stelle** zum **15. August**. **Säfergasse 4.**

**Empf. eine Kinderfr.**, eine **Herrsch.-Köchin**, eine **Rest.-Köch.**, **drei Alleinm.**,  
**gefezte Pers.** z. **Führ.** des **Haush.** **A. Eichhorn**, **Derrnühlb. 3.**

**Zwei kräft. Küchenmädchen** suchen **zusammen** **Stellen**, **hier od.**  
**auswärts**. **Central-Bureau** (**Frau Warlies**), **Goldgasse 5.**

**Kräft. gebiegenes Mädchen**, **beste Zeug.**, **sucht Stelle**. **Schachtstr. 4, 1. St.**  
 Mädchen, z. j. **Arb. will.**, f. **St. Fr. Schmidt**, **Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.**

Ein **feineres Zimmermädchen**, **sechsjährige** **Zeugn.**, **empfielt**  
**Bureau Germania**, **Säfergasse 5.**

**Gefunde Schänktamme** sucht **sofort Stelle**. Näh. **Michelsberg 26, 2. St.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Stellung** erhält **Jeder** überallhin **umsonst**.  
 Fordere **der Postkarte** **Stellen-Ans-**  
 wahl. **Courier**, **Berlin-Westend**. (E. G. 61) 85

**Stadtreisender** oder **Agent** von einer **hief. Weinhandlung** gesucht.  
 Offerten unter **N. U. 406** an den **Tagbl.-Verlag** **erbh.**  
**Auf ein Verfahr.- und Zimmob.-Bureau** wird ein **zuverläss.**  
**jung. Mann** aus **anständ.** **Familie** **per** **bald** **gesucht**. Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 15690

Ein **selbständiger Schmiedegehülfe** gesucht **Hochstraße 22.**  
**Schreiner** gesucht **Schwalbacherstraße 22.** 15706

**Bauschreiner**, **tüchtiger Anschläger**, **findet** **Beischäftigung**.  
**Th. Beer**, **Dampf-Schreinerei**, **Biebrich**.

**Zwei selbständ. Installateur-Gehülfe** finden **dauernde**  
**Beischäftig.** **Alfred Gottschalk**, **Morigstr. 24.** 15790

**E. tücht. Schreinergehülfe** (**Banarb.**) **gef. b. Gill**, **Sonnenberg**.  
 Ein **tüchtiger Glasergehülfe** gesucht **Hermannstraße 7.**

**Maurer**

gesucht. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 15829  
**Lündergehülfe** sucht **Wilh. Thon**, **Mauergasse 7.**  
**Buchbindergehülfe** gesucht **Herrngartenstraße 11.**

Ein **j. Wochenschneider** gesucht **Feldstraße 20**, **Hths.** 15818  
**Restaurationskellner**, **junger**, **sofort** **gesucht** **Karlsruher Hof**.  
**Junger Mann** für **photogr. Atelier** **gesucht** **Stiftstraße 23, B.** 15674

**Lehrling gesucht.**

In **meinem Colonial-, Material- und Farbwaarengeschäft** ist für  
 sofort eine **Lehrlingstelle** zu **besetzen**. 15728

**Wilh. Meiar. Birek,**

**Edt Dranien- und Althaidstraße.**

Ein **braver Junge** auf ein **Bureau** **gesucht**. **Schriftl. Offerten** abzu-  
 geben in der **Papierhandlung Kirchgasse 24.** 15498

**Schreinerlehrling** **gesucht** **Kellerstraße 14.** 12132  
**Lehrjunge** **gesucht**. 14155

**L. Freeb,** **Schreiner** und **Stuhlmacher**, **Mauergasse 10.**

**Gesucht** wird für **sofort** ein **Glaserlehrling** unter **sehr**  
**günstigen** **Bedingungen** von der **Wiesbadener Glasmalerei**  
**L. Kätz,** **Mühlgasse 9.**

**Lehrling** **gesucht** von **Mr. Reichard**, **norm. F. Alsbach**,  
**Dof-Bergelder**, **Taunusstraße 10**, **Silber-Einrahmegechäft.** 15810

**Lehrling** aus **guter Familie** kann die **Färberei** und **chemische**  
**Wäscherei** **erlernen** in **Mainz** bei **Friedrich Reitz.** 8635

**Friseur-Lehrling** **gesucht** bei **Christ. Noll-Huffong**, **Dranienstr. 4.** 11756

**Kellnerlehrling**

aus **ordentlicher Familie** für **sofort** **gesucht**

**Hotel Einhorn, Wiesbaden.**

**Gärtnerlehrling** **gesucht**. **J. Scheben**, **Frankfurterstraße.** 15809  
 Ein **kräftiger Junge** **ordentlicher Eltern** vom **Lande**, im  
**Alter** von **ungefähr 16 Jahren**, wird als **Hausbursche**  
**geucht**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 15835

**Herrschafthlicher Kutscher**  
 mit **guten** **Zeugnissen** **sofort** **gesucht**. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 15754  
 Ein **junger Mann** als **Tagelöhner** **gesucht** **Weilstraße 18**, **Hth.**

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Junger Mann**, **welcher 4 Jahre** in einem  
**ersten Bankhause**

**thätig** war, **der engl. Sprache**, **durch** **längeren Aufenthalt** in **England**,  
 in **Wort** und **Schrift** **mächtig**, **sowie** **beste** **Vorkenntnisse** der **französi.**  
**Sprache**, **mit** **allen Comptoirarbeiten** **vollkommen** **vertraut**, **sucht**, **gestützt**  
 auf **prima** **Zeugnisse**, **Stellung** **gleichviel** **welcher Branche**. **Gest. Offert.**  
 unter **G. H. 25** **hauptpostlagernd**.

**Benj. Beamter** **geistes** **Alters**, **rüstig**, **cautionsfähig**, **tadel-**  
**lose** **Führung**, **sucht** bei **beideidene** **Ansprüchen** **irgendwelche**  
**Beischäft.**, **resp.** **Vertrauensposten**. **Off. u. J. U. 405** **Tagbl.-Verlag**.  
**Glaser** **sucht** **Beischäftigung**. **Nerostraße 36.**

Ein **junger** **verheiratheter Mann**, **welcher** **aus**  
**besonderen** **Gründen** **sein** **Geschäft** **aufgeben** **will**, **sucht**  
**Stelle** als **Kassenhote**, **Bader** oder **sonstigen** **Vertrauensposten**. **Caution**  
**kann** **gestellt** **werden**. Näh. **Neugasse 3, 2 Tr.**

Junger **kräftiger** **zuverlässiger** **Arbeiter**, **welcher** **auf** **Jahresstelle**  
**reflectirt**, **sucht** in **einem** **großen** **Geschäfte** **irgend** **welcher** **Branche** **einen**  
**Vertrauensposten**. **Offerten** **unter** **J. J.** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**. 15751

Ein **jung. geb. Mann**, **cautionsf.**, **m. g. Zeugn.** u. **b. Empfehlungen**,  
 z. j. **Arbeit** **willig**, **f. u. besch.** **Anspr.** **irgend** **w. Beischäftigung**. **Gest.**  
**Off. u. H. U. 404** **an** **den** **Tagbl.-Verlag**.

**Netter Mann**, **18 Jahre**, **sucht** **auf** **1. Sept.** oder **später** **eine** **bessere**  
**Stelle** als **Diener**, **Hausbursche** in **e. Hotel** o. **Pension**; **ders.** **geht** **auch**  
**mit** **einer** **Dienscht** **nach** **England**, **kann** **gut** **serviren** und **ist** **auf**  
**Empfehlung** **gestützt**. **Off. u. M. Welter** **im** **Hotel Bloch** **erbeten**.

Ein **junger** **zuverl. Mann** **m. g. Zeugn.** f. **St.** als **Aus-**  
**läufer**, **Hausbursche** oder **dergl.** **Frankenstraße 9**, **Part.**

Ein **junger Kellner** **sucht** **sofort** **Stelle**. **Hochstraße 4**, **Hth.**

**Fremden-Verzeichniss vom 5. August 1893.**

<b>Adler.</b> Heppner, Kfm. Offenbach Otzmann, Kfm. Nürnberg Herz, Kfm. Berlin van Herrweye. Gand Zoultier. Lille Verhulst. Gand Sänner, m. Nichte. Deutz Heymann, Kfm. m. Fr. Hosten Rehbock, Kfm. Bremen van Reisehoot, m. Fr. Holland van Reisehoot. Gand Stiddien, Kfm. m. Fr. Wolfenbüttel Walters, Kfm. m. Fr. Crefeld Garb, Fr. Crefeld Gossel, Kfm. Hamburg	Roberts, 2 Fr. Philadelphia Briston, Fr. Lenards Cohen, m. Fr. New-York Heinemann. Berlin Taylor, Dr. Lenards Cohen, Fr. New-York Zentzytzki, Justizr. Berlin Loch, m. Fam. Captown Navarra. Mexico Schneider. Hamburg Gatkow, m. Fam. Petersburg Ulrich, m. Fam. Leipzig	Heins, m. Fr. Hannover Hader, 2 Hrn. London Birckel, Kfm. Strassburg <b>Hotel Happel.</b> Moesta, Fr. m. T. Cöln Herr. Mötsheim Happel, Kfm. Biedenkopf <b>Vier Jahreszeiten.</b> Boele. Kampen van Salk, Fr. Kampen van Salk, Fr. Weesp Vernet, m. Fr. Hamburg Perrot, m. Fam. Paris	Foerste. Leipzig Burkhardt. Leipzig Liebeck. Leipzig Brungs, m. Fr. Cöln Dürselea. Cöln Band. Cöln Barlet, Kfm. Bamberg <b>Pfälzer Hof.</b> Puschmann. Waldenburg Götze, Inspector. Berlin Lohr, Kfm. Dauborn Hubert. Grenzhausen König, Student. Calbe Scharnow. Rinteln Schäfer. Flacht	Hager, Kfm. Geringswalde Hornung. Ansbach Kappeller. Darmstadt <b>Zur Sonne.</b> Köhne. München Kaiser, m. Fr. Mainz Langenbach. Merenberg Spielmann. Antwerpen Shapers. Antwerpen Glück. Budapest Zorbach, Lehrer. Frankfurt Deutzer, m. Fr. Hamburg Lohnstein, Kfm. Dorndorf Madunik, Kfm. Imotski <b>Spiegel.</b> Nasser. Kiel Grünspan, Kfm. Warschau Levy, Kfm. Algier Manegat, Fr. Rent. Algier Kisling, Fr. Rent. Zürich Wredow, Fr. Rent. Berlin
<b>Allesaal.</b> Rene-Semen, Staatsrath m. Fam. Moskau <b>Belle vue.</b> Hockmeyer, Rent Hamburg <b>Hotel Block.</b> Weigel, m. Fr. Melbourne <b>Zwei Bücke.</b> Dedow, Canzleirath. Berlin Bail, Fr. Aschaffenburg Beymann, Fr. Netzbach Pfeiffer, Fr. Obernellen Richter. Bärenstein Kleineberg, Fr. Zwickau Ludwig, Gasdir. Berlin <b>Goldener Brunnen.</b> Schmitt, m. Fr. Niederad <b>Central-Hotel.</b> Haas, Apoth. Elberfeld Dohany. Wimpfen Baron v. Brank. Boppard Sitzler, Fr. Frankfurt <b>Hotel Dahlheim.</b> Kasubski, m. Fr. Königsberg Bedall, Stud. München	Lindner, Buchh. Strassburg Peschar. Amsterdam Happée. Amsterdam Volkmer, Kfm. Leipzig Seidel, Inspector. Frankfurt Frank, Kfm. Cöln Koonenberg, m. Fr. Oberhausen Zehnter. Frankfurt <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Semmelbrock, m. Fr. Cassel Habel, Kfm. Gräfrath Nitzgen, Rent. Amsterdam Heine, Rent. Amsterdam Leser, Lehrer. Karlsdorf Nagelsaug, Kfm. Hannover Busch, Baumstr. Osterfeld Neulich, m. Fam. Hannover <b>Grüner Wald.</b> van Ravesteyn, Fabrikb. m. Fam. Rotterdam Cappeller. Ludwigsburg Henning, Kfm. Leipzig Heymansohn, Kfm. Berlin Offermann, Kfm. Elberfeld Huster, Kfm. Schmalkalden Schrader, m. Fr. Hannover Höiter, Kfm. Frankfurt Bockmübe, Kfm. Barmen Velten, m. Fr. Bochum Steus. Coblenz Bunte. Coblenz Weiss. Barmen Bayrera, Architect. Breda Bayrera, Techniker. Breda	Beckermann, Kfm. Frankfurt Strjébeck. Reden Mühlenpfordt. Hamburg <b>Goldene Krone.</b> Igel, m. Fr. Lauban <b>Weisse Lilien.</b> Schoppmann, Kfm. Dortmund Mayer. Watenbüttel Loewe, Kfm. Breslau Howey, m. T. Wernigerode Erlich. Bockenheim <b>Nassauer Hof.</b> Koch, m. Fr. Hamburg Andree, Commerz.-R. Cöln van Eyk, m. Fr. Gravenhagen van Weel, m. Fr. Holland Woutrops, m. Fr. New-York Ashuston. England Ashuston, Fr. England Knappert, m. Fam. Leiden Horton, m. Fr. London Horton, Fr. London v. Gross, Minister. Weimar Hetzold, Dr. Eisleben <b>Kuranstalt Nerothal.</b> Schonhoff, Kfm. Frankfurt Voss, Prof. Würzburg <b>Hotel du Nord.</b> Düren, Rent. Godesberg Fehn, Rent. Pretoria <b>Nonnenhof.</b> Lug, Fr. Pfarr. Oberstein Caesar, Fr. Oberstein Schmitz, Fr. Oberstein Meyer, Fr. Oberstein Buchholtz, Dr. med. Siegen Kayser. Düsseldorf Weil, Kfm. Mannheim Jackier, Kfm. Berlin Ries, Kfm. Hannover	<b>Rhein-Hotel.</b> Bailey, m. Fr. London Thiele, Kfm. Emden Wiegandt, m. Fr. Mannheim Godhard, m. Fr. Strassburg Fuhrmann, Apoth. Worms Frederick, m. Fr. London v. Fichte, Offizier. Weimar <b>Rheinstein.</b> Ottmann, m. Fr. Guben Bornhofen. Zälpich Wild, Fr. Bockenheim <b>Römerbad.</b> Haider, m. Fr. Ochsenfurt Hebenstreit. Leipzig Canitz. Leipzig Harz. Leipzig-Gohlis Schmidt, Fr. m. T. Potsdam <b>Rose.</b> v. Oppel, Fr. Dresden Baron v. Oppel. Dresden Visser Gompertz, Fr. Brüssel Gompertz, Fr. Brüssel Desy, Fr. Brüssel Gavan Duffy, Fr. Nizza Hamilton Smyth, Oberst m. Fr. London Alleyne Clarke. London <b>Weisses Ross.</b> Becher, m. Fr. Deuben Hänsel. Thum Opp, Fabrikbes. Thum	<b>Tannhäuser.</b> van Leewn. Amsterdam Bromberg, m. T. Cöln Conze, Fr. Berlin Senft, Fr. Berlin Weber, Kfm. Berlin Ewald. Charlottenburg Meyer, Student. Berlin <b>Tannus-Hotel.</b> Sutherland, London Daniels, m. Fr. Rheydt Schmidt, m. Fr. Strassburg Niebel, m. Fr. Kettwig Kint, m. Fr. Turnes Luckerath, Hotelbes. m. M. Gadbach Leuschein, m. Fr. Altona Paetn, m. Fam. Schleiz-Reuss Gamtra, m. Fr. Holland Oppenheimer, Kfm. Cöln Hövel, Reg-Rath. Neuwied Baar, Fr. New-York Brandes, Fr. New-York Breschmer, Ingen. Düsseldorf Gran, Dr. med. m. Fr. Cassel Heymann, m. Fam. Utrecht Conrads, Kfm. Jüchen Linder, Fbkb. Weyer Engelking. Cöln Beyer, Kfm. Berlin Liegg, Dr. Bamberg Schwarz, Kfm. Nürnberg Bock, Director. Würzburg

**Räthsel-Gcke.**

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

**Bilderräthsel.**



**Differräthsel.**

1 2 3 4 5 und 6  
Ist ein duftendes Gewächs,  
4 3 5 6 ein nützlich Erz,  
3 6 5 4 5 fliegt ins Herz  
Und macht 4 5 6 3 dir Wunden,  
Wirst du durch 1 bis 5 gesunden.  
5 1 5 3 ein nützlich Thier,  
Stellst du dich dumm, so jagt man's dir.  
5 8 4 5 ein stolzer Fluß,  
5 6 3 5 macht oft Verdruß,  
Biel besser geht es mit Bedacht. —  
Wer dies nicht räth, wird ausgelacht.

**Quadraträthsel.**



In die Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben A A B B D E E E E R R R R T T U bereit einzutragen, daß die waagerechten und die senkrechten Reihen gleichlautend bedeuten: 1. männliche Pflanze, 2. Bestandtheil des menschlichen Körpers, 3. edles Gewächs, 4. herrliche Eigenschaft.

**Auflösungen der Räthsel in No. 351.**

**Bilderräthsel:** Naturwunder.

**Kreuzräthsel:**

P K S  
l a p  
P l i n i u s  
K a n o n e n  
S p i n n e n  
u e e  
s n n

**Logograph:** Pfeifer, Pfeffer.

**Krostichon:**

Laden, Noten, Angel, Gans, Ehre, Ober, Hand, Bant, Dame. — Die Anfangsbuchstaben, richtig geordnet: **Seigoland.**

Richtige Lösungen sandten ein: Jof. Bbs, D. Gbl., Rudolf Müller und Paulus, sämtlich von Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Leser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einbrachten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 6. August 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Zeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. 4 Uhr: Velociped-Wettfahren. (Rad-fahrbahn, neue Anlage.) Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Surgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Goldonkel.  
**Reichshallen-Theater.** Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Original-Theater-Geschw.** Melisch. 4 und 8 Uhr: Vorstellungen.  
**Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.** Siebente Haupt-Wanderung.  
**Kriegerverein Germania-Allemania.** Rheinfahrt.  
**Schützengesellschaft Teck.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Ruderverein Wiesbaden.** Nachm. 2 1/2 Uhr: Tourenfahrt.  
**Club Geselligkeit.** Nachmittags: Sommerfest.  
**Club Gelweiss.** Nachmittags: Gartenfest.  
**Gesellschaft Fideles.** Nachmittags: Waldfest.  
**Turn-Gesellschaft.** Nachmittags 3 Uhr: Sommerfest.  
**Deutscher Arbeiter-Verein.** Nachmittags: Ausflug.  
**Conditorgehilfen-Verein.** Nachmittags: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Floria.** Nachmittags: Ausflug.  
**Katholischer Lehrkrägers-Verein.** Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Katholischer Männer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Form. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule; Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-abteilung, Unterhaltung, Vorträge. 7 1/2 Uhr: Societ. Zusammenkunft.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 5 Uhr: Freie Zusammenf. (Vereinshaus.)

## Montag, den 7. August.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Surgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützengesellschaft Teck.** 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.  
**Schreiner-Zunft.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Schuhmacher-Zunft.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Stenographen-Verein Arends.** Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Niege.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8—10 Uhr: Fechten.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Bücher-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Bücher-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung.  
 — Jugenabtheilung: Turnen.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 Uhr: Zwangs-loser Verkehr, Unterhaltung, Andacht.

## Fremden-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
 Königl. Schauspiele. Vom 1. Juli bis 12. August Ferien halber geschlossen.  
 Lawn-Tennis- und Croquet-Spielfläche in den neuen Anlagen vor der Dietsmühle. Geöffnet Vorm. von 9—1 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab.  
 Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietsmühle.  
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittags.  
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.  
 Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr geöffnet.  
 Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10—2 Uhr.  
 Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr Vorm. und Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr Nachmittags.  
 Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2—6 Uhr.  
 Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10—12 Uhr.  
 Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3—5 Uhr, Sonntags von 11—1/2 Uhr.  
 Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.  
 Königl. Schloss, am Markt. Castellan im Schloss.  
 Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.  
 Rathhaus, Marktplatz 6.  
 Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.  
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.  
 Reichsbank-Nebenstelle, Louisenstrasse 21.  
 Landesbank, Rheinstrasse 30.  
 Oeffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnetz, ausserdem mit dem Fernsprech-Anstalten Castel-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschliessern in vorgenannten Städten 1 Mk.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 4. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751,7	748,6	747,9	749,4
Thermometer (Celsius)	13,9	25,7	19,3	19,6
Saunspannung (Millimeter)	10,9	17,0	13,3	13,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	70	80	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bölig heiter.	f. heiter.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,5	—

Nachts Thau, Abends kurzer Regen, Wetterleuchten.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)  
**7. August:** vielfach heiter, warm, meist trocken. **8. August:** wolkig, Regenfälle, mäßig warm, schwül, Gewitter.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

### Montag, den 7. August.

Versteigerung von Herren- und Damen-Stiefeln u., im Rhein. Hof, Ecke der Mauer- und Reingasse, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 363, S. 17.)  
 Versteigerung von zwei Grundstücken der Erben der Frau Jakob Wilhelm Knefel Eheleute von hier, im Rathhause; Zimmer No. 54, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 363, S. 9.)  
 Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von städt. Wiesen im Distr. Rabengrund. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Leichtweissdöhle. (S. Tagbl. 360, S. 6.)  
 Versteigerung von Obfr. Mirabellen, Reineclanden, Zwetschen u., auf Schloss Bollrads bei Winkel, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 346, S. 6.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Newyork der White Star D. „Germanic“ von Liverpool, die Hamburger D. „Dania“, „Solingen“ und „Augusta Victoria“ von Hamburg und D. „Werkendam“ von Rotterdam; in Bombay der P. u. D. D. „Ganton“ von London; in Capstadt D. „Norham Castle“ von London; in Queenstown der Cunard-D. „Struria“ von Newyork.

## Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 5 <sup>30</sup> .	Ab Wallau: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 12 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup> .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 <sup>20</sup> , Nachm. 3 <sup>20</sup> , Abends 8 <sup>00</sup> .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 <sup>20</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 <sup>20</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 8 <sup>00</sup> .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 <sup>40</sup> , Mittags 1 <sup>20</sup> , Abends 7 <sup>20</sup> .

Ankunft in Wallau: Morgens 12<sup>00</sup>, Nachm. 4, Abends 9<sup>15</sup>.  
 Ankunft in Erbenheim: Morgens 10<sup>00</sup>, Mittags 1<sup>00</sup>, Abends 7<sup>15</sup>.  
 Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

### Königsche und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8 und 9 1/2 Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10 1/4 Uhr (Schnellfahrt „Dumboldt“ und „Friede“), 10 3/4 Uhr und Mittags 1 1/4 Uhr bis Köln, Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Bingen und 5 Uhr bis Coblenz; Abends 7 Uhr bis Bingen; Mittags 1 1/2 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billlets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 6. August: **Der Goldonkel.** Große Gesangsposse in 6 Bildern von Emil Bohl. Musik von A. Conradi.  
 Montag, den 7. August: **Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Carl Millöcker.  
 Dienstag, den 8. August: **Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Zuswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Overnhaus. Sonntag: „Flick und Flo.“  
 Montag: „Flick und Flo.“ — Schauspielhaus. Sonntag: „Registrator auf Reisen.“ Montag: „Der Quittenbesitzer.“

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 363. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. August.

41. Jahrgang. 1893.

Montag, den 14. August i. J. und eventl.  
Dienstag, den 15. August, Vormittags  
9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr,  
werden im **Römer-Saale, Dotzheimerstrasse 15**  
dahier, im Auftrage des **Herrn Rechtsanwalts**  
**Kellerhoff** die zur Concursmasse der **Gebrüder Weiss**  
(Rhein-Hotel) gehörigen, nachstehend aufgeführten Weine  
gegen baare Zahlung versteigert.

## Flaschenweine:

ca. 130/1, 160/2 Medoc Margeaux, 290/1 Chateau Cabernet,  
44/1 Chat. Larose, 160/1, 280/2 St. Julien, 18/1 Haute Brion,  
100/1 Monton (Rothschild), 300/1 Medoc, 50/1 Chat. Montrose,  
200/1, 140/2 Chablia, 20/1 Chat. Lautour, 40/1 Brillete  
Moulis, 60/1 Madeira, 25/1, 20/2 Poutet Canet, 80/1 Chat.  
Citran, 25/1 Haute Lafitte, 20/1 Medoc Margeaux sup.,  
36/1 Margeaux Malescot, 250/1, 180/2 Rudesheimer Riesling  
(Auslese), 120/1, 180/2 Assmannshäuser, 180/1, 400/2 Braune-  
berger, 42/1 Johannisberger, 400/1, 80/2 Rudesheimer Berg,  
140/1 Hattenheimer, 140/1, 80/2 Rauenthaler, 120/1, 50/2  
Ingelheimer, 10/1, 66/2 Kloster Erbacher, 200/1 Mosel,  
80/1, 90/2 Beaune, 300/1, 300/2 Hochheimer.

## Fassweine:

12 Oxhoft Bordeaux, ca. 200 Liter Graacher, 151, 320,  
302, 347, 308, 164, 155, 150 Liter Mosel, 327 Liter Erbacher,  
339 Liter Ingelheimer, 322 Liter Ahrbleicher.

## Champagner:

ca. 550 Flaschen, Lemier, Wittekind, Monopole, Ewald,  
Heidsick, Roederer, Pommerie Grenc, Perrier Jouet & Co.,  
Ernest Irroy, Oppmann, Burgeff & Co., Kupferberg, Schulz,  
Rheinperle, Rheingold etc.

## Spirituosen:

ca. 500 Flaschen Cognac, Wisky, Punsch, Bonekamp,  
Rum, Cürasso, Maraschino etc. 459

Wiesbaden, den 5. August 1893.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Conditorgehülften-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 6. August:

### Zusammenkunft und gesellige Unterhaltung

wie üblich im Saalbau Stadt Wiesbaden zu Rosbach, wozu wir  
Freunde und Gönner einladen.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 8. August 1893, Mittags 12 Uhr, werden  
im Pfandlokal Dohheimerstrasse 11/13 hier eine Leihbibliothek,  
bestehend in ca. 600 Büchern, öffentlich zwangsweise versteigert.  
Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 5. August 1893.

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

## Deutscher Holzarbeiterverband.

Heute Sonntag, den 6. August: Ausflug nach Erbenheim  
(Gasthaus zum Löwen), wozu wir unsere Mitglieder, sowie alle Gewerks-  
chaften und Freunde ergebenst einladen.

Abmarsch 2 Uhr 30 Min. von der Engl. Kirche. Bei ungünstiger  
Witterung Abfahrt 2 Uhr 55 Min.

Die Commission.

## Club Geselligkeit.

Heute Sonntag, den 6. August c.,  
Nachmittags von 3 Uhr an:

## Sommer-Fest

auf dem „Bierstadter Felsenkeller“,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste einladen.

Für Unterhaltung, wie Concert (ausgeführt von der Kapelle  
des Füß.-Regts. No. 80), Volksbelustigungen etc. ist hinreichend  
geforgt.

Bei ungünstiger Witterung findet gemüthliche Zu-  
sammenkunft im Saale statt.

Der Vorstand.

## Schuhmacher-Innung.

Morgen Montag, den 7. August, Abends  
8<sup>1/2</sup> Uhr:

### Innungs-Versammlung

im Evang. Vereinshaus.

Lehrlingsprüfung und Preisvertheilung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht 502

Der Vorstand.

## Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck  
liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 2.

## Gemälde-Auction.

Nächsten Mittwoch, Vormittags 11 Uhr, läßt Herr **Ferd. Küpper**,  
Maler aus Düsseldorf, wegen bereits erfolgter Aufgabe seiner Kunst-Ausstellung und  
wegen Räumung



**14. Marktstraße 14,**



**Seite der Ellenbogengasse,**

**95 Delgemälde**, complet gerahmt, darunter Werke der hervorragendsten modernen  
Meister, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. 502

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Seztgebot.

**Reinemer & Berg**, Auctionatoren.

### Mobiliar- u. Eisenwaaren- etc. Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 8. August cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktions-locale

#### 3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnete, mir zur Veräußerung übergebene Gegenstände, als:

alle Arten Holz-, Polster- u. Kastenmöbel, insbesondere compl. Salon- und hochlegante Schlafzimmer-Einrichtungen, mehrere Garnituren Polstermöbel, compl. Betten, Spiegel, Kleider-, Bücher- u. Küchenschranke, Verticows, runde, ovale, vier-eckige Ausziehtische u. Schreibtische, Schreibsecretär, Wasch- u. andere Kommoden, einz. Sophas u. Chaiselongues, Kaffeeschrank, prachtl. Herd, Standuhr, Salon- u. andere Spiegel, Silber, Delgemälde, Teppiche, Vorlagen, Rouleaux, Marquisen, Gas- u. Lampenlüstres, Damen-Reisetaschen, Krankenwagen, Velociped, alle Arten Stühle, Gimmichgläser, Kräfte, Bierkarren, Ladentische, Neal, mess. Erster-Beleuchtungs-Einrichtung, **Brockhaus** Conversations-Lexikon, **Goldfaden**, feine Porzellane, **Deister Fayence**, alte Krüge etc., ferner eine große Parthie Eisenwaaren etc., als: Schuppen, Spaten, Heugabeln, Baumkränze, Striegel, Fischbänder, Thor- u. Schrankeisen, Fischeisen ohne Knopf, Schrankeisen, Muttern, Einlaßwinkel, Sarggriffe, Mantelbänder, Hobeln, als: Doppel-, Buß-, Schlicht- und Raubhantelhobeln und noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 384

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

## Grosse Waaren-Versteigerung.

Am kommenden Dienstag, den 8. cr., Vormittags präcis 9 1/2 und Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Lokale zum

### Rheinischen Hof, Manergasse 16,

eine große Parthie besserer Blonsen in allen Arten, **Trikot-Tailen**, Kinder-Kleider, Sonnenschirme, Käufer, Portiären, Patent-Gardinen-eisen, Herren- und Damen-Stroh Hüte, Steppdecken, Kissen, Wachstuchdecken, Wollwaaren aller Art, Strümpfe, Handtücher, Besäße für Damen-Schneiderei, Kurzwaaren und noch vieles Andere, sowie 50 Flaschen best. Cognac

öffentlich meistbietend à tout prix gegen sofortige Baarzahlung.

### Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b. 403

## „Ruhrkohlen“

in frischer und stückreicher Waare per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage franco Hans Wiesbaden gegen Baarzahlung 17 Mk.; desgl. **Braunkohlen-Briquettes** 20 Ctr. = 18 Mk. Auch kann kleingespaltenes Anzindeholz per Ctr. Mk. 1.70 bezugeladen werden. 15844

Biebrich, den 20. Juli 1893.

Adolfstraße 10.

### A. Eschbacher.

Drucksachen für

# Gärtner

mit geschmack-vollen Berufs-Abzeichen und Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden Langgasse 27.

### Saalbau Römersaal.

Sonntag, den 6. August 1893, Abends 8 Uhr:

## Lieder- u. Concert-Abend

veranstaltet von

August Dörner, Opersänger aus Wiesbaden

(zur Zeit an den vereinigten Stadttheatern Elberfeld-Barmen), unter freundlicher Mitwirkung

der Opersängerin Fräulein **Elisabeth Germershausen** aus Elberfeld (Sopran), des Operegisseurs Herrn **Eugen Gebrath** aus Elberfeld (Cello), des Concertsängers Herrn **Alois Geis** aus Wiesbaden (Tenor), des Herrn **Herrmann Hennig** aus Wiesbaden (Clavier).

### Programm.

#### I. Theil.

1. Polonaise . . . . . Liszt.  
Herr Hennig.
2. Lieder für Sopran: a) Die Bekehrte . . . Stange.  
b) Abendglocken . . . Emil Ohlsen.  
Fräulein Germershausen.
3. Arie aus „La Traviata“ für Bariton . . . Verdi.  
Herr Dörner.
4. Solostücke f. Cello u. Clavier: a) Nocturno . . . Lübek.  
b) L' amour . . . Louis Lacombe.  
Herren Gebrath und Hennig.
5. Recitativ und Arie für Tenor aus:  
„Die Jahreszeiten“ (Winter) . . . Haydn.  
Herr Geis.
6. **Hermann's Spottlied** a. d. Oper „Winkelried“ für Bariton . . . . . Louis Lacombe.  
Herr Dörner.

#### II. Theil.

7. Lieder f. Sopran: a) Allerseelen . . . Lassen.  
b) Die Undine u. d. Fischer . . . Louis Lacombe.  
Fräulein Germershausen.
8. Begrabens Liebe, Lied f. Barit., Cello u. Clav. . . Dörner.  
Herren Dörner, Gebrath u. Hennig.
9. Lieder f. Tenor: a) Schöne Wiegenm. Leiden . . . Schumann.  
b) Der Hidalgo . . . . .  
Herr Geis.
10. Impromptu No. 4 (Cascaden) für Clavier . . Schubert.  
Herr Hennig.
11. Arie a. d. Op. „Der Waffenschmied“ f. Sopran . . Lortzing.  
Fräulein Germershausen.
12. Lieder für Bariton: a) Die Nachtigallen . . Adalbert Turek.  
b) „Behüt dich Gott“ . . . . .  
a. „Tromp. v. Säck.“ . . . Kaiser.  
Herr Dörner.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 2 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf. Billets im Vorverkauf sind zu haben in der Musikalienhandl. von **Gebr. Schellenberg**, Kirchgasse 33, u. in der Kunst- u. Buchhandl. von **H. Roemer**, Langgasse 32, sowie Abends an der Kasse. **Kassenschließung 7 Uhr.**

### Wietth-Verträge vorrathig im Verlag, Langgasse 27.

## „Karlsruher Hof,“

Friedrichstraße 44,

empfiehlt täglich warmes u. kaltes Frühstück. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 Mk., im Abonnement billiger. Separates Speisezimmer, preiswürdiges Logis, gut möbl. Zimmer. Aufmerksame Bedienung zusehernd Achtungsvoll **Philipp Faber.**

### 29. Schwalbach.

Saalbau zum Lindenbrunnen.

Seute Sonntag, den 6. August 1893, zur Portiunkula-Feier:

## Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet. 15837 **Fritz Raidt.**

Eine Anzahl gebrauchter gut erhaltener **Pianos** und ein ebensolcher Flügel und zwei **Harmoniums** zu sehr reducirten Preisen zu verkaufen. **Heinrich Wolff**, Wilhelmstraße 30 (Carl-Hotel). 15822

## Kaufgesuche

Eine **Ballenwaage** und ein **Schreinerfarnnen** zu kaufen gesucht **Weißstraße 18, Hinterbau.**

Zu kaufen gesucht ein **Centrafener-Jagdgewehr**. Offerten unter „**Jagdgewehr**“ postlagernd **Säulenpoststraße.**

### Verkäufe

#### Achtung!

Eine gut gehende Damen-Schneiderei mit feiner Kundschafft, in der besten Geschäftslage, **billig zu verkaufen.** Offerten erbitte unter **V. U. 216** an den Tagbl.-Verlag.

#### Briefmarken

aus e. Album **billig zu verkaufen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 15796

Umzugs halber **billig zu verkaufen: 1 gut erh. Clavier, 1 vollst. Bett und ein Kinder-Kiegewagen** Gustav-Adolfstraße 13, 1 r.

**Rüther**, gut eingepflegt, nebst Schule v. **Darr u.** eine große **Zuschneide-Schere** preisw. zu vl. Näh. im Tagbl.-Verl. 15807

#### Möbel,

als: 8 vollständige Betten mit Korbhaar- und Seegrasmatrassen, Küchenschrank, Anrichte, Nachtsch, Sophas, einzelne Seegrasmatrassen etc. **billig zu verkaufen** Oranienstraße 22, Stb. 1. Part. 15839

**Für Brautleute.** Veräume Niemand **billig zu kaufen** Saal-gasse 24: 2 polirte Betten à 120 Mk., 4 lackirte Betten à 55 Mk., 65 Mk., 75 Mk., 85 Mk., Kleiderschränke 20 Mk., Küchenschränke 25 Mk., Kommoden 25 Mk., Canape 30 Mk., Ottomane 30 Mk., Verticow 40 Mk., Confolschränken 30 Mk., Waschkommode 22 Mk., Spiegel von 3 Mk. an, Stühle 3,50 Mk., Tische in allen Größen von 8 Mk. an, Saarmatrassen (dreitheilig, neu) 40 Mk., Seegrasmatrassen 18 Mk., Deckbetten von 12 Mk. an, Kissen 4 Mk., Nippische 4 Mk.

Ein neues vollständiges **Bett** mit Sprungrahmen und dreitheiliger Seegrasmatrasse **billig zu verkaufen.** Näh. Feldstraße 1, Part.

#### Für Schuhmacher.

Ein **vollständiges Werkzeug** zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 26, Hinterh. 3 Tr. 1.

Ein schönes **Canape** (neu) **billig zu verkaufen** Wellrigstr. 11, Part.

**Chaiselongue** mit Eisenstuhl (zum Zusammenklappen), als Bett u. benutzen, Mk. 18, **Divan** mit Moquet-Bezug und feinem Nussbaum-Holz-Gestell mit Aufsatz Mk. 140, **Betten** von den billigsten bis zu den feinsten Saalgasse 16. 12594

#### Wegen Umzug

Rußb.-Diplomatentisch, neu, rothe Nisch-Garnitur, ovaler Tisch, Leders- u. Nips-Canape, schwarzer Bücherstapel, vollst. Bett, Korbhaarmatrasse, Weilerspiegel, spanische Wand, Küchenschrank, großer Küchen-Unterfah, 3 große Küchenische, Regulator, Giechschrank, Kinderbett, neue Läufer u. **Auflöcherer** sofort **billig zu verk.** Karlstraße 38, Mittelb. 1 St. 1. 15842

#### Canajchränke!

fünf Stück, mit Treier (Stahlpanzer), zu **sehr billigen Preisen** sofort abzugeben **Schützenhofstraße 3, 1.** 4297

**Kleiderschränke** v. 14 Mk. an a. h. Hermannstr. 12, 1 St. 2658

Ein gut erhaltener einthüriger **Kleiderschrank** **billig zu verkaufen** Ludwigstraße 2. **Müller.**

**Gieskrant** (Thelenform), 2/4 Mtr. lang, zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, Hof.

Eine noch gute **Cylindermaschine** **sehr billig zu verkaufen** Frankenstraße 15, Part.

Ein leichter **Sandfarrer** **billig zu verk.** Anzulehen Westendstraße 5.

Ein fast neuer **Kinder-Kiegewagen** zu verk. Adelsbair. 43, S. 1.

Ein **Kinderwagen** **billig zu verkaufen** Sedanstraße 5, Hbs. 3 St.

Eine gut erhaltene **Kelter** und eine **Apfelmühle** in preiswürdige (auch einzeln) zu verkaufen Feldstraße 7. 15817

Mehrere leere **Cognac**- und andere **Fässer** zu verkaufen Schwalbacherstraße 34, Hof.

Große **Werkzeuge** **billig abzugeben** Nerostraße 18.

#### Keine Futternoth mehr!

Ein **Alter mit Wickenfutter** **billig zu verkaufen** Emmerstraße 75.

Bei **Heinrich Hierod** in Dogheim sind zwei zu gerittene schöne **Pferde** zum Ein- u. Zweispännigfahren, sowie zwei **Doppelsp.-Wagen**, jeder 100 Centner Tragkraft, zu verkaufen.

Zwei egale braune **Pferde**, 6 und 7 Jahre alt, mittlerer Schlag, zu jedem Gebrauch, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15836

### Verschiedenes

#### Warnung!

Hiermit warne ich Jedermann, meiner Frau, geb. **Privat**, **Wörthstraße 10**, weber zu borgen u. zu leihen, da ich für Nichts hafte.

**A. Küppers.**

## Bekanntmachung!

Forderungen an den verstorbenen Rentner **Herrn Julius Zintgraff**, Viebricherstraße 17 dahier, sind bis zum 15. August d. J. bei **Herrn Louis Zintgraff**, Neugasse 13 hier, einzureichen. 15802

### Banipreculant, über 10,000 Mk.

verfügend, welcher gefonnen ist, sich an einem absolut unrisicanten äußerst rentablen Bauunternehmen in gesuchter bevorzugter Miethslage zu betheiligen, wird um gefl. Mittheilung sub **T. U. 214** an den Tagbl.-Verlag gebeten. 15833

Meise in Walde n. N. V. mit Collection Gemälde erster Meister und fache Betheiligt. eines **Amerikaners**. Fein. rent. Untern. à conto meta. Gefl. Off. sub **H. T. 322** an den Tagbl.-Verlag.

### Grabenstraße 26

werden Herren-Kleider angefertigt, gereinigt, verändert und schnell besorgt. 15804

### Für Damen.

**Costüme, Mäntel, Jaquets, Umhänge** werden angefertigt, sowie alte modernisirt. 15843

**Konrad Meyrer**, Wellrigstraße 7, 1 St.

**Mäntel** w. gut u. **billig umgeändert**. N. Faulbrunnenstr. 3, D. 2 St.

**Alle Näh- und Flick-Arbeiten** werden sauber und **billig** besorgt Kl. Schwalbacherstraße 14, Dachl.

### Strümpfe

werden zu den bekannnten billigen Preisen gestrickt und angestrickt Dogheimerstraße 23, 1 St.

Eine tücht. **Düglerin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Dellmundstraße 40, Strb. 2 St. h.

**Wäsche** zum Sticken wird angenommen Kirchgasse 9, Stb. 1 St.

### Ein Jrl.,

Ende der 20er Jahre, bürgerl. erzog., etwas Vermög., wünscht die Bekantsch. e. sol. Herrn zu machen behufs Heirath. Offerten b. m. unter **L. U. 407** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

## Heiraths-Gesuch.

Ein solider junger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, vermögend u. festen Character, wünscht mit einem lebenswürdigen häuslich erzogenen Mädchen bekannt zu werden behufs spät. Verehel. (Dienst-mädchen nicht ausgeschlossen.) Photographie u. nähere Vermögens-verhältnisse erwünscht. Off. unt. **K. M. 143** hauptpostl. hier.

### Bardikularist Bliemchen aus Dräsen auf der Stichelmühle.

**Oh Sächchen!** Hören Se, entschuldgen Se! Kann ich een halbes taitsches mit etlichen Kartoffelstücken oder etliche neie Kartoffeln in der Schaafe mit nem **Stichel** Häaring und ä Deebchen eenfaches haben? Die „Dräsener Nachrichten“ und Münchener „Waterland“ vor sich monologisiert er: Sa, unser **Stichel** Saaßen ist zwar fleene, aber gemietlich und schäne; anno dunnemols habens uns de Breihen mechtentendeels abgeluchst, weil mer's bis zum letzten Dogenblick mit Nabolijum hielten, der während der großen Völterichlacht und vor der großen Retirade mit unirem Gänig Friedrich Auchtst im selben Haus am Laibziger Marktblag loschirte und bei nem Schälchen heezen Bliemchenkoffee gemietlich stater; anno 66 mußten mer als 12tes Corps rinn in den nordtaitschen Bund, da half kein Widersträben: das war Se sehr ungemietlich; anno 70 haben mer uns geschlagen wie die Löwen, gegen unsere alten Freinde, de Franzosen, — der Wien mußte nämlich, — aber es is Sie doch werklid sehr merkwerdig, — während uniere Freinde, die Watern und Württemberger, schon längst de Raupenhelme und zweereihigen Röcke von ihren Reservatrechten auf dem Aldar des taitschen Waterlands geopfert haben, hält uniere brave sächsische Armee mit bewunderungs-werdiger Zähigkeit noch immer an ihrem Hinterlißchen und zwee

**Anebbchen** an den Rocschöhen nach östereichischem Uniformmuster fest!!! Mir Saaßen sein Se nämlich helle! Mir schenten auf uniser Vogelwiese den Leuten niemals Rheine- aber auch keinen reinen Wein ein, sondern lassen Se auf unsren Dräsener Kräger mit Zuckerlandl und Deebelbeeren versetzt, — erbarmungslos rein fallen! Frau, Gau, wenn!

Bei der morgen Montag,  
Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr stattfindenden  
Schuh- u. Stiefel- etc. Versteigerung

im  
Rheinischen Hof

kommen noch  
eine große Parthie Knaben-Safenschuhe, 25 Pfd. Kaffee,  
25 Pfd. Gries  
mit zum Ausgebot.

413

Reinemer & Berg.

Heute: Romiter-Concert.  
Zur Stadt Offenbach,

Webergasse 51.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein L. Reinemer.

Karte der Umgegend von Wiesbaden

nach der Originalzeichnung von G. Schott in photogr. Lichtdruck-  
verfahren vervielfältigt. Maassstab 1: 25,000. Auf Leinwand gezogen,  
Preis 1 Mk. 80 Pf.

Diese bereits in vierter Auflage — diesmal in vergrössertem Maass-  
stabe — erschienene Karte ist bis ins Einzelste durchgearbeitet, so dass  
sie ein sicherer und zuverlässiger Führer in unseren bis Schlangenbad  
und Schwalbach sich hinziehenden Wäldern und Höhepunkten wird.

Die plastisch gehaltene Zeichnung gewährt ein klares reliefartiges  
und doch naturwahres Kartenbild, wie es nur von einem berufenen  
Fachmann erwartet werden kann. Die Karte ist in allen hiesigen  
Buchhandlungen vorrätlich.

Verlag von Feller & Gecks.

Sargmagazin Bahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2685

Sargmagazin Hochstätte 8.

Carl Rau, Schreinermeister. 11733

Familien-Nachrichten

**Dankagung.** Für die vielen Beweise inniger Theilnahme  
und für die reichlichen Blumenpenden von hier und Wiesbaden anläß-  
lich des Hinscheidens meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,  
sowie dem Herrn Pfarrer von Dellenheim für die trostreiche Grab-  
rede und dem Gesangsverein Gemüthlichkeit von Erbenheim für den  
schönen Grabgesang meinen innigsten Dank.  
Erbenheim. Der trauernde Gatte nebst Kindern. Hugo Sturm.

Sargmagazin Friedrichstraße 37.  
K. Blumer. 10951

Heute früh verschied in Wiesbaden nach langen schweren  
mit christlicher Ergebung getragenen Leiden meine Schwägerin,

Frau verw. Hauptmann

Meta von Rex, geb. Niedhart.

Im Namen der übrigen Hinterlassenen zeigt dies in  
tiefer Betrübniß an

Herrmann von Rex,

Generalmajor z. D.

Schandau, den 4. August 1893.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht,  
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe gute unver-  
geßliche Gattin, unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Maria Bein,

nach langem mit Geduld ertragenem schwerem Leiden in ein besseres  
Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Der trauernde Gatte:

Ph. Bein und Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 7. August, Nachmittags  
2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 15818

Dankagung.

Für die Begleitung meiner in Gott ruhenden  
geliebten Frau zur letzten Ruhestätte, sowie für die  
reichlichen Kranz- und Blumenpenden sage hiermit  
meinen innigsten Dank. 15816

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Fr. Christmann.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Mutter,  
Großmutter und Urgroßmutter, Frau Hofwagner

Amalie Brenner, Wwe.,

heute Nachmittag 3 Uhr im Alter von 83 Jahren sanft verschieden ist.

Wiesbaden, Seguin und Gonzales (Texas), 5. August 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet voraussichtlich Montag statt.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn,

# Emil,

nach kurzen schweren Leiden zu sich nehmen.  
Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Eltern:

**E. König und Frau,**  
geb. Scharrer.

Wiesbaden, den 4. August 1893.

## Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Tochter,

# Dorchen,

den Jungfrauen und Freunden, für die überaus reichen Blumenpenden, sowie der lieben Schwester der Nöm.-Kath. Kirche sagen besten Dank 15753

Die trauernden Hinterbliebenen:

**M. Moog,** Nerostraße 13.

## Danksagung.

Allen denen, welche bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden Mannes so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die vielen Kranzpenden meinen innigsten Dank.

Die trauernde Wittve  
**Katharine Lenz.**

## Verloren. Gefunden

- Double-Uhrketten** verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 15797
- Am 3. Aug. ist eine runde goldene **Broche** mit weiß. Stein verloren worden. Gegen Belohn. Nicolassstraße 3 abzugeben.
- Weißer Sündin** (Terrier) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Emserstraße 71.
- 1 s. aros. grauer **Hund** jugel. Näh. **J. Scharlag.** Mauergasse 8/5.
- Ein **weißer Schwan** zugeflogen. Näh. städt. Canalbauhof, Schwalbacherstraße 8.
- Zaube,** gezeichnet d. Ring und Stempel, zugeflogen. Abzuholen Schiersteinerstraße 2, 3.

## Unterricht

Junge staatl. gepr. Lehrerin ertheilt **Privatstunden** in allen **Fächern** zu mäß. Preise. Gesl. Offerten unter **Z. T. 396** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine junge deutsche Dame, welche ihre philologische Ausbildung an einer englischen Universität erlangt — dieselbe ist im Besitze der Living-Certificates und des Reifezeugnisses der Universität — ertheilt Unterricht in franz., engl. und deutscher Sprache, Geschichte und Aquarellmalen, die Stunde zu 3 Mk. Dieselbe bereitet Engländerinnen und deutsche Damen zu den englischen Universitäts-Examina vor. Schriftl. Offerten unter **W. U. 417** bef. der Tagbl.-Verlag.

Une jeune française diplômée désire trouver un engagement pendant les vacances, soit pour des leçons particulières, soit pour Papres midi. S'adr. **Pensionat Voigt.** Neuberg 5.

Gründlicher Clavier-Unterricht wird ertheilt per Stunde 2 Mk. Näh. zu erst. bei **E. Wagner,** Marktstr. 14.

## Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

### Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgütern u. Pachtungen, Theiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 13192

**Kostenfreie** Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäfts-Häusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch **Immobilien-Agentur.** **J. MEIER** *Estate & House Agency* Taunusstr. 18. 12446 **Strengste Discretion.** Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. **Telephon No. 215.**



### Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 11736 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

### Immobilien zu verkaufen.

**Villa** in der Victoriastraße, dreistödig, mit je 5 Zimmern, Badez., Speisek. u., hochlegant eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Augustastr. 11, 2. 15639

**Das Landhaus Alwinenstraße 3,** bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, Balkon und reichem Zubehör an Manjarden und Kellern, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 11735  
Für 33,000 Mk. (feststehender Preis) hochrentables gediegen gebautes feines Haus in bester Lage der Stadt Umstände halber zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich unter Chiffre **T. P. 590** im Tagbl.-Verlag anzeigen. 14439

### Vortheilhafte Gelegenheit für Schreiner.

Ein Haus in guter Lage (Canalisation in Ordnung), in welchem seit 18 Jahren eine Schreinerei mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist unter günstigen Bedingungen wegen Todesfall preiswürdig zu verkaufen. Eventuell wird auch die Schreinerei (mit kleinem Maschinenbetrieb und feiner Kundenschaft für Specialartikel) sammt Wohnung allein abgegeben. Näh. kostenfrei durch **Herrn Ernst Victor,** Taunusstraße 13. 14636

**Haus,** sehr gut gebaut, nahe der Rheinstraße, fertig canalisiert, für Installateure, Tapezire u. i. w. geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14183

**Danzstraße 12 (Nerothal)** sehr schöne Villa mit groß. Garten, geräumigste Lage, zu verkaufen oder zu vermieten. Anst. dabelbst. 13774

In **best. Geschäftslage** (Häusergasse) ist ein dreistödiges Haus mit Seitenbau und geräumigem Laden preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt **G. Seibert,** Philippsbergstraße 39, 2. 14934

Zu verkaufen preiswürdig ein neu erbautes zweistödiges Oelsteinhaus mit Frontispize, sowie Stallung für 5 Pferde. Gefällige Offerten unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag. 15500

**Neues Haus** mit Thorfahrt, Stallung für 6 Pferde, großer Heu- u. Strohspeicher, Glasdach u. u. zu verkaufen. Näh. Zimmermannstr. 3, B. bei **Hartmann.** 14952

**Das Haus Frankfurtstraße 40** ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 496 Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelsbaldstraße 24

### Kleines Gehäus

in frequent. Stadtlage, mit Laden, Werkstätte und schön. Hofraum, für Metzger sehr geeignet, für 33,000 Mk. mit nur 5000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. 15827  
**Otto Engel,** Friedrichstraße 26.

**Villa Sonnenbergerstraße 43,** 12 Zimmer, 4 Manjarden, Küche, Badezimmer u. i. w., mit großem Garten, sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6 bei **Th. Sator.** 14465

Das Haus Häfnergasse 10, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Thermalquelle), ist zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 7, Part. r. 8517  
 In guter Lage rentables Haus, worin eine sehr rentable Wirtschaft (nachweislich) betrieben wird, zu verk. N. Ch. Falck, Heroldstr. 40.  
 Mein hoch herrschaftl. Stagenhaus im südl. Stadttheil, seine Lage, welches 1000 Mk. rein netto Hebersch. läßt, bin ich gef., zu verk. Beding. u. Anzahl. ic. günstig. Anfr. erb. unter S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

**Villa Mainzerstraße 32**, 9 Zimmer u., zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, l. 15441

**Adolphsallee.**

Herrschaftliches Haus zum Alleinbewohnen zu verkaufen durch 18708  
**J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

**In Schierstein für Metzger**

Haus in bester Lage mit 3 Säden, sehr gut rentierend, für Metzgereibetrieb sehr geeignet, da Schlachthaus vorhanden, wird unter günstigen Bedingungen mit kleiner Anzahlung verkauft durch den Beauftragten 15189  
**Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstraße 10.**  
 Sprechzeit 1-3 Uhr Mittags.

**Herrschaftl. Villa**

in der Bergstraße, nahe bei Darmstadt, mit oder ohne Inventar zu verkaufen. Offerten unter M. N. 100 an 120  
**Haasenstein & Vogler, A.-G.,**  
 Heidelberg.

Ca. 60 Ruthen Bauplatz in unmittelb. Nähe der Bahnhöfe und an fertiger Straße, für gewerbliche Anlage besonders geeignet, zu verkaufen. 15400  
 August Koch, Friedrichstraße 31.

Villen-Bauplatz Mainzerstraße 28 mit Baugenehmigung für komfortables Wohnhaus, 10 Zimmer enthaltend, zu verk. Pläne und Näheres Schwalbacherstraße 41, l. 15438

**Victoriastraße** Gebauplatz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft Adelsheidstraße 56, p. 12845

Häuser, ca. 1/4 Morgen, in nächster Nähe der Kuranlagen, einerseits an die bereits bebauten Hofstraße, andererseits an die projectirte Ringstraße stoßend, Abtheilung halber zu verkaufen. Auskunft erteilt **G. Seibert, Philippsbergstraße 39, 2.** 14933

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Ein gut gebautes schön eingerichtetes Haus an der Emserstraße, Walramstraße, Wellrichstraße, Hellmündstraße oder deren Nähe, zur Errichtung eines offenen besseren Geschäftes (Bedürfniskartikel) darin geeignet, mit hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag. 15696

Zu kaufen gesucht in guter Lage ein Haus mit Garten, worin Pension besteht. Näh. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

**Geldverkehr**

Die **Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actiengesellschaft** zu Berlin giebt Darlehen gegen Errichtung erstklassiger Hypotheken mit 10- und 15-jähriger Unfindbarkeit unter constanten Bedingungen. Anträge nimmt entgegen und Auskunft erteilt

**W. Weyershäuser,**

Rechtsconsulent, Wiesbaden, Hellmündstraße 24, 1. Etage.

**Hypotheken-Capital**

auf rentable Geschäfts- und Wohnhäuser in hiesiger Stadt, bis zu 70 % der selbger. Lage, zu 4 % Zinsen, welche nur einmal jährlich zu zahlen sind, vermittelt 15824

**August Koch, Hypothekenges., Friedrichstraße 31, P.**

**Capitalien zu verleihen.**

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebens-Versicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Bahnhofstraße 8. 18194

**45,000 Mk.**

per 1. October d. J. ohne Maffer auf erste Hypothek zu verleihen. Off. unter G. T. 384 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 60,000 per 1. Oct. d. J. ohne Maffer auf erste Hypothek, womöglich auf ein Object der inneren Stadt, auszul. gesucht. Offerten unter E. B. 577 vermittelt der Tagbl.-Verlag. 12464

60,000 Mk. auf 1. Hyp., 40,000 Mk., 2 Mal 30,000 Mk., 20,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszul. 15401  
**Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstraße 26.**

10-12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. November auszuleihen. Offerten unter M. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

**15-16,000 Mk.** sind auf eine gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Tagbl.-Verl. 15880

**Capitalien zu leihen gesucht.**

20,000 Mk. auf gute Nachhypothek per 1. October (auch später oder früher) gesucht. Offerten sub S. S. 389 an den Tagbl.-Verlag.  
 12-14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962

Ein Restausfälligkeit von 3500 Mk. abzugeben bei 4-5 % Nachlaß. Offerten unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag. 15300

15,000 resp. 27,000 Mk. auf 2. Hypothek, mehr als vierfache Sicherh., gesucht. Gef. Adresse abzugeben unter R. T. 390 im Tagbl.-Verl. Eine Frau sucht ein kleines Capital auf 1 Jahr gegen gute Sicherheit und Zinsen. Offerten u. V. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mk. 2. Hypothek suche ich auf mein hies. sehr werthvolles Besizthum à 5 % per bald anzunehmen. Offerten erb. sub G. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

10-12,000 Mk. gegen gute zweite Hypothek (1/2 der Taxe) zu 4 1/2-5 % Zinsen gesucht. Gef. Offerten unter B. U. 398 an den Tagbl.-Verlag. 15761

Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder 1. Juli 15,000 Mk. ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Offerten unter Z. A. 572 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12129

23,000-30,000 Mk. à 4 1/2-4 3/4 % will ich auf mein hies., in allerbesten Lage befindl. werthv. Grundstück direct u. d. Landesbankhyp. aufn. Off. u. L. R. 381 Tagbl.-Verl. erb.

10,000 Mk., 1/2 der Taxe, zum 1. October als 1. Hypothek zu 4 % zu leihen gesucht. Offerten unt. L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag.

**Miethgesuche**

Zu miethen gesucht ein kleines gangb. Geschäft. Näh. B. Germania. Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. nahe dem Mittelpunkt gesucht. Offerten unter „Wohnung“ hanypostlagernd. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, Nähe Kochbrunnen, sofort gesucht. Offerten mit Preis unter P. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für 1. Sept. abgeth. Wohnung, freie Lage, 2 gr. Zimmer, Küche, Zubehör, geeignet für Bäckerei und Plätterei. Gef. Offerten mit Preisangabe abzugeben Beaufste.

Gesucht zum Nov. o. Dez. eine schöne Wohnung im Mittelpunkt der Stadt, 2 o. 3 Zimmer mit o. ohne Maniarbe, Mk. 300-400, für ein j. Ehepaar. Offerten unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. ungen. Zimmer nahe der Albrechtstraße mit voller Pension für dauernd per 15. c. von einem Herrn gesucht. Off. unter E. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei leere Zimmer und Cabinet von einzelem Herrn zu miethen gesucht in der Nähe der Landesbank. Offerten unt. R. U. 412 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Fremden-Pension**

Grünweg 4, dicht beim Park und Kurhaus, möbl. Zimmer und Bohnungen mit und ohne Pension. Garten, Balkon.

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, schöne große Zimm., Preis mäßig.

**Vermietlungen**

**Geschäftslokale etc.**

Eine gut gehende Wirtschaft zu vermieten. Offerten unter P. U. 411 an den Tagbl.-Verlag. 15831

**Wohnungen.**

Dohheimerstraße 15 2 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde sofort zu vermieten.

# Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

## „Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

**Verlangt** von allen Mietkern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

**Benutzt** von allen Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Louisenstraße 34 zwei Mansarden mit Küche und Zubehör zu verm. 15828

Näh. Parterre.

Oranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 15840

Platterstraße 10 eine kl. Wohnung zu vermieten. 15832

Römerberg 5 eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.

**Schulberg 15** ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Cabinet, ganz oder getheilt auf 1. October zu verm. Näh. Gartenb. 1. St. h. bei Carl Noll.

Schulberg 15, Gartenb. 1. St. h., sind 2 Wohnungen, à 3 Zimmer, Küche u. Mansarde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst.

Sawalbacherstraße 65, Hth., zwei Mansarden u. Keller zu verm. 15884

Watramstraße 20, Hinterh. Part., eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche mit oder ohne Werkstätte für den 1. October, auch ein möblirtes Zimmer daselbst auf gleich zu vermieten.

**Sehr schöne helle Wohnung**, Hth., 3 bis 4 Zimmer (vorn und hinten Garten), für Confections-Geschäft etc., auf 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15841

### Möblirte Wohnungen.

Sawalbacherstraße 3, 1 Tr., gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, vom 15. September ab zu vermieten. 15821

### Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Friedrichstraße 18, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15794

Goldgasse 6, 1 St., zwei möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.

Sellmundstraße 50 möbl. Parterre u. möbl. Mans. zu verm. 15811

**Napellenstraße 26a**, Part., möbl. Zimmer mit Bad b. zu vermieten.

Mauergasse 19 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 15791

Philippstraße 9 (Mäder, Wwe.) e. frdl. m. 3. (10 Mk.) zu v. 15805

**Rheinbahnstr. 3**, Sothparterre, sind zwei große gut möbl. Zimmer zu verm. 15806

Wiberggasse 31, Ecke der Langgasse, sind in der 1. Etage große freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 15792

Wellrichstraße 32 Parterrezimmer, möblirt o. unmöbl., zu verm. 15823

### Gemüthliches Heim!

Ein gut möblirtes oder ein leeres Zimmer findet ein besserer Herr mit guter Bedienung bei einer alleinstehenden Frau. Off. u. A. 20 postl.

Widderstraße 5, Stb. 1. 3, ein frdl. möbl. Mansarde-Zimmer b. zu verm.

Castellstraße 6, 3 rechts, erb. ein anst. Arbeiter schönes Logis.

Dieckstraße 3, 1. St., können zwei bessere Arbeiter Logis erh. 15814

Feldstraße 13, Hths. Part., erhalten Arbeiter Schlafstelle.

Selenustraße 16, Bbhs. Dach schöne Schlafstelle zu vermieten.

Sellmundstraße 64, Stb. 2 St., erhalten zwei sanft. Herren schönes Logis mit Mittagessen. 15888

Sermannstraße 28, Hth. 1 L., erh. ein junger Mann schönes Logis.

Sirchgraben 4, 2 r., erhalten zwei anständige junge Leute Kost und schönes Logis; auf Wunsch Bett allein.

Sothflätte 13 erh. reinliche Arbeiter Logis.

Wellrichstraße 26, Hths. 1 St., l. anst. Arbeiter sch. Logis erhalten.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 14 ein leeres großes Zimmer an eine Person, auch für Möbel anzubewahren zu vermieten.

Karlstraße 32 Mansardenzimmer sofort zu vermieten. 15815

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schöner Keller zu vermieten. Näh. Sahnstraße 19, 2 Tr. r.

## Pachtgesuche

Ein frequentes Bier- oder Wein-Restaurant wird von tüchtigen cautiousfähigen jungen Leuten alsbald zu pachten gesucht. Offerten unter G. 695 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Marburg. 120

### Die Heilige von El-Kantarah.

El-Kantarah, ein ziemlich weitläufiges Beduinen-dorf, ist die letzte Station der von Constantine in die algerische Wüste führenden Eisenbahn. Ein Mitarbeiter der Münchener „Allg. Ztg.“ besuchte dieses Dorf vor einigen Jahren. Von allen Erinnerungen an diesen Besuch ist ihm eine noch am lebhaftesten im Gedächtnis: Es ist die Geschichte der „Heiligen von El-Kantarah“. Der Gewährsmann des Münchener Blattes schreibt:

In einer der niedrigen, kaum menschenwürdigen Behausungen trafen wir eine zahlreiche Gruppe von Beduinen, Weiber und Kinder, die in einer beinahe dunklen Ecke ein Glas umstanden, das sich auf einer Art Estrade oder doch auf erhöhtem Boden befand. Als meine Reisegefährten und ich uns zu diesem Häuflein Menschen, von dem ein singendes, winselndes Gemurmel, ein halblauter Gesang ausging, hingedrängt und bemüht hatten, mit unsern Blicken die Dunkelheit zu durchdringen, gewahrten wir ein zusammengekauertes älteres Beduinenweib, deren fast zum Skelett abgemagerter Leib kaum nothdürftig mit eilichen Lumpen bedeckt war. Aus dem scharfgeschnittenen, knochigen, bürren Gesichte, das beinahe den Eindruck eines Todtenschädels machte, glözte ein

Paar großer nachtschwarzer Augen, die wie die Augen einer Katze fast in phosphorescirendem Glanze leuchteten. Erst als ich mich einigermaßen an die Dunkelheit gewöhnt hatte, vermochte ich vollends den Blick der Alten wahrzunehmen. Ich werde diesen Blick aber in meinem ganzen Leben gewiß nicht vergessen. Daß diese seelen- und leblosen Augen starr und stier vor sich hinblickten, hinein ins Leere, daß sie sofort verriethen, daß das Geistige, welches hinter ihnen doch einst gewohnt haben muß, längst für immer verstorben war, wäre am Ende noch nicht dasjenige, das so aufregend gewirkt hatte. Doch aus diesen todtten, großen, weitgeöffneten Glogaugen, die aus dem fleischlosen, megärenhaften Antlitz hervorzurollen schienen, sprach etwas eigenartig Dämonisches, berückend Zauberhaftes, etwas geradezu Ueberirdisches. Bei allem Abgestorbensein sprach aus diesen Augen doch auch wieder beinahe ein Dulden und Leiden, ein Fühlen und Empfinden, welches ich nie zuvor in einem Menschenauge gesehen hatte. Wie eine Statue hochte die Alte auf dem erhöhten Plätzchen in der Nische. Sie rührte kein Glied; es zuckte keine Miene in ihrem gespenstigen Gesichte. Ihr zahnloser Mund war geschlossen. Nur zuweilen drangen in leisem, nur hingehauchtem Flüstern einige Laute über die schier blutlosen Lippen. Dann drängten sich die Beduinenweiber noch näher an die Sibylle heran; das näselnde Murmeln der Weiber und Kinder verstummte sofort; die Blicke Aller hingen an dem sich kaum bewegenden Gesichte der „Heiligen“. Alle lauschten in hehrer Andacht auf deren Geflüster. Zuweilen erhob die Alte wohl auch ihre Knochenhand, streckte sie langsam und apathisch vor sich gegen das Häuflein ihrer Ergebenen und ließ sie dann ebenso empfindungslos sinken. Diese Lebenszeichen machten den Eindruck auf mich, als ob eine automatische Figur ihre mechanischen Bewegungen nun abspielt und das innere Näherwerk derselben plötzlich seinen Lauf särrill und scharf beendet hätte. Es fielen der Alten auch die Lider über ihre erloschenen Augensterne und blieben für Sekunden geschlossen. Kein Athemzug bewegte ihren Leib und man konnte glauben, sie sei in diesen Momenten in Mohammeds himmlisches Reich eingegangen. . . . Wieder begann das eigenartige eintönige Gesumme und Gesänge der Weiber und die helleren Stimmen der Kinder flossen in dasselbe hinein und bewegten den Athismus in ganz eigenthümlicher Weise. Ich konnte mich nicht trennen von dem seltsamen Weibe, das eigentlich schon in anderen Regionen zu weilen schien, der Erde und der Erdenqual entrückt, in gewissem Sinne Allah und dem Propheten wirklich näher stehen mochte als die Weiber und Kinder, welche die Sibylle umgaben. . . . Die Alte schien uns die verkörperte „Sehnsucht nach dem Uebernatürlichen“, die völlige „Hingebung an Gott“ zu sein.

Es war wirklich ein ganz fremdes Empfinden, was mich und meine Gesellschaft hier festhielt. Wie immer man dieses Gefühl auch deuten und nennen mochte, ob Zauberbann, dämonische Macht oder vielleicht nur schlechtthin Neugierde für eine ungewöhnliche Erscheinung — es ließ uns nicht sobald von dieser Stätte los. Sprach doch aus den Augen, aus den Blicken, aus dem ganzen Wesen dieses Beduinenweibes ein Etwas, das Ungewöhnliches in ihrem Leben verrieth. Man glaubte fürwahr, um diese Gestalt eine Art Olorienschein des Ueberirdischen wahrzunehmen.

Das Bild der „Heiligen“ — denn nichts Anderes ist dieses seltsame Geschöpf den Bewohnern der Dase und auch den Beduinen aus den Tiefen der algerischen Sahara, die hier vorüberkommen — entschwand unserem Geiste nicht. In dem „Wüstencafé“ fand der Reisende später einen alten Beduinen, der sich bald bereit erklärte, von dem Leben der „Heiligen“ drüben im Dorfe zu erzählen: „Ali ben Sidi el Saad war der Älteste seines Stammes. Die Zahl seiner Lebensjahre war ihm unbekannt, und er wußte selbst nicht, wie viele Dattelernten er erlebt hatte, von seiner Kindheit an gerechnet. Doch sein weißes Haar und die Erinnerung an viele seiner Jugendgenossen, die schon eingegangen waren in Mohammeds Reich, sagten es ihm, daß die Sonne für ihn nicht allzu oft mehr untergehen werde hinter den Bergen von Biskra. Als nach der Regenzeit 1871 die Empörung der Wüstenstämme gegen die Franzosen ausbrach, war Scheich Ali einer der Ersten, der gegen den Feind zog, und auch einer der Ersten, den eine Flintenkugel der Nothhosen niederstreckte für immer. Nun war diese patriarchalische Würde übergegangen auf dessen Sohn Ibrahim ben Ali, den schönsten Mann des Stammes Si di el

Saad. Keiner im ganzen Tribus sah so stolz auf seinem Pferde wie er, keiner jagte den Löwen mit solchem Muth wie Ibrahim, der einzige Sohn von Ali ben Sidi, den der Prophet zu sich gerufen hatte. Ibrahims größtes Glück waren sein einziges Weib, Fatimeh, die er über Alles liebte, und drei Söhne und ebenso viele Töchter, welche ihm Fatimeh geschenkt hatte. Die jungen Männer waren Kavaliere, die Mädchen liebliche Blumen, auf denen Morgenthau lag und Sonnengold, wie auf den Söhnen Kraft und kriegerischer Muth. . . . Allah hatte ja gesegnet Ibrahim und sein Haus. Er war der reichste Mann seines Stammes und manches anderen Stammes im Tell und in den Oasen der Sahara Algeriens. Viele Tausend Schafe fraßen sein Futter und die Dattelbäume seiner Zucht lieferten überreiche Ernten. Aber jetzt hatte die Fahne des Propheten geehrt, gerufen zum Kampf gegen die Giaurs, die Ungläubigen, welche die Auserwählten Allahs bekriegt. Ibrahim und seine Söhne und die Männer seiner Töchter, sie zogen wohlbewaffnet aus, um die Christenbunde zu vernichten in Mohammeds Namen. Nur Fatimeh und ihre Töchter und die Mägde Fatimehs und die Mägde der Töchter blieben zurück in den Hütten, die der Prophet ihnen so gnädig geschenkt hatte. Die Schafe zu hüten, die Datteln zu sammeln und Allah anzusehen um seinen Schutz für ihre Männer und die Männer ihres Stammes, deshalb blieben sie daheim. . . . Nordwärts im Tell wüthete unterdeß der wilde Kampf.

Eines Morgens, als die Sonne ihr Gold zu werfen begann über die grauen alten Hütten der Dase, kam auf flinkem Menner Mustapha, einer vom Stamm Sidi el Saad, in die Palmenwelt von El-Kantarah. Als Fatimeh ihn erblickte, wußte sie, daß Ibrahim eingegangen sei in Mohammeds Reich. Mustapha schwieg, nur sein Auge, welches funkelte, war nach Osten gerichtet. Da wußte Fatimeh, daß es so sei, wie sie gedacht hatte. . . . Kein Wort des Leides kam über ihre Lippen. . . . Sekundenlang schwieg sie. . . . Endlich hob sie den Kopf, ihre Augen leuchteten und schauten nach Aufgang, als sie rief: „La Allah ill' Allah und Mohammed sein Prophet! Wie es Allah will, mag es geschehen! La Allah ill' Allah!“ . . . Nordwärts aber im Tell brannte der wilde Krieg immer wilder. . . . Dreimal nur war die Sonne aufgegangen, seit Mustapha erschienen war vor den Hütten Fatimehs. Da kam Omar aus dem Tribus Sidi el Saad. Sein Kopf schauerte schwer von dem strengen Ritt. Omars Blick aber suchte den Boden. Er scheute sich, dem hohen, schlanken Weib ins Auge zu schauen. . . . Beide schwiegen. . . . Nur ein Wort entfuhr dann ihren Lippen: „Welcher?“ . . . Omar blickte nach Osten und flüsterte: „Amanfor!“ Es war der Älteste ihrer Söhne. Kein Ton der Klage wurde laut. Ihren Kopf hob sie empor, ihre großen Augen flammten. „La Allah ill' Allah und Mohammed sein Prophet. Wie es Allah will, mag es geschehen. La Allah ill' Allah!“ . . . Als die Sonne schwand, war ein dritter Vote gekommen. Ismael, Fatimehs zweiter Sohn, war im Paradiese. Keine Klage kam aus ihrem Munde. Ihre Augen glühten, als sie begeistert ausrief: „La Allah ill' Allah und Mohammed sein Prophet! Wie es Allah will, mag es geschehen! La Allah ill' Allah!“ Dunkel lag es schon über der Dase, als wieder ein Reiter — am selben Tage — vor den Hütten hielt. Auch der letzte der Söhne Ibrahims und Fatimehs, Hassan, der jüngste, war der himmlischen Freuden theilhaftig geworden. . . . Fatimeh aber stand aufrecht und beugte sich vor dem Willen Allahs. . . . „La Allah ill' Allah und Mohammed sein Prophet! Wie es Allah will, mag es geschehen! La Allah ill' Allah!“ . . . Als die Sonne am nächsten Tage westwärts hinabsank, das Gebirge zu brennen schien und der Himmel in goldgelbe Gluth getaucht war, sprengten die ersten wilden Schaaren der sieghaften Ungläubigen durch den „Mund der Wüste“. Das Getrappel ihrer Pferde durchbrauste die Lüste, und der aufgewirbelte Staub verhüllte sie wie in wehenden Schleiern. . . . Bald schlugen da und dort aus den Hütten der Dase die rothen Zungen empor. . . . Sie flogen über das ganze Dorf. . . . Was die Flamme nicht vertilgte, vernichteten die Giaurs. . . . Alles Leben war dem Tode geweiht.

Als die Reiter die Wüstenstraße dahingezogen waren, der großen Wüstenstadt Biskra zu, lebte nur noch ein menschliches Wesen, dem Allah und der Prophet das Dasein geschenkt hatten. . . . Es war Fatimeh, die „Heilige von El-Kantarah“ . . .

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: „Ein gebildeter Proletarier.“ Roman von M. v. Pressentin. (26. Fortsetzung.)
2. Beilage: Räthsel-Gär.
3. Beilage: Die Heilige von El-Bantarah.

**Aus Stadt und Land.**

**\* Zur Erinnerung.** Am 6. August 1806 legte Kaiser Franz II. die deutsche Kaiserkrone nieder, und mit diesem Tage ging das römisch-deutsche Kaiserthum in tausend und sechzig Jahre seines Bestehens unter. Ein wirklich geeinigtes und einiges deutsches Reich hatte es nie gegeben, auch in seinen besten Zeiten nicht; die unendlich vielen Fürsten, Grafen und Herren, unter welche der Besitz des Reiches zerstückelt war, liegen, da jeder vor Allem seinen eigenen Vortheil im Auge hatte, keine Einigkeit aufkommen. Es war daher für Napoleon leicht genug, durch die Stützung des Rheinbundes, in welchen er unter Frankreichs Protectorat das westliche Deutschland vereinigte, das alte deutsche Reich zu zerrummern, an dessen inneren Zusammenhalt ohnehin kein Mensch mehr glaubte. Kaiser Franz blieb naturgemäß nichts Anderes übrig, als sich für seine Erbkrone von dem Reichsverbande loszusagen und den Titel eines Kaisers von Oesterreich anzunehmen. — Vor fünfzehn Jahren, am 7. August 1878, fand zu Pesth die Zusammenkunft des deutschen Kaisers Wilhelm I. und des österreichischen Kaisers Franz Joseph statt. Sie war der Vorläufer des einige Zeit nachher geschlossenen Bündnißvertrages zwischen Deutschland und Oesterreich, des Zweibundes, aus dem sich später das Dreibündniß entwickelte.

**= Kurhaus.** Den bereits stattgefundenen Konzerten unter Mitwirkung des Männergesang-Vereins „Concordia“ und des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“ wird übermorgen Dienstag ein Vokal- und Instrumental-Konzert unter Mitwirkung des Sängerkorps des hiesigen „Lehrer-Vereins“ folgen. Die ausgezeichneten gesanglichen Leistungen des unter Leitung des Konservatoriums-Directors Herrn G. Spangenberg stehenden Chors sind hier so bekannt, daß es wohl eines besonderen Hinweises darauf nicht bedarf. Jedenfalls werden wir wieder am Dienstag Vorzügliches auf dem Gebiete des deutschen Männer-Gesanges zu hören bekommen.

**\* Mäander-Postsendungen.** Aus Anlaß der bevorstehenden militärischen Herbstübungen wird auf die Wichtigkeit der Anwendung richtiger und deutlicher Aufschriften bei den Mäander-Postsendungen hingewiesen. Zur genauen Aufschrift gehören: Familienname (möglichst auch Vorname, unter Umständen die Ordnungsnummer), Dienstgrad und Truppentheil — Regiment, Bataillon, Compagnie, Schwadron, Batterie, Kolonne etc. — und für gewöhnlich der ständige Garnisonort, eintretenden Falles mit dem Zusatz „oder nachziehenden“. Die Angabe eines Quartiers empfiehlt sich nur dann, wenn dasselbe genau bekannt ist und zu erwarten steht, daß die Sendung so zeitig daselbst eintrifft um vor dem Weitermarsch in Empfang genommen werden zu können, und daß die Abholung von der Post auch mit Sicherheit zu erwarten ist. Da der Stab des Regiments und die einzelnen Bataillone etc. ihre Postkassen häufig bei verschiedenen Postanstalten in Empfang nehmen, so ist eine genaue und richtige Aufschrift ebenso bei den an die Herren Offiziere gerichteten Mäanderpostsendungen wie bei den Mannschaftsendungen unentbehrlich. Durch mangelhafte oder ungenaue Anfertigung der Aufschrift wird die Lebertunst der Sendungen an die Empfänger oft sehr erheblich verzögert. Zur Vermeidung von Auslassungen in der Aufschrift und zur Erhöhung der Deutlichkeit empfiehlt sich die Verwendung von Briefumschlägen mit entsprechendem Bordruck, wie solche in den größeren Papierhandlungen käuflich zu haben sind.

**er. Obstregel.** Keine Zeit des Jahres stellt so hohe Anforderungen an die Feldpolizei, als die gegenwärtige, in welcher die meisten Obstbäume mit Früchten reich beladen sind, die eben der Reife entgegengehen. Obgleich die Zahl der Feldwachen um diese Zeit bedeutend vermehrt wird, so werden doch zahlreiche Klagen der Baumbesitzer laut, denen der Erntesegen unmittelbar vor dem Einheimen von spitzbüchiger Hand weggeschmuppelt wird. Dieser Umstand verleitet so manchem Manne, der Lust und Zeit zum Obst- und Gartenbau hat, diese Beschäftigung für immer. Im anderen Falle würde wohl die Stadt in viel weiterem Umkreise mit Garten-

und Obstanlagen umgeben sein, und Mancher, den sein Beruf auf das Zimmer verweist, würde in seinem Gärtchen bei ausbringender Beschäftigung die so nothwendige Erholung finden können. Ein großer Theil der Felddiebstähle mag wohl von den berufsmäßigen Obst- und Fruchtmarkern, natürlich in Menschengestalt, ausgeführt werden, allein auch die Jugend ist bis zu einem gewissen Grade daran betheiligt, namentlich wenn es sich um Obst handelt. Hier begegnet man übrigens einer sehr laien Moral. Es giebt Eltern genug, die den Vorwurf weit von sich weisen, daß sie ihre Kinder zu Spitzbuben erzogen, die aber nichts darin finden, wenn ihr Junge im Vorbeigehen in einen Apfelbaum wirft oder eine Birne abpflückt. Sie vergessen, daß viele solcher Eingriffe den Besitzer um eine ganze Ernte bringen und daß alle großen Diebe mit Kleinigkeiten angefangen haben. Wer seine Kinder liebt, wird gerade in diesem Punkte peinlich gewissenhaft sein; er leistet sich und ihnen den besten Dienst damit.

**1. Vertilgung der Wespennester.** Durch Vertilgung der Wespen vernichten wir einen gefährlichen Feind des Obstes und der Bienen, und jeder Mensch, welcher ein solches Wespennest findet, das sich fast immer im Erdboden oder auch in hohlen Bäumen befindet, sollte es ohne Säumen vernichten. Fährlich werden tausende Pfund Obst durch Befressen von diesem schädlichen Insekt für den feineren Obstmarkt untauglich gemacht. Bienen, mit der Tracht heimkehrend, werden von ihnen gefangen und zerrißen, um sich der mit Honig gefüllten Leiber zu bemächtigen. — Die besten Mittel zur Vertilgung dieser Schädlinge sind: 1. Man wache dieselben des Abends durch siedendes Wasser, welches in den Bau gegossen wird, zu vertilgen; besser ist jedoch, wenn man zum Wasser etwas Benzin oder Petroleum gießt. 2. Ist das Begießen der Nester mit Benzin und Petroleum, vielleicht nach vorheriger Betäubung mittels Schwefeläther, sehr zu empfehlen. Man künde dann obige Stoffe an, wodurch die Vernichtung des Nestes sicher ist. 3. Kann man auch Schießpulver anwenden, doch muß hierbei immer einige Vorsicht angewendet werden.

**+ Getreidesäfte haltbarer zu machen** ist nach der Ernte von besonderer Wichtigkeit, da dieselben das für die Menschen kostbarste Gut zu bergen haben, durch dessen Schwere aber bekannter Weise leicht zerreißen. Man benutzt dazu, wie beim Leder, die dauerhafte Fichtenrinde, wovon man ungefähr ein Kilo in 14 Liter kochendem Wasser brüht. In diese Brühe legt man die Leinwand 24 Stunden lang zum nöthigen Durchziehen. Während dieser Zeit zieht der Gerbstoff dermaßen in die Flocks- und Hauffasern ein, daß ihn das darauffolgende Abpülen im kalten Wasser nicht entfernt, sondern nur die schäumenden Theile wegnimmt. Hierauf läßt man zu noch festerer Verbindung die Leinwand trodnen. Das Kilo Loh reicht ungefähr zu acht Metern Leinwand. Der Gerbstoff erzeugt bedeutend höhere Haltbarkeit, schützt gegen das Stocken und auch besser gegen das Durchfressen von den Mäusen.

**= Pfirsichbowlé** ist eines der duftigsten, wohlgeschmecktesten und erfrischendsten Getränke, aber nicht allgemein verbreitet, wenigstens nicht in dem Maße, wie in den feingüngigen südlichen Ländern, und doch ist sie leicht herzustellen. Von 10–12 Stück schönen reifen Pfirsichen schält man die raube Haut möglichst dünn ab und zerschneidet die Früchte vielleicht in Viertel, legt diese Theile ohne die Kerne in eine Schüssel und bestreut jede Lage mit gestochenem Zucker und deckt die Schüssel fest zu. Nachdem der Zucker mehrere Stunden, besser einen halben Tag lang die Fruchttheile gehörig durchzogen hat, gießt man zwei Flaschen leichten blumigen Weißwein darauf, stellt die Bowlé auf Eis und fügt zum Schluß noch eine Flaße Selterswasser oder Champagner hinzu.

**o Frisches Gemüse zweckmäßig aufzubewahren** ist von uns großer Bedeutung, als es immer mehr Sitte wird, der verschiedenen Vortheile wegen im Ganzen Einkäufe zu machen. Man gräbt es in nicht zu feuchten Stellen in den Sand. Großstünfige Kohlgewächse kann man dadurch lange frisch erhalten, daß man den Strunk an seiner Schnittfläche vermittels eines Federmessers, Lochseisens oder Bohrers möglichst tief aushöhlt, ohne dabei die Schale zu verletzen. Hieran hängt man diese Gemächse an einem kühlen Ort verkehrt auf und füllt die hergestellten Oeffnungen öfters, wenigstens alle Morgen, mit frischem Wasser.

**\* Behandlung des Sienensichs.** Der Stachel muß womöglich aus der Wunde entfernt werden. Dann läßt man kalte Umschläge folgen, event. mit geschabten rohen Kartoffeln oder feuchter, kalter Erde. Später legt man ein Lappchen mit Del auf. Wäschung mit verdünnter Ammoniaklösung wirkt auch gut. Erfolgt der Eick im Munde, dann kühle man mit Eis und gurgle mit Salzwasser. Bei starker Schwellung mit Gerstungs-Erweichungen ist der Arzt hinzuzuziehen. Nach vielen Stichen

erfolgen zuweilen Erbrechen und Ohnmachten; einige Tropfen Aether in Wasser sind dann passend. — Bei manchen Personen haben Bienenstiche keine Entzündungen im Gefolge.

— **Das Säuerwerden des Bieres** verhütet man in England, von wo aus man es bis in das heiße Indien versendet, dadurch, daß man jedem Eimer Bier ein Ei zusetzt, dessen Schalen die Säure sättigen, indem sie sich lösen.

— **Militärisches.** Wie schon vor einiger Zeit erwähnt, hält auch das 2. Bataillon des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Hess.) No. 80 aus Ganau im Sichterthal bei Sonnenberg eine Schießübung ab. Dieselbe findet in der nächsten Woche statt, und das Bataillon wird während dieser Zeit am 9., 10. und 11. August c. in einer Stärke von 20 Offizieren, 51 Unteroffizieren und 417 Gemeinen in hiesigen Gasthäusern einquartirt.

— **Freie Kassenarztkasse.** Die hiesige „Gemeinsame Ortskrankenkasse“ beabsichtigt, im Interesse ihrer Mitglieder einen vierten Kassenarzt anzustellen und vom 1. Oktober d. Js. ab die Stadt in 4 gleich große Kassenarzt-Bezirke einzuteilen. Die Ausschreibung der neu zu besetzenden Stelle befindet sich im Interatenteil der vorliegenden Nummer, und wir verjäumen nicht, Interessenten auch an dieser Stelle darauf aufmerksam zu machen.

— **Konzert.** Auf den heute Abend im „Römeraal“ von Herrn Opernsänger August Dörner aus Wiesbaden veranstalteten Lieder- und Konzert-Abend sei hierdurch nochmals ganz besonders aufmerksam gemacht. Nach dem Programm, welches in unserer heutigen Ausgabe enthalten ist, dürften die Besucher einem hohen Kunstgenuss entgegensehen.

— **Bausänderung.** Die Firma Karl Böh in Wiesbaden hat ihr Thomasphosphat-Mahlwerk in ein Kali-Speckeinmahlwerk umgewandelt. Somit ist den Landwirthen ein Versuch dieses in letzter Zeit so viel beschriebenen Kali-Speckeinmehles auch in hiesiger Gegend sehr leicht gemacht.

— **Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Philib Wensch dahier ist das Konkursverfahren eröffnet. Herr Rechtsanwält Dr. Alberti ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 25. September 1893 bei dem Gerichte anzumelden.

— **Bestwädchel.** Herr Wagner M. Kürschner kaufte das Haus des Herrn Reutter H. Wenz, Wehrstraße 33, hier.

**Verens-Nachrichten.**

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Auf den heute Nachmittag stattfindenden Ausflug der Gesellschaft „Flora“ nach Diebrich („Hotel Bellevue“) sei nochmals aufmerksam gemacht. Für Unterhaltung ist reichlich georgt. Der Ausflug findet auch bei ungunstiger Witterung statt.

\* Die „Turngesellschaft“ veranstaltet heute bei günstiger Witterung auf dem herrlich gelegenen Warthurm-Terrain ihr diesjähriges Sommerfest. Zur Unterhaltung hat die Vergnügungs-Kommission die umfangreichsten Vorkehrungen getroffen, und nennen wir hier nur Turnspiele, Kinderspiele, Luftballonauffahrten zc. Dem Tanze ist speziell eine größere Anzahl Nummern gewidmet und hierzu eigens ein Tanzboden reservirt. Am Abend wird ein größeres Feuerwerk abgebrannt und alsdann der Heimmarsch mit Musik und Fackelbeleuchtung angetreten werden. Die Wirtin, Frau Wanger, wird durch Verabreichung guter Speisen und Getränke zum Gelingen des Ganzen beitragen.

\* Der am Sonntag, den 30. Juli, von der Gesellschaft „Lohengrin“ veranstaltete Ausflug nach der Vierstädter Warte verlief auch dieses Mal wieder auf das Günstigste. Trotz des Regenwetters hatte sich der Verein eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen. Nach einer fertigen Ansprache des Präsidenten A. Schlegelmilch wechselten Quartette, Terzette, Duette, Soli und Tänze in schönster Reihenfolge mit einander ab. Besonders reichen Beifall ernteten die Mitglieder Profius, Schneider, Eise und Kemmer. Man trennte sich erst in später Abendstunde in dem Bewußtsein, einen recht genussreichen Nachmittag verleben zu haben.

\* Das Gartenfest des „Club Edelweiß“ findet heute, Sonntag, in Diebrich in dem dicht am Rhein gelegenen Garten des „Rheinischen Hofes“ statt. Für Volksbelustigungen aller Art ist bestens georgt. Bei einbrechender Dunkelheit großes italienisches Nachtfest, Fackelpolonaise, Feuerwerk u. s. w. Für ein ausgezeichnetes Glas Bier und gute Speisen ist Seitens des Herrn J. Weiz bestens georgt. Abmarsch um 8 Uhr vom Lustenplatz aus mit Musik durch Diebrich in den „Rheinischen Hof“.

\* Der Club „Geselligkeit“ veranstaltet sein diesjähriges „Sommerfest“ heute (Sonntag) Nachmittag von 8 Uhr ab in dem herrlich gelegenen Gartenrestaurant des „Vierstädter Festsenteller“. Der umsichtige Vorstand des Clubs hat seine Mühe geachtet, um den weitgehendsten Wünschen der Besucher in Bezug auf Unterhaltung und Belustigung gerecht zu werden. Außer dem bekannten Sack- und Gierlaufen zc. ist auch eine „Konkurrenzwurfbühne“ zur Benutzung der Gäste aufgestellt. Den musikalischen Theil hat die Kapelle des Fü.-Reg. Nr. 80 übernommen. Bei einbrechender Dunkelheit wird das ganze Etablissement durch Lampions, bengalisches Feuer zc. in eine feenhaft beleuchtete Verleht werden, welche durch das Abbrennen eines Feuerwerks ihren Höhepunkt erreicht. Wir wünschen dem Club zu dieser Veranstaltung einen guten Besuch und ein günstiges Wetter.

\* Die monatliche Mitgliederversammlung des „Ev. Männer- und Jünglingsvereins“ (Platterstraße Nr. 2, 1. Stock) findet Montag, den 7. August, Abends halb 9 Uhr, statt. Gegenstände der Verhandlungen sind u. A.: „Die Londoner Weltkonferenz“ sowie die „Nationale Konferenz in Offenach“. Neue Mitglieder werden aufgenommen. Gäste sind willkommen.

\* Der von den Festdamen des Stemm- und Ring-Klubs „Athletia“ gestiftete Ehrenpreis wurde dem Mitglied Herrn August Weitz zuerkannt.

**Stimmen aus dem Publikum.**

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* In Sachen der Errichtung eines Arbeitshauses gestattet sich der Verfasser dieses eine Mittheilung zu veröffentlichen, die ihm aus diesbezüglicher Anfrage aus einer der größten rheinischen Städte von maßgebender Stelle zu Theil geworden: „Städtische Arbeitshäuser giebt es in unsern rheinischen Städten bisher nicht; die Armen-Verwaltungen dieser Städte sind ziemlich eiumüthig gegen diese Institution. Hier und da giebt es sogenannte „Bagabundenheime“, die aber rein private Schöpfungen sind und mit den Städte-Verwaltungen nichts zu thun haben. Die Bagabunden zerklüftern Holz, klopfen Teppiche und dergl. Sowie mir bekannt, besteht in Dresden ein städtisches Arbeitshaus, welches etwa Aehnlichkeit mit unserm Korrektionshaus in Brauweiler bei Köln hat. Ein Bedürfnis wird aber hier überhaupt nur bei schlechten, wirtschaftlichen Verhältnissen und dann nur bei der strengsten Winterzeit wahrgenommen. — In diesem Falle sorgt unsere Stadt wie folgt: Bei offenem Wetter werden die Erdarbeiter für Straßen, öffentliche Anlagen zc. durch die Arbeitslosen ausgeführt; bei Frostwetter klopfen dieselben Steine für die Straßenbefestigung. In letzterem Zweck lassen wir im Herbst mehrere Schiffe Bekohlungsstücke kommen und auf den städtischen Lagerplatz schaffen. Wer nun keine Arbeit hat, kann solche bekommen; Armenunterstützung giebt es für arbeitsfähige Leute nicht. Zu der harten Arbeit des Steinklopfens melden sich natürlich nur Leute, die der Arbeit bedürfen. Im Fall hier eine solche Vorlage auftauchen sollte — was aber keineswegs zu befürchten ist — so würde sie von der Verwaltung entschieden bekämpft werden.“ Einsender dieses gestattet sich zum Schluß noch die bescheidene Anfrage, ob die Herren Stadtverordneten sich genügen über die Verwaltungskosten orientirt haben. Manchem hier will es scheinen, als sollte in edler Schwärmerei eine Anstalt geschaffen werden, die mehr für das zukünftige Verwaltungs- und Aufstichtpersonal, als für die etwaigen Insassen ein ruhiges Asyl werden könnte. Gegen ein Versorgungshaus für arme, alte Leute ist gewiß nichts einzuwenden; ein solches besteht aber hier schon, und es wäre wohl das Richtige, wenn ein Bedürfnis überhaupt vorliegt, diese Anstalt zur Unterbringung von armen, arbeitslosen Leuten zu erweitern, wodurch Verwaltung und Kosten vereinfacht würden.

\* **Langenschwalbach, 5. August.** Die Jahres-Versammlung der Kreisynode Langenschwalbach fand hier statt, zu welcher die Mitglieder vollzählig erschienen waren. Nach Eröffnung der Synode erlitteten der Vorsitzende, Herr Delan Giehe, eingehenden Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände des Synodalbezirks. Bei der hierauf erfolgten Wahl von 4 Beisitzern in den Kreisynodal-Vorstand auf die Jahre 1893-1894 wurde an Stelle des Herrn Barrer Kleinschmidt, welcher eine Wiederwahl ablehnte, Herr Barrer Jung aus Weidenstadt gewählt. Die Herren Bezirks-Geometer Maurer, Bürgermeister Krieger-Seigenbahn und Bürgermeister Peter-Adolphsdorf wurden wiedergewählt. — Der nächst wichtigste Punkt der Tagesordnung war die Begutachtung des neuen Gesangbuchs-Entwurfs. Dieser besteht aus einer von der Kommission wiederholt gefassten Auswahl von Liedern des alten Gesangbuchs, des Militär-Gesangbuchs und des bewährten seit Kurzem eingeführten Gesangbuchs für das Großherzogthum Hessen. Der Referent Herr Barrer Jung-Weidenstadt beleuchtete den Entwurf in klarer ausführlicher Weise, hob die Vorzüge desselben gegen das alte Gesangbuch hervor und empfahl im Ganzen den Entwurf zur Annahme; er beantragte dazu nur die Aufnahme 7 weiterer, zum Theil auch im alten Gesangbuch enthaltener Lieder und dafür die Streichung anderer 7 Lieder. Der Korreferent, Herr Barrer Boell, erklärte sich im Allgemeinen mit den Ausführungen des Herr Referenten einverstanden, wünscht jedoch die Beibehaltung des von Herrn Barrer Jung gefassten Liedes: „O Jehova, Jehova, Jehova! Deinem Namen sei Lob, Ehr und Preis zc.“ Insbesondere hat letzterer noch dafür plaidirt, daß von der Genehmigung bis zur obligatorischen Einführung des neuen Gesangbuchs — um den Gemeinden die Anschaffung desselben zu erleichtern — wenigstens eine zweijährige Frist von der Kirchenbehörde fixirt werde; denn nur durch eine allmählich stattfindende Einführung des Gesangbuchs innerhalb eines bestimmten Zeittermins würden sich die Gemeinden mit der Anschaffung dasselber befremden. Ein bestimmt fixirter Termin wurde nun Seitens der Versammlung zu beantragen nicht beliebt, sondern nur eine angemessene Frist, die zwischen der Genehmigung und offiziellen Einführung liegen soll. — Nach kurzer Debatte wurden die Anträge des Herrn Referenten mit der von Herrn Barrer Boell beantragten und aus der Versammlung mehrseitig unterstützten Aenderung angenommen. Aus den Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden über die weitere Behandlung des Entwurfs ist zu entnehmen, daß das neue Gesangbuch vor dem Herbst 1895 nicht zur Einführung gelangen kann. Dem Kreisynodalrechner, Herrn Barrer Krug von Dieckhof, der sich dieser Arbeit schon seit Jahren in uneigennützigster Weise unterzieht, wurde Seitens der Versammlung Danksagung und Seitens des Herrn Vorsitzenden gebührender Dank für seine Mühewaltung erteilt. — Zum Versammlungsort der Synode im Jahre 1894 wurde wieder Schwalbach bestimmt.

(\*) **Idstein, 5. August.** Der Neubau der Gasse von Idstein über Gsch, Niederems, Reichenbach, Nibelbach nach Neuwelna, welche das Ems- und Börsbachtal mit dem Weithal verbindet, ist so ziemlich vollendet. Die Arbeiten, welche durch Herrn Bauunternehmer Seib aus Braunfels ausgeführt wurden, kosten rund 150,000 Mark. Der größte Theil der Kosten wird durch den kommunalständischen Verband gedeckt.

X **Flörsheim a. M., 5. August.** Die „Flörsheimer Zeitung“, Beobachter am Rhein und Main, welche vor ca. einem halben Jahre in Mainz das Licht der Welt erblickte, hat seit dem 1. August zu erscheinen aufgehört.

Ausland.

\* Frankreich. Fünf russische Schiffe, die zur Bildung des Mittelmeergeschwaders ausersehen sind, werden für den 20. August in Toulon erwartet. Eine Abtheilung der russischen Matrosen besucht Paris.

\* Großbritannien. Das englische Kanonenboot Grappler nahm zwei französische Barken weg, die in englischen Gewässern gefischt hatten. — Zwischen den Vertretern der Arbeiter und den Vertretern der Bergwerksbesitzer haben die Unterhandlungen begonnen, die für die ersten Tage eine Beendigung des Ausstandes in Aussicht stellen.

Kleine Chronik.

In Noda starb infolge des Feuerlärms in der Freitagsnacht vor Schreck plötzlich an Herzschlag die 64 Jahre alte Sattlermeisterswitwe A. in ihrer Wohnung. Man fand sie völlig angekleidet, die Werthpapiere in der Hand haltend, an ihrem Sekretär todt vor.

In St. Gallen stieg jüngst ein Luftballon auf. Als derselbe in der Nähe der Stadt landete, lief ein Knabe voll heiligen Ernüßes auf seine Mutter zu und meldete: „Mutter, grad jeh 'isch der Mond abakeit, mischaunt de Manne.“

Der Arzt Dr. Grechen in Luxemburg ist vor einiger Zeit wegen Verletzung des ärztlichen Geheimmisßes zu 15 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Diese Strafsache hatte jetzt noch ein Nachspiel, indem verschiedene von Dr. Grechen besprochene Personen, darunter ein belgischer Rechtsanwalt und ein Hauptmann a. D. der holländisch-ostindischen Armee, Civilklage auf Entschädigungen gegen Dr. Grechen erhoben. Das Landgericht sprach am Mittwoch vier verschiedene Klägern Schadenersatz von je 200 Mk. zu. Einem anderen Kläger war im Strafverfahren eine Summe von 600 Mk. zugesprochen worden.

Rosa Fernandez, die schöne Primadonna des Theaters von Avignon, schoß in Beaucuire auf offener Straße ihren Geliebten nieder.

Erinnerungen eines Koches an die Belagerung von Paris.

Obgleich die damaligen Ereignisse in weiter Ferne liegen, wird die Erinnerung daran wohl Jedem, der während der Belagerung in Paris gelebt hat, unvergänglich bleiben. Die schlimmste Zeit war im Dezember 1870, wo es am schwierigsten war, irgend einen annehmbaren Speisetettel zusammenzubringen. Man konnte sich nur Pferdefleisch verschaffen; Kind und Kalb waren längst verschunden. An die Stelle von Hammeln waren Hunde getreten und die Kaninchen durch Ratten ersetzt. Obgleich ich damals noch nicht daran dachte, meine Erlebnisse jemals zu beschreiben, trieb mich meine Neugierde als Koch und Feinschmecker, die Eigenschaften der verschiedenen außergewöhnlichen Fleischsorten, die man sich überhaupt verschaffen konnte, kennen zu lernen. Was mir im Anfang den größten Widerwillen erregte, war die Zubereitung der Ratten. Nur nach langem Zögern konnte ich mich entschließen, dies zahme Wildpret zu kosten. Ich war nicht wenig von dem Wohlgeschmack der ungewohnten Speise überrascht, so daß ich mich sehr bald an dieselbe gewöhnte. Das Fleisch ist zart, aber von etwas sadem Geschmack, so daß ich zu starken Würzen meine Zuflucht nehmen mußte, wodurch dasselbe nicht mehr unangenehm war. Es hielt allerdings im Anfang schwer, dieser unangenehmen Speise unter ihrem wahren Namen Liebhaber zu verschaffen. Die beste Art, die Ratten zu bereiten, war, sie auf dem Rost wie Tauben zu rösten. Noch mehr Beifall fanden sie in Form von Pasteten; die Farce war aus Gelfleisch und Gelfett gemacht. Eine Pastete mit 3 Ratten wurde mit 15½ Francs bezahlt. Auch das Gelfleisch war selten, man konnte sich glücklich schätzen, sich ein Pfund davon für den Preis von 15 bis 20 Francs zu verschaffen. Die davon bereitete Brühe hatte einen nicht unangenehmen Aufgeschmack und war der von Pferdefleisch bereiteten weit überlegen. Ein Roastbeef von Esel mit weißen Bohnen, mit Gelfett gebraten, war eine wirkliche Delikatesse. Das Gelfett, welches im Geschmack dem Gänsefett ähnlich ist, spielte überhaupt bei dieser Speisebereitung eine große Rolle. Vor Allem diente es, um den Reis, welcher mit die Hauptnahrung ausmachte, damit zu kochen. Maulthiere waren noch seltener; ihr Fleisch stand auf der Mische zwischen Fels- und Pferdefleisch. Am meisten setzte mich als Koch die Verarbeitung von Hunden in Verzweiflung, die Vorliebe der bezopften Söhne des himmlischen Reiches für diesen treuen Begleiter des Menschen konnte ich nicht begreifen. Wohl möglich, daß die Zucht und die Mast, wie sie dort Sitte ist, zur Veredlung des Fleisches beiträgt, dasjenige, welches ich unter den Händen gehabt, erregte mir nur Widerwillen, und ich bedauerte diejenigen, welche gezwungen waren, davon zu essen. Jedenfalls war das Alter der Thiere, welche sich wohl nicht hatten träumen lassen, ihr Leben auf so geheimnißvolle Art zu beschließen, an die Fähigkeit des Fleisches schuld. Den unangenehmen, demselben eigenenthümlichen Geschmack konnte keinerlei Würze verdecken. Sehr gesucht und als Lederbissen geschätzt waren die Kagen, daher schwer, sie vor dem schrecklichen Schicksal zu bewahren, denn sie wurden als jagdbare Thiere betrachtet. Eine Zeit lang boten die im Jardin de Plantes geschlachteten Thiere eine kleine Veränderung, aber nur wenig in dem nöthigen Kleingeld angefatteten Sterblichen kam dieselbe zu Gute. Das Elefantfleisch wurde mit vierzig Francs das Pfund bezahlt, kam aber dem Gelfleisch nicht gleich. Das Fleisch hat Aehnlichkeit mit dem des Kalbes, ist aber fester und erfordert daher lange Zeit, um weich zu werden. An Gemüsen war man auf die Konserven angewiesen. Trockene Bohnen kosteten 5-6 Francs das Liter. Kohl, Suppengemüse waren überhaupt

nicht zu bezahlen, man denke sich die Schwierigkeit, nur eine einfache Brühe zu kochen. Man sieht, wie wahr das Sprichwort: Roth bricht Eisen. Wer hätte es wohl vorher für möglich gehalten, den Esel zu überwinden, welchen so außergewöhnliche Speisen bei Jedem erregen.

Vermischtes.

\* Die Silberfrage ist schon ziemlich alt. Die phänomenale Erscheinung des jegigen rapiden Silbersturzes steht nicht vereinzelt da in der Weltgeschichte. Von Bibelfundigen wird auf folgende zwei Stellen im ersten Buche von den Königen aufmerksam gemacht. Dort heißt es Absatz 21 wörtlich: „Alle Trintgefäße des Königs Salomo und alle Geräthe im Hause zum Libanonwalde waren aus reinem Golde verfertigt; denn Silber war zu jener Zeit ohne jedweden Werth.“ Aus Absatz 27: „Der König Salomo gab das Silber in Jerusalem wie Steine und das Cedernholz wie die wilden Feigenbäume in den Thälern.“ Daraus ist klar ersichtlich, daß das weiße Metall zu jener Glanz-Epoche Salomons ganz entwerthet war. Der König von Jor (Phönizien), der mit Salomo befreundet war, scheint noch reichhaltigere und ergiebige Silberminen besessen zu haben, wie die heutigen amerikanischen Silberfänge. Jerusalem war damals mit Silber überschwemmt, genau so wie jetzt, wenn auch noch in größerem Maßstabe, New-York und London.

\* Als ein tapferes Mägdlein erwies sich die Tochter des Gastwirths Brauer in Vogelbach. Sie war eben im Hofe beschäftigt, als eine mächtige Weihe auf eine Taube niederschloß. Das Mädchen, welches von dem Raubvogel nicht bemerkt worden war, stürzte kurz entschlossen auf ihn zu und hielt ihn so lange fest, bis er von zu Hüfte geiltten Personen übermächtig werden konnte. Merkwürdiger Weise trug das lähne Mädchen keine Verletzungen davon, nur daß ihm von dem gefährlichen Raubthiere die Schürze in Stücke gerissen wurde. Die Weihe, ein Prachtexemplar, wurde lebend in einen Käfig gesperrt, wo sie von Jedermann gesehen werden kann.

\* Eine Millionen-Erbchaft. Die polnischen Blätter berichten wiederum von einer großen Erbschaft, die freitig ist. In Paris starb in diesem Jahr Ende Mai der reiche polnische Fürst Alexander Lubomirski, der keine direkten Erben hinterließ. Er starb plötzlich, von einem Schlaganfall errikt, der ihn in dem Pariser Bank-Institut „Société Générale“ dahintrassete, als er gerade einige Coupons einwechseln wollte. Fürst Lubomirski hatte ein Testament hinterlassen, worin er seine ganze Hinterlassenschaft von 8,000,000 Rubel seinen Verwandten, den Söhnen des Fürsten Eugen Lubomirski vermachte. Nun ist aber die Sache die, daß in der Fürsten-Familie der Lubomirski der Name Eugen recht zahlreich vertreten ist. So hieß der leidliche Onkel des Testators Eugen Lubomirski, und seine Söhne, die Cousins des Verstorbenen, heißen: Eugen, Jwan und Stephan. Der älteste dieser drei Brüder, der im Gouvernement Pietrofow auf seinem Gute „Kruschina“ (Kreis Czernohow) lebt, hat mehrere Söhne. Es fragt sich nun, wen der Testator gemeint hat: die drei Cousins oder die Söhne des ältesten Cousins Eugen. Jedenfalls ist den Fürsten Lubomirski wenigstens der Trost geblieben, daß das Geld in der Familie bleibt.

\* Eine schreckliche Fracht. Am 20. Juli ist, wie der „Köln. Btg.“ aus St. Petersburg gemeldet wird, auf der Station Brest eine Kiste eingetroffen, in welcher ein entsetzlich verhämmelter und theils schon in Verwesung übergegangener weiblicher Leichnam sich befand. Die Kiste war am 14. Juli auf der Moskauer Güterstation der Brestler Bahn als Frachtgut aufgegeben worden und sollte angeblich „Hausgeräth“ enthalten. Der Abender hatte sich auf dem Frachtstrome Wassiljew genannt. Schon am 23. Juli verbreitete sich im Brestler Badhause ein schrecklicher Geruch, der aus dem genannten Frachtstück kam. Dasselbe wurde am Tage darauf von der Bahnpolizei geöffnet. Nach Entfernung verschiedener Hüllen und eines neuen schwarzen Nachstruchs zeigte sich dem entsetzten Blicken der Beamten die Leiche einer mit Gewalt in den Nord hineingezwängten Frau, deren Füße und Beine gegen Leib und Brust gepreßt und deren Kopf aber durch einen scharfen Schnitt vom Kumpf getrennt war. Die Ermordete muß im Alter von 25-30 Jahren gestanden haben und war von kräftigem Körperbau. Den Kopf, mit langen dunkelblonden Haaren bedeckt, hatten der oder die Mörder entsetzlich entstellt. Um die Gesichtszüge unkenntlich zu machen, waren die obern Hautschichten beider Wangen losgetrennt. Bekleidet war die Leiche mit einem Hemde aus feinem holländischen Leinen, das mit eleganten Spitzen umsäumt war. Ein Photographiren der Leiche wurde bei der gänzlichen Unkenntlichkeit der Züge für zwecklos gehalten und die Ueberreste der Ermordeten beerdigt. Trotz der eifrigsten Nachforschungen ist es der Polizei bis heute nicht gelungen, irgend eine Spur über die Persönlichkeit der Ermordeten zu entdecken.

\* Eine peinliche Ueberraschung wurde unlängst der Königin-Regentin von Spanien bereitet. Aus Madrid schreibt man darüber Folgendes: Ein unangenehmer Zwischenfall ereignete sich vor einigen Tagen während der Reise der königlichen Familie von Madrid nach San Sebastian. Als der Hofzug einige Minuten auf der Station Alfasua in der Provinz Navarra hielt, bat eine Kommission, die aus den angeesehenen Bürgern der Stadt bestand, um die Erlaubniß, der Königin eine Duldigung darbringen zu dürfen. Die Erlaubniß wurde natürlich sofort erteilt. Wie groß war aber das Erstaunen der Königin-Regentin, als der Führer der Kommission statt der üblichen ehrerbietigen Phrasen wörtlich Folgendes sagte: „Majestät, wir bitten Sie, Ihren ganzen Einfluß anzuwenden zu wollen, um zu verhindern, daß unserer armen Provinz neue Steuern aufgebürdet werden.“ Eine solche Ueberrumpelung hatte die Königin nicht erwartet; sie war sichtlich in Verlegenheit und schmeig einige Augenblicke, dann erwiderte sie kurz: „Es ist gut, meine Herren. Aber Sie dürfen nicht vergessen, daß es meine einzige Pflicht ist, alle Befehle des Parlaments und der Regierung zu respektiren.“ Nach

diesen in ziemlich scharfem Tone, dem man die innere Erregung der Sprecherin anmerkte, gesprochenen Worten wandte die Königin-Regentin der verblüfften Kommission den Rücken und zog sich in ihren Salonwagen zurück.

**\* Bismarck und die Studenten.** Als Fürst Bismarck auf der Reise nach Kissingen in Göttingen, wo er studirt hat, festlich empfangen wurde, jagte er u. A.: „Man redet jetzt so viel von einem Normal-Arbeits-tage. Auch der Student möge sich einen solchen angewöhnen, wenn auch nicht von acht, so doch von vier Stunden. Das mache in vier Studienjahren mehr als 4000 Arbeitsstunden, und in solchen könne man recht viel lernen.“

**\* Ein Vogelschutzgesetz für Italien.** Dem aus ornithologischen und landwirthschaftlichen Kreisen seit Jahrzehnten erhobenen Verlangen, daß die italienische Regierung dem Vogelwaffenmord, wie er namentlich zur Zeit der Herbst- und Frühjahrswanderung leidenschaftlich betrieben wird, ein Ziel stecke, scheint jetzt entprochen zu werden. Wie die Geflügel-Gelehrtenwelt ausgeartet, welcher in Kürze die italienischen Kammern beschäftigen soll. Es soll darnach das Ausnehmen und Zerören der Nester, das Fangen von Vögeln durch Gift oder betäubende Stoffe, die Nacht-Jagd und die Jagd auf Schwärme bei Strafe von 30 Francs, das Fangen mit dem Rocco in der Zeit vom 1. Februar bis 15. September bei Strafe von 300 Francs und der Verkauf von Vögeln während der Schonzeit bei Strafe von 300-400 Francs verboten werden. Die Rocco sollen ferner mit hoher Steuer belegt werden, und zwar nicht für das Stück, wie bisher, sondern nach dem Umfang in Metern. Der Gelegetwurf schießt, wie nicht anders zu erwarten war, auf lebhaften Widerstand; es wäre aber dringend zu wünschen, daß er Geleg würde, wenn er auch noch keinen ausreichenden Vogelschutz bringt.

**\* Puppen-Krinolinen.** Die Amerikaner scheinen so sehr auf das Wiederauftauchen der Krinoline gerechnet zu haben, daß man nun zum Entsetzen der europäischen Kinder und deren Mütter eine förmliche Entdeckung machen kann. Die Puppen eleganter amerikanischer Babies, die sich gegenwärtig auf europäischem Boden befinden, zeigen nämlich als moderntes Detail der Toilette Miniatur-Krinolinen. Beim ersten Krinolinen-Kummel haben die Spielwaren-Fabrikanten jenseits des Oceans, vernünftlich um ihren Puppen einen ultramodernen Anstrich zu geben, diese mit dem angebrohten Toilette-Lindung ausgestattet, und jetzt zeigt es sich gottlob, daß die vorläufige Puppen-Krinoline sich langlebiger erwies, als ihre bedeutend größere Schwester. Einen pädagogischen Zweck haben die Puppen-Krinolinen, die übers Meer zu uns geschwommen, auf jeden Fall: sie zeigen Jedermann, wie absideulich sie sind. Die kleinen amerikanischen Misses, die so stolz mit der Krinolinen-Puppe europäischen Boden betraten, werden um eine ernste Erfahrung reicher heimkehren, die besagt, daß Europa der Neuen Welt, was Geschmack anbetrifft, doch noch ein wenig „über“ sei, denn keine Pariser oder Wiener Puppe würde im Sommer 1893 wagen, mit einer Krinoline einen eleganten Badeort zu besuchen.

**\* Gerühmte Pfänder.** Die Beamten des Pariser Leihhauses sind in Verzweiflung: „Ludwig Philipp“ soll eingelöst werden. Ludwig Philipp ist der Beiname eines Regenschirms, der im Jahre 1849 für 1 Franc verleiht wurde und seit jener Zeit an einem Nagel der Pfandkammer ein behäusliches Dasein führte und auf Erlösung harrete. Der eigentliche Eigentümer des alten Regenschirms, der für sein Pfandobjekt bei den fortgehenden Erneuerungen des Pfandscheins mehr als 30 Francs Zinsen gezahlt hat, ist gestorben, und sein Erbe, ein Herr von Saint Mandé, hat sich entschlossen, den ehrwürdigen Parapluié einzulösen. „Ludwig Philipp“ hat übrigens einen ebenso berühmten Kollegen in der Pfandkammer. Es ist „Sergius Panade“, ein Verworhang aus Calicot (baumwollener Stoff), der vor 34 Jahren verleiht wurde.

**\* Das neueste Produkt der Hauernarkenzeit bildet der „Selbstmordversuch einer Schildkröte“,** worüber die „Nogat. Ztg.“ einen erbaulichen Bericht bringt. Der Kaufmann W. am Westlichen Garten zu Marienburg besitzt eine große Schildkröte, die stets im Hof herumtrabbeln durfte, bis sie vor einigen Tagen plötzlich verschwand. Wie sich später herausstellte, war die des einsamen Lebens gewiß überdrüssig gewordene Schildkröte auf das nahe vor dem Grundstücke vorbeiführende Bahnplanum in mühseliger Wanderung hinaufgeklettert und hatte sich dort, in welcher Absicht ist klar, auf ein Schienengeleise gelegt, merkwürdiger Weise gerade auf dasjenige, über welches in kurzer Zeit der Tiegenhöfer Zug hinweggehen mußte. Der Lokomotivführer sah jedoch noch rechtzeitig das Fahrhinderniß und konnte den Zug kurz vor der lebenslatten Schildkröte zum Stehen bringen, so daß ein Unglück auf beiden Seiten verhindert wurde. Der mitleidige Beamte nahm darauf die Schildkröte vorläufig in seine Obhut, um sie später dem Eigentümer zuzustellen, welcher sie, um etwaigen weiteren deraartigen Selbstmordversuchen vorzubeugen, nunmehr an eine Kette gelegt hat. Hoffentlich benutzt die Schildkröte diese Gelegenheit nicht, um sich etwa — daran anzuhängen.

**\* Ein drolliges Mißgeschick** ist jüngst infolge einer sogenannten „Zeilenvergebung“ einer Piemonteser Zeitung passiert. Als der italienische Ministerpräsident unlängst von Rom nach Piemont reiste, brachte nämlich das Blatt folgende Nachricht auf der ersten Seite: „Giulittis Anunt. Gestern traf auf unserem Bahnhofe der Ministerpräsident ein und wurde vom Bräufelken, vom Bürgermeister und von zahlreichen Freunden begrüßt. Kaum hatte der würdige Gendarmerei-Wachtmeister ihn erblickt, so ergriff er ihn beim Kragen und schleppte ihn, trotz seiner heftigen Verheuerungen, ins Gefängniß, zur großen Befriedigung aller ehrlichen Leute.“ — Auf der zweiten Seite desselben Blattes las man: „Verhaftung eines Uebelthäters. Gestern endlich gelang es der öffentlichen Macht, des berühmten Ber-

breiters falschen Geldes, Giacomo, habhaft zu werden. Der Bürgermeister, der Bräufel und alle Eingeladenen eilten ihm entgegen, ihm die Hand zu schütteln; die Musik spielte den Königsmarsch unter dem begeisterten Beifall der Menge. Morgen findet ein Festessen zu Ehren des illustren Mannes statt.“

**\* Ueber die Zahnpflege am Congo** giebt ein Beiblatt des in Brüssel erscheinenden „Mouvement géographique“ interessante Aufschlüsse. Im Gharza gilt es bei den Weibern für eine Schande, weiße Zähne zu haben; das ist gut für die Weiben und für die Hunde“, aber eine Schwarze muß dunkle Zähne haben. Die Negerrinnen bemalen sich durchweg ihre Zähne mit rother oder blauer Farbe; einzelne Weiber durchlöchern ihre Zähne, um eine Perle von anderer Farbe anzubringen. Bei den Bangolas lassen sich alle Weiber die Vorderzähne fällen, so daß sie spitz werden und jeder Zahn von dem anderen mindestens vier Millimeter entfernt ist. Die Männer bei den Bangolas üben diese Sitte nicht; sie sind berühmte Menschenfresser, und ihre spigen Zähne ähneln denen der fleischfressenden Thiere. Bei den Bacongos wird nur derjenige als ein Mann angesehen, der die beiden Vorderzähne der unteren Kinnlade besitzet hat. Die Mabala lassen sich alle Zähne bis auf die vier oberen herausziehen und die Lippe durchbohren, um daselbst ein Kristallglas mit langer Spitze oder einen Fischwirbelsknochen anzubringen.

**\* Die Ehescheidung in Japan.** Von allen europäischen Sitten und Ansitten, die seit etwa 15 Jahren in Japan eingeführt worden sind, wurde keine ämftiger aufgenommen als die Ehescheidung. Im Jahre 1880 fanden in Japan nicht weniger als 107,478 Ehescheidungen statt. Es steht fest, daß in den großen Städten des Landes die Säkrie aller Ehen mit der Scheidung endigt. Die japanesischen Journalisten konstatiren mit großer Beforgniß, daß die Civilisation in Japan das Familienleben gelockert habe.

**\* Humoristisches.** Ein Liebhaber, der mit seiner Braut zerfallen war, drohte mit Bekanntmachung der Liebesbriefe und erhielt zur Antwort: „Ach, meiner Briefe brauche ich mich nicht zu schämen, nur allein der Ueberschrift.“

### Letzte Nachrichten.

**Petersburg, 5. August.** Die „Nowoje Wremja“ erfährt aus guter Quelle, daß die deutsche Regierung die russische Anregung, Verhandlungen über den Abschluß eines Handelsvertrages kommissarisch in Berlin fortzuführen, angenommen und den 1. October neuen Stils hierfür vorgeschlagen hat. Die russische Regierung nahm den Vorschlag an und ernannte zu Delegirten den Vizedirektor des Departements für Handel und Manufakturen, Timirjajew, den Vizedirektor des Zolldepartements, Sagubin, den Agenten des russischen Finanzministeriums in Paris, Rastalowitz.

### Geldmarkt.

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 5. August, Abends 5 1/2 Uhr.** — Credit-Actien 274 1/2, Discouto-Commoditi 175 1/2, Lombarden 88 1/2, Gotthardbahn-Actien 153.00, Laurahütte-Actien 95.20, Bochumer 115.80, Gelsenkirchener 134.60, Harpener 127 1/2, Schweizer Central —, Schweizer Nordost —, Schweizer Union —, 6% Mexikaner 58.—, 3% Mexikaner —, Dresdener —. Tendenz: still.

### Geschäftliches.

Am 14. Mai 1888 schreibt Frau Adolina Patti-Nicolini: Mit großem Vergnügen theile ich Ihnen mit, daß ich die Sandmandelklee gebraucht habe, die Sie einführten, und habe ich gemerkt, daß sie wahrhaft wirksam ist und viel besser als andere Präparate, die als Heilmittel der Haut gebraucht zu werden pflegen, sich bewährt hat. Diese Sandmandelklee wird von jetzt ab den bevorzugten Platz an meinem Toiletten-Tisch einnehmen. Mit ererbter Hochachtung Adolina Patti-Nicolini. Man fordere stets Pohn's Sandmandelklee. Cst in Bdt.

60 Pf. und 1 Mk. bei C. W. Pohns, Tannus-Drogerie, Anton Cratz, Langgasse 29, M. Gürth, Spiegelgasse 1, A. Berling, Gr. Burgstraße 19. 114

### Bedeutende Betriebserparnisse

werden in jeder maschinellen Anlage der Großindustrie, des Kleingewerbes oder der Landwirtschaft durch Aufstellung einer Wolf'schen Locomobile als Betriebsmaschine erzielt. Die von der rühmlichst bekannten Maschinenfabrik von H. Wolf in Magdeburg-Buckau seit mehr als 30 Jahren als Specialität gebauten halbfaktionären und fahrbaren Locomobilen mit ausziehbarer Röhrenkesseln übertreffen an Sparfähigkeit des Brennmaterialverbrauchs, Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit jegliche Motoren anderen Ursprungs und haben auf allen deutschen Locomobil-Concurrenzen den Sieg davongetragen. 5

### Karl Schipper,

Hofphotograph.

### 31. Rheinstrasse 31,

ladet zum Besuche seines mit allen modernen Errungenschaften der Photographie ausgestatteten Etablissements ergebenst ein. 10920

S. Stern, Mauergasse 10, Specialität in sämtlichen Schneider-Arbeiten. 12131

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten und „Kinder-Zeitung“ No. 15.